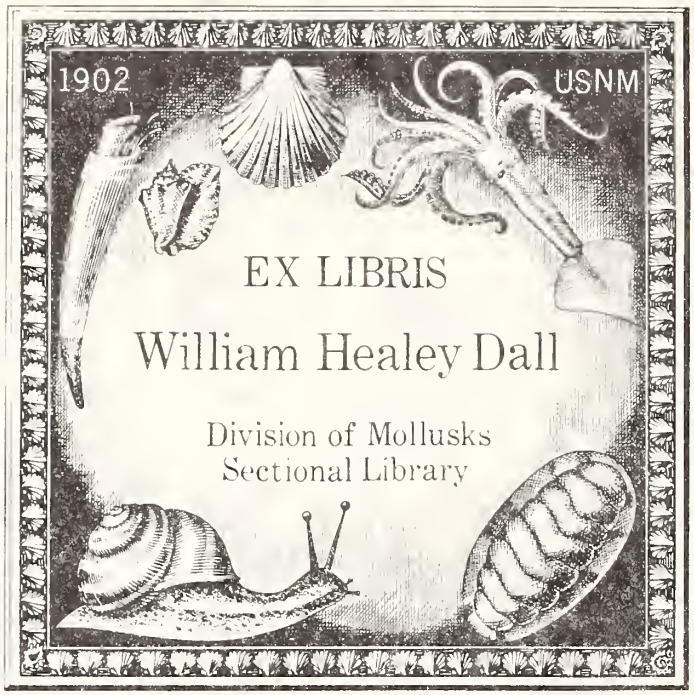
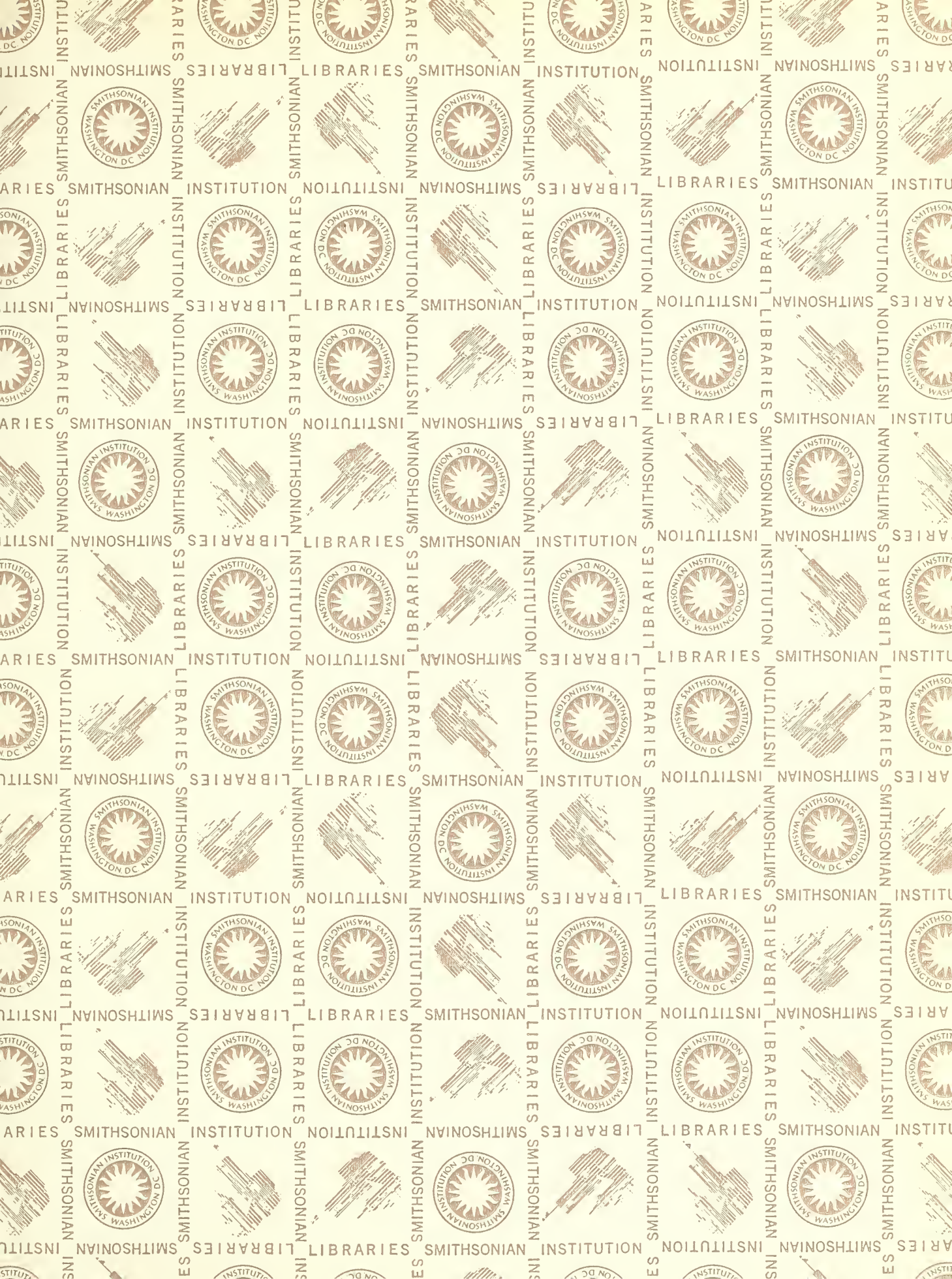



SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES


SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES

WILLIAM H. DALL
SECTIONAL LIBRARY
DIVISION OF MOLLUSKS

86853

Systematisches

# Conchylien-Cabinet

von

## Martini und Chemnitz.

---

In Verbindung mit

**Dr. Philippi, Dr. Pfeiffer, Dr. Dunker, Dr. Römer, Clessin, Dr. Brot und Dr. v. Martens**

neu herausgegeben und vervollständigt

von

**Dr. H. C. Küster**

nach dessen Tode fortgesetzt von

**Dr. W. Kobelt und H. C. Weinkauff.**

Ersten Bandes sechste Abtheilung.

---

**Nürnberg 1882.**

Verlag von Bauer & Raspe.
(Emil Küster.)

Die

# Familie

der

# Ancylinen.

Division of Mollusks
Sectional Library

**In Abbildungen nach der Natur**

mit

**Beschreibungen.**

Von

**S. Clessin.**

---

**Nürnberg, 1882.**

Verlag von Bauer & Raspe.
(Emil Küster.)

QL404
.M4

QL
404
.28
1844
Bd. 1
Abt 6-9
RB
MOLL.

# Die Subfamilie Ancylina

von

**S. Clessin.**

Testa patelliformis, absque spira.

Gehäuse napfförmig, kein Gewinde.

Die napfförmige Gehäuse tragenden Thiere der Familie der Limnäen bilden testaceologisch eine scharf abgetrennte Abtheilung derselben, während sie bezüglich der Organisation der Thiere sich auf's Engste an die Limnäen anschliessen.

Die Gehäuse sind napf- oder mützenförmig, haben eine mehr oder weniger auf die Seite geneigte, mehr oder weniger oder gar nicht eingerollte Spitze, eine weite, rundlich bis länglich-eiförmige Mündung und überschreiten selten im Längsdurchmesser 10 mm. Die Oberfläche lässt die concentrischen Zuwachsstreifen erkennen, ist aber auch häufig mit radialen, mehr oder weniger deutlich markirten Längsstreifen geziert. Im Innern ist die Schale glatt, meist etwas perlmuttrig, und hat nur bei einigen kleineren exotischen Geschlechtern Leistenansätze oder eine durch eine Oeffnung mit dem weiteren Mündungsraume in Verbindung stehende Wirbelkammer.

Das Thier ähnelt äusserlich nach der Form des lappigen Fühlers jenem der Limnäen, nur hat es der Schale entsprechend einen sehr breiten, die ganze Gehäusebasis ausfüllenden Fuss und kein gedrehtes Hintertheil. — Kiefer und Zungenbewaffnung entspricht den Thieren der Familie.

Die Ancylinen leben in fliessenden oder stehenden Wassern, wo sie an Steinen, Holzstücken, Wurzeln, Pflanzenstengeln, Blättern etc. sitzen.

Die Arten der Subfamilie sind über die ganze Erde vertheilt, aber nur das Gen. Ancylus beherrscht alle Erdtheile; die übrigen, bis jetzt wenige Arten umfassenden Genera sind auf die tropischen Gegenden beschränkt.

Die zur Subfamilie der Ancylinae gehörigen Genera sind die folgenden:

Gen. Ancylus Geoff. (mit Velletia).
Gen. Poeyia Bourgt.
Gen. Brondelia Bourgt.
Gen. Latia Gray.
Gen. Gundlachia Pfr.
Gen. Lanx n. g.

# Genus Gundlachia Pfeiffer.

Gundlachia L. Pfeiffer, Neue Mollusk.-Gatt. in Zeitschr. für Malak. 1849. p. 98.
— — Bemerk. üb. Gundlachia in Zeitschr. f. Malak. 1853. p. 180.
— Bourguignat, Amen. mal. I. 1856. p. 74.
— — Spicil. mal. p. 79. 1862.
— Binney, Land & Freshw. Shells of Nth. America II. 1865. p. 148.

T. tenuis, ancyliformis, non spirata, oblique conica, vertice retrorsum inclinato, latere basali lamina plana, horizontali, ad duos trientes clauso; apertura antica, horizontali, semicirculari, tandem margine undique campanulatim expanso, profunde imersa. Pfr.

Gehäuse klein, länglich, napfförmig, schief kegelförmig, mit stumpfem nach rechts rückwärts gebogenem Wirbel, dessen Spitze die Gehäusebasis erreicht oder überschreitet. Der obere Theil des Gehäuses, unter dem äusserlich durch deutliche Absätze markirten Wirbel ist innen durch eine mit einem halbrunden Loch durchbohrte, horizontale, ebene Scheidewand (Septum) von dem weiten glockenförmigen Mündungsraum abgetheilt. — Mündung breit, länglich eiförmig; Mundsaum scharf.

Das Gehäuse besteht demnach in vollendetem Zustande aus zwei Räumen, die durch die Oeffnung des Septum mit einander in Verbindung stehen. Der obere Saum unter dem Wirbel ist der kleinere; äusserlich zeigt er sich durch den häubchenartig abgesetzten oberen Theil der Schale markirt. In unvollendetem Zustande entbehrt das Gehäuse der verlängerten Mündungsränder, und schliesst nahe der horizontalen Scheidewand ab. Derartige Gehäuse lagen dem Autor des Genus vor, als er die erste Art desselben beschrieb; erst später kamen ihm vollendete Gehäuse zu.

Das Thier ist äusserlich von jenem der Ancylusarten nicht verschieden (Gundlach). Dagegen weist die Zungenbewaffnung Differenzen auf. Die umgekrempte, verbreiterte Spitze des Mittelzahnes ist nämlich zweizackig (bei den vom Gen. Ancylus untersuchten Arten ist sie nur einzackig); die gegen diese geneigten nach aussen breiter werdenden Seitenzähne sind drei- bis mehrzackig; die Zahl der Zacken nimmt mit der Breite der Zahnplatten zu; auch sind sie nicht scharf spitzig, sondern abgerundet. — (Stimpson nach Untersuchungen von G. Meekiana).

Das Genus ist auf Centralamerika, nämlich die Antillen und Südcalifornien beschränkt; aus Mexiko ist zur Zeit noch keine Art bekannt. — Fossil findet sich dasselbe in einer Art in den Tertiärschichten von Frankfurt a. Main.

## 1. Gundlachia ancyliformis L. Pfeiffer.

t. 1. fig. 1—5 u. t. 2. fig. 1—9.

Gundlachia ancyliformis L. Pfeiffer, Neue Molluskengattung in Zeitschr. f. Malak. 1849. p. 98.

Gundlachia ancyliformis L. Pfeiffer, Bemerk. üb. Gundl. etc. in Zeitsch. f. Malak. 1853. p. 180. t. 1. f. 1—16.
— — Petit de la Saussay. Journ. Conch. 1850. p. 93.
— — Bourguignat, Amen. Malac. 1856. I. p. 75. t. 1. fig. 15—30.
— — — Specil. malac. 1862. p. 81.
— — H. et Adams, Gen. rec. moll. II. 1853. p. 268. t. 84. f. 8.
— — Chenu. Man. Conch. I. p. 484.

T. oblonga, pallide cornea, confertim radiato-striata, vertice retrorsum ac dextrorsum posito, obtusiusculo; apertura semicirculari, intus albo-labiata; margine undique campanulatim expanso, profunde imersa. — L. Pfr.

Gehäuse: klein, dünnschalig, hellhornfarbig, aber meist mit dunklem Schlamm überzogen, mit nach rechts zurückgeneigtem, stumpfem Wirbel, welcher die Gehäusebasis überschreitet; von seiner Spitze laufen feine radiale Streifen bis zum Rande, welcher unter einem spitzen Winkel mit einer inneren Lamelle zusammenstösst. Diese Lamelle ist horizontal, fein gestreift, kaum gewölbt und schliesst den oberen Theil des Gehäuses, der unter dem aussen deutlich abgesetzten Wirbel liegt, ab; dieser Raum steht aber durch eine, im hintersten Drittel der Gehäuselänge liegende halbrunde Oeffnung mit der bei vollendetem Gehäuse durch den glockenartig verlängerten und erweiterten Mundsaum gebildete Gehäusemündung in Verbindung; Innenseite weiss gelippt. Mündung verlängert-eiförmig.

Länge 7 Mm., Breite 4 Mm., Höhe 2 Mm.

Wohnort: Insel Cuba, in der Lagune Injenio san Vicente.

Bemerkung. Die Figuren 1—5 der Taf. 1 stellen unvollendete, die Fig. 1—9 der Taf. 2 völlig ausgewachsene Gehäuse dar. Der Autor der Art und des Genus hat beide zuerst (1849) nach jüngeren Gehäusen aufgestellt; später aber 1853 die Beschreibungen berichtigt und ergänzt. — Bourguignat beschreibt später zwei neue Arten des Genus aus Cuba, die ich nicht zur Ansicht erhalten konnte und die ich daher nur nach Copien mitzutheilen im Stande bin.

## 2. Gundlachia Poeyi Bourguignat.

t. 6. f. 1.

Gundl. Poeyi Bourgt. 1862. Spiril. malac. p. 82. t. 3. f. 1—4.

T. minuta, paululum cretacea, corneo-albida; — nucleo apicali oblongo, supra perconvexo, maxime radiatulo; infra lamina convexa, levi, clauso; apice compresso, obtusissimo, dextrorsum maxime depresso ac dejecto; apertura parvula, horizontali; limacella aperturali, circumcincta ac immersa; limacella aperturali diaphana, vitracea, fragillima, concentrice ac radiatim striatula, antice expansa, postice parvula, in nucleo reflexa. — (Brgt.).

Lg. 5 Mm., lat. 2 Mm.

Gehäuse: klein, etwas kreidig, weisslich-hornfarben, Wirbel länglich, oben

sehr gewölbt, stark gestreift, innen durch eine leicht gewölbte Lamelle abgeschlossen, zusammengedrückt, sehr stumpf, nach rechts niedergedrückt und zurückgeworfen; Mündung klein, horizontal, von den verlängerten Mundrändern umgeben und eingesenkt; Mundränder durchscheinend, sehr zerbrechlich, glasfarbig, concentrisch und radial gestreift, vorne ausgedehnt, hinten klein, gegen den Wirbel aufgebogen.

Wohnort: Insel Cuba, bei Cardenas.

## 3. Gundlachia adelosia Bourguignat.

t. 6. f. 2.

Gundl. adelosia Bourgt. 1862. Spicil. malac. p. 83. t. 3. f. 5—8.

T. munita, cornea; nucleo apicali phaseoliformi, oblongo, supra perconvexa, radiatim striatula, dextrorsum sinuato-concava, sinistrorsum arcuata; infra lamina levi, paululum convexa, clauso; — apice obtussimo, maxime compresso, ad dextram marginem valde dejecto; apertura minuta, horizontali; limacella aperturali obliqua, vitracea, pellucida, concentrice striatula, antice maxime expansa ac dextrorsum dejecta, postice parvula, in nucleo reflexa. — (Bgt.).

Long. 6 Mm., lat. 2 Mm.

Gehäuse: klein, hornfarbig, mit bohnenartigem Wirbelhäubchen, länglich, aussen sehr gewölbt, strahlenförmig gestreift; nach rechts gebogen, concav, nach links gewölbt, innen durch schwache Lamelle, die wenig gewölbt ist, geschlossen; Wirbel sehr stumpf, sehr zusammengedrückt und sehr zum rechten Rande geneigt; Mündung klein, horizontal; Mündungswände schief, glasfarbig, durchscheinend, concentrisch gestreift, nach vorne sehr ausgedehnt und nach rechts gezogen; nach hinten klein und gegen das Wirbelhäubchen aufgezogen.

Wohnort: Insel Cuba, bei Cardenas.

## 4. Gundlachia californica Rowell.

t. 3. f. 1.

Gundlachia californica Rowell, Proc. Cal. Acad. nat. sc. III. p. 21.
— — Binney, Land- a. Freshw. shells Northamerica II. p. 119. t. 249—251.

T. parva, opaca, nucleo apicali oblongo, supra convexo, infra lamina plana, levi, clauso; apice obtuso, dextrorsum depresso et valde dejecto; — apertura parvula, horizontali, semicirculari, limacella aperturali circumcincta ac immersa; limacella aperturali, fragillima, concentrice ac radiatim striatula, antice valde expansa, postice parvula, in nucleo reflexa, — apertura testae angustata, oblonga.

Long. 4 Mm., lat. 2,5 Mm., alt. 1,4 Mm.

Gehäuse: klein, mützenförmig, undurchsichtig, meist mit schwärzlichem Schlamme beschlagen; Wirbelspitze länglich, oben convex, unten durch eine ebene dünne

Lamelle geschlossen; Wirbel stumpf, nach rechts und rückwärts geneigt und so weit zurückgezogen, dass dessen Ende die Gehäusebasis überschreitet, aber nicht bis auf dieselbe herabreicht; Mündung klein, horizontal, halbkreisförmig; von den erweiterten und verlängerten Mündungsrändern eingefasst und ziemlich tief eingesenkt; Mündungswände des Gehäuses dünnschalig, nach vorne sehr ausgedehnt, nach hinten verkürzt; dessen Oberfläche concentrisch und radial gestreift; Gehäusemündung schmal-länglich.

Wohnort: Californien.

Bemerkung. Die Art ist durch ihre langgestreckte Form und durch das nicht bis auf die Gehäusebasis herabreichende Wirbelende gut unterschieden. Das abgebildete Exemplar befindet sich in der Sammlung des Hrn. Dr. Poulsen in Kopenhagen.

## 5. Gundlachia Meekiana Stimpson.

t. 3. fig. 3.

Gundlachia Meekiana Stimpson, Proc. Bost. soc. 1863. p. 249.
— — Binney, Land- a. Freshw. shells Northamerica II. 1864. p. 157. f. 252. 253.

T. minuta tenuis, opaca, nucleo apicali oblongo, supra convexo, radiatulo; infra lamina plana, levi clauso; apice compresso, obtuso, dextrorsum depresso ac dejecto; apertura parvula, horizontali, ovata, limacella aperturali circumcincta ac immersa; limacella aperturali fragillima, concentrice ac radiatim striatula, antice expansa, postice parvula, in nucleo reflexa; apertura testae ovata.

Long. 4, lat. 2 Mm.

Gehäuse klein, mützenförmig, dünnschalig, meist mit dunklem Schlamm belegt; Wirbelhäubchen länglich, oben convex, gestreift, unten durch eine dünne, ebene Lamelle geschlossen; Wirbel zusammengedrückt, stumpf, nach rechts rückwärts geneigt; die Gehäusebasis überschreitend, aber nicht bis zu derselben herabgebogen; Mündung eiförmig; durch die verlängerten Mündungsränder eingefasst und eingesenkt. Die Mündungsränder dünn, concentrisch und fein gestreift, nach vorne sehr ausgedehnt; — Gehäusemündung eiförmig.

Wohnort: Nordamerika, am morastigen Ufer des Potamac zwischen Georgstown und den Little Falls.

Bemerkung. Von dieser und der vorhergehenden Art sind die Zungenzähne untersucht, von denen Binney l. c. Fig. 249 und 253 Abbildungen gibt. — G. californica hat nur 3 spitzige Seitenzähne, während die Zahl die Spitzen bei G. Meekiana mit der Entfernung vom Mittelzahne allmählig zunimmt. Es sind demnach beide Arten auch anatomisch gut unterschieden; die Gehäuseform desselben weicht ziemlich erheblich von einander ab, und ist G. Meekiana durch ihre rein eiförmige Mündung vor den übrigen Arten ausgezeichnet.

# Genus Poeyia Bourguignat.

Genus Poeyia Bourg. 1862. Spicil. malac. p. 85.

T. supra gundlachiformi infra ancyliformi; apice dextrorsum dejecto, ac valde compresso, obtusissimo, sine culmine distincto; apertura maxima, peristomate simplice.

Bemerkung. Ich kenne das Genus nur nach Abbildungen der einzigen Art. — Aeusserlich gleicht es durch den abgesetzten Wirbel den Gundlachien, entbehrt aber der inneren horizontalen Scheidewand; der Wirbel ist excentrisch, nach rechts zurückgebogen, abgeplattet und ohne gut unterscheidbare Spitze, aber mit breitem, stumpfem Wirbelende wie bei der Gundlachia. — Die Mündung umfasst die ganze Gehäusebasis; die Ränder sind scharf und wenig erweitert.

## 1. Poeyia Gundlachiodes Bourgt.

t. 6. f. 3.

Poeyia Gundlachioides Bourgt. 1862. Spicil. malac. p. 87. t. 3. f. 15—20.

T. minuta, oblonga, capuliformi, vitracea, diaphana, cornea, concentrice vix striatula ac radiatim elegantissime striata; antice convexa, postice concava, sinistrorsum convexa, dextrorsum fere recta; apice obtusissimo, postico, dextrorsum dejecto; apertura oblonga; peristomate acuto, simplice; postice paululum reflexo.
Long. 3 Mm., lat. 1 Mm.

Hab. Ins. Cuba; palus prope Cardenas.

Gehäuse: klein, länglich, kappenförmig, durchscheinend, hornfarbig, mit sehr feinen Zuwachs- und sehr zierlichen radialen Streifen; nach vorne concav, nach der linken Seite gewölbt, nach rechts fast gerade abfallend; Wirbel sehr stumpf, nach rechts geneigt, zurückstehend; Mündung länglich; Mundsaum scharf, einfach, hinten wenig zurückgebogen.

# Genus Brondelia Bourguignat.

Brondelia Bourguignat, 1862. Spicil. malac. p. 89.
— — 1864. Malac. Alger. p. 205.

T. ancyliformi, semper nitente laevissimaque ac plus minusve a culmine ad aperturam radiantibus planis adornata; apice semper mamillato-coarctata, adpresso, postico, recurvo ac $^1/_2$ spiraliter sinistrorse spiram lateralem praebente; — peristomate simplice, acuto, plus minusve undulato. — (Brgt.)

Gehäuse: ancylenartig, immer glänzend und sehr glatt, mit mehr oder weniger deutlichen Zuwachsstreifen, die sich gegen die Ränder zu verbreitern; Wirbel sehr

klein, immer warzenförmig, verschmälert, angedrückt, ganz am Ende des Gehäuses gelegen, zurückgebogen mit einer halben, links seitlich gerichteten Windung eingerollt; Mundsaum einfach scharf, mehr oder weniger wellig.

Verbreitung: Algier.

Bemerkung. Das Genus ist durch den eigenthümlichen, eingerollten Wirbel charakterisirt. Es ist mir nicht gelungen, eine der beiden Arten des Genus zu bekommen. Ich muss daher beide nach Abbildungen des Autors copiren. Die Zungenbewaffnung der Thiere ist nicht bekannt.

## 1. Brondelia Drouetiana Bourgt.

t. 4. f. 5.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ancyl. Drouetianus | | | Bourguignat, 1853. Cat. gen. Ancylus in Journ. Conch. IV. p. 177. |
| — | — | — | Desc. Ancyl. in Proc. zool. soc. London. XXX. p. 92. t. 25. f. 10—17. |
| — | — | — | Binney, 1862. Land- a. Fresw. shells. Northamerica II. p. 146. f. 247. |
| Brondelia | — | — | Spicil. mal. 1862. p. 91. |
| — | — | — | Malac. Alger. 1864. p. 206. t. 30. f. 24. |

T. antice paululum convexa, postice oblique recta; depressa, nitente, diaphana, bicolor, cornea ac radiantibus zonulis rubellis ornata, laevissima ac paullulum radiato-undulata, praesertim ad aperturam; apice mamillato, minutissimo, coarctato, adpresso, recurvo (culmine $^1/_2$ spiraliter laterali), mediano, postico. Apertura ovato-rotundata, peristomate undulato.

Long. 6 Mm., lat. 5 Mm., alt. $2^1/_2$ Mm.

Gehäuse: nach vorne wenig gewölbt, nach hinten schief geradlinig; Schale gedrückt, sehr glänzend, sehr durchscheinend, von horniger Farbe mit etwa 30 kleinen, röthlichen, vom Wirbel gegen die Ränder laufenden Zonen; ausserdem laufen vom Wirbel ab zur Mündung etwa 15 rinnenartige Vertiefungen, die nach unten an Breite zunehmen. Wirbel warzig, sehr klein, in der Mitte gelegen, zurückgebogen, mit links seitlichem, am Gehäuse angedrückten Gewinde. Mündung eiförmig, rundlich, mit gewelltem Mundsaume.

Wohnort: Wald von Edough bei Bona in Algier.

## 2. Brondelia gibbosa Bourgt.

t. 4. f. 5.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Brondelia gibbosa | | | Bourguignat, 1862. Spicil. malac. p. 92. |
| — | — | — | 1864. Malac. Alger. p. 207. t. 11. f. 31—35. |

T. antice gibboso-convexa, postice recta, depressa, gibbosa, laevissima, nitente, diaphana, cornea, paululum e culmine ad aperturam radiatim vix malleato-undulata; apice

minutissimo, coarctato, recurvo, adpresso, mediano, ac marginem posticam superante; culmine $^1/_2$ spiraliter sinistrorse laterali; apertura oblonga; peristomate vix undulato.
Long. 4 Mm., lat. 3 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse nach vorne aufgeblasen, gewölbt, nach hinten geradlinig abfallend, durchscheinend, glänzend, sehr glatt, hornfarbig, mit circa 10 vom Wirbel gegen die Ränder der Mündung laufenden, wenig markirten Vertiefungen. Wirbel sehr klein, sehr zugespitzt, zurückgebogen, in der Mittellinie des Gehäuses gelegen, und so weit zurückgeworfen, dass er den hinteren Rand des Gehäuses überschreitet. Das Wirbelende bildet ein kleines links eingerolltes Gewinde. Mündung länglich mit kaum welligen Rändern.

Wohnort: Algier, im Wald von Edough bei Bona.

## Genus Latia Gray.

Latia Gray 1849. Proc. zool. soc. London. p. 168.
— Bourguignat, Amen. macal. I. 1866. p. 78.

Testa ancyliformi; apice minutissima, ad marginem posteriorem sito, dextorsum dejecto; apertura ovata, intus margine posteriore lamina alba, angusta, ad dextram soluta et in spinula dentiformi antice prolongata.

Gehäuse ancylenförmig, mit sehr kleinem nach rechts und rückwärts zurückgeworfenen Wirbel. Mündung eiförmig; am hinteren Rande der Schale befindet sich im Innern derselben eine weiss-kreidige, schmale Leiste, welche sich rechts zu einem zahnförmigen Dorn loslöst. — Mündung weit, eiförmig.

Verbreitung: Neuseeland.

Bemerkung. Der Autor beschreibt das Thier, ohne aber die Zungenbewaffnung zu berücksichtigen. Diese würde aber gerade von besonderer Bedeutung sein, weil sich durch dieselbe möglicherweise eine ganz andere Stellung des Genus im Systeme ergeben könnte. Nach der inneren Ausrüstung des Gehäuses scheint sich dasselbe mehr an Gen. Navicella anzuschliessen, welches wegen der Zungenbewaffnung in eine ganz andere Familie gehört, als das hier zu behandelnde, trotzdem die Gehäuse jenen der Ancylen sehr ähnlich sind. — Die Untersuchung der Zungen der Thiere aller in die Familie der Ancylinen gestellten Gattungen, welche bisher noch unbekannt geblieben sind, wäre daher ein sehr verdienstvolles Unternehmen, da wir ja auch an den Meeresbewohnern sehr häufig die Bemerkung machen, dass sehr ähnliche Gehäuse, wesentlich anders gestaltete Thiere, beherbergen.

### 1. Latia neritoides Gray.

t. 2. f. 10—14.

Latia neritoides Gray. 1849. Proced. zool. soc. London. p. 168.
Lottia — Cuming m. litt.

Crepidula neritoides Recluz, Descr. quelq. coq. nouv. Journ. Conch. 1851. XI. p. 205. t. 6. f. 16—17.
Latia — L. Pfeiffer. 1852. Bemerk. über Gundlachia etc. Zeitschr. f. Malacozool. p. 182. t. 1. f. 17—18.
— — Bourguignat, 1856. Amen. malac. p. 79.

T. parvula, ancyliformi, ovato-hemisphaerica concentrice arguteque striatula, supra rufo-fusca, intus rufo-luteola; anterius gibboso-convexo, posterius concava, sinistrorsus compressa rectaque, ac dextorsus convexa; apice minutissima, ad marginem postiorem sita ac dextrorsus valde dejecta; anfractibus binis, priore minutissimo, posteriore maximo, totam magnitudinem longitudinis aequante; apertura ovata, ad marginem posteriorem ac intus labium albidum, cretaceum, angustum, linearem, margine supra breve replicatum, ad dextram solutum et in lamina dentiformi antice prolongatum, praebente.
Long. 6 Mm., lat. 4 Mm., alt. 3 Mm.

Gehäuse klein, ancylenartig, eiförmig, halbkugelig, fein concentrisch gestreift, von röthlich brauner Farbe, innen von röthlichgelber Färbung; nach vorne aufgeblasen-gebaucht, nach hinten concav, nach den Seiten etwas zusammengedrückt; Wirbel sehr klein, am hinteren Rande gelegen und stark zurückgebogen; zwei Windungen bildend, von denen die erste sehr klein, die andere sehr gross, die ganze Gehäuselänge umfasst; Mündung eiförmig; am hinteren Rande läuft innen eine weisse, kreidige, schmale, horizontale Leiste, etwa in der Mitte der Gehäusewand, dahin, die sich rechts von derselben loslöst und als zahnförmige etwas gedrehte Lamelle frei in den inneren Gehäuseraum ragt.

Wohnort: Neuseeland.

Bemerkung: Der Autor der Art beschreibt das Thier wie folgt: „Animal pallide griseo; capite brevi ac anterius rotundato; tentaculis binis, brevibus ac triangularibus; pede ovali-elongato.“

## 2. Latia lateralis Gould.

t. 5. f. 6.

Navicella lateralis Gould in schedis.

F. ancyliformi, oblique ovata, solida, concentrice striatula, intus margaritacea; antice gibboso-convexa, postice oblique rectilinea; apice minuta, acuta, dextrosum ac retrorsum valde dejecto; fere anfractibus binis, priore minutissima, posteriore maxima, totam longitudinem testae aequante; apertura oblique ovata, antice rotundata, postice oblique truncata; ad marginem posteriorem intus labium margaritaceum, angustum, margine supra breve replicatum, ad dextrum solutum et in lamina dentiformi antice prolongatum.
Long. 9 Mm., lat. 7,5 Mm., alt. 3,2 Mm.

Gehäuse ancylenartig, schief-eiförmig, festschalig, fein und concentrisch gestreift, innen perlmuttrig, aussen bräunlich-hornfarben; nach vorne sehr aufgeblasen gewölbt, nach rückwärts schief geradlinig abfallend; Wirbel sehr klein, scharf, sehr nach rechts und rückwärts zurückgeworfen; fast zwei Umgänge bildend, von denen der eine sehr klein, der andere sehr gross ist und fast die ganze Länge des Ge-

häuses ausmacht. Mündung schief-eiförmig; nach vorne abgerundet, nach rückwärts schief abgestutzt; innen läuft am hinteren Rande eine schmale, horizontale, perlmuttrige Lamelle, welche nach dem Schaleninnern zu etwas aufgestülpt ist, und nach rechts in einen dornartigen etwas gedrehten, vorne stumpfen Fortsatz ausläuft. —

Wohnort: Neuseeland.

Bemerkung. Das abgebildete Exemplar befindet sich in der Sammlung des Herrn Fr. Paetel in Berlin. Die Art wird grösser als die vorhergehende und unterscheidet sich leicht durch ihre Gestalt von ihr.

## Genus Lanx m.

Testa: magna patelliformis, antice et postice elevata; tenuis, striis concentricis ornata, vertice obtusissimo, rotundato, apertura ovata, marginibus acutis. —
Animal: dentes lateralis radulae lati, bicuspidati; dens centralis minutus, simplex.

Gehäuse: verhältnissmässig gross; plattenförmig, nach vorne und hinten in die Höhe gezogen (so dass dasselbe nicht im ganzen Umfange der Mündung die Unterlage berührt, wie bei den übrigen Geschlechtern der Subfamilie); Wirbel stumpf, abgerundet, kaum hervortretend markirt; Mündung weit eiförmig.

Thier: Zungenzähne; der Mittelzahn sehr klein, einfach; die Seitenzähne breit, an der Spitze zweizackig; der nach innen gerichtete Zacken ist der grössere.

Verbreitung: Californien.

Bemerkung: Die Gehäuse der Arten des Genus unterscheiden sich recht auffallend von jenen der übrigen Genera. Sie stellen eigentlich nur eine schüsselförmige Platte dar, die mit der Mündung aufgelegt nur in der Mitte der Langseiten den Boden berührt, vorne und hinten aber in die Höhe steht. Ebenso ist der Wirbel nicht durch eine deutlich hervortretende Spitze markirt, sondern vollständig abgerundet, so dass er zwar den höchsten Gipfel des Gehäuses einnimmt, aber kaum merkbar hervortritt. Nach den Abbildungen der Zungenzähne, die Binney von An. Newberryi Lea gibt, unterscheiden sich diese gleichfalls wesentlich von jenen der europäischen Ancylusarten. Ich stehe daher nicht an, für die zwei bis jetzt bekannten californischen Species ein neues Genus zu creiren.

### 1. Lanx Newberryi Lea.

t. 5. f. 8.

Ancylus newberryi Lea, Proc. Acad. nat. sc. Philad. 1858. p. 166.
— — Binney, Land- and Freshw. shells Northamerica II. 1865. p. 145. f. 244. 2 pl. (radula).

Testa magna, plana, paululum elevata, opaca, cornea, solida, concentrice irregulariter striata, antice et postice fere rectilinea, rotundata, lateraliter vix compressa; apice fere centrali; apertura elliptica, intus leviter margaritacea.

Gehäuse: gross, flach, wenig erhoben, undurchsichtig, hornfarbig, unregelmässig gestreift, festschalig; nach vorne und hinten fast geradlinig abfallend, abgerundet, seitlich wenig zusammengedrückt; Wirbel sehr wenig nach hinten gerückt, aber in der Mittellinie des Gehäuses gelegen; Mündung elliptisch; Innenseite schwach perlmutterartig.

Länge 12,5 Mm., Breite 9 Mm., Höhe 3,5 Mm.

Wohnort: Californien im Klamath-See (Paetel's Sammlung).

Bemerkung: Die Art, von der Binney eine Abbildung der Zunge gibt, scheint die grösste und gewölbteste des Genus zu sein. Die Zunge hat 72 Reihen, mit je 55 Zähnchen; der Mittelzahn ist klein, die Seitenzähne sind gegen die Mitte zu auffallend breit und enden in zwei ungleich grosse Spitzen. — Die Abbildung, welche Binney von dieser Art gibt, ist zwar weit mehr pyramidenförmig, als es jene Exemplare sind, die mir vorlagen; da aber die Form der Mündung genau stimmt, zweifle ich nicht an deren Identität.

### 2. Lanx patelloides Lea.

Ancylus patelloides Lea, Proc. Acad. Nat. sc. Philad. 1856. p. 80.
— — Binney, Land- and Freshw. shells Northam. II. 1865. p. 144. f. 141.

Shell large, thick, elleptical, spotted, obliquely conical; striae minute, crowded; apex submedial.

Arroya San Antonio, California (Lea).

Bemerkung. Die Abbildung, welche Binney gibt, reicht nicht hin, über die Art sicher zu urtheilen. Ich habe daher nur die Lea'sche Originalbeschreibung gegeben, und stelle dieselbe nur als fraglich in das neue Genus.

## Genus Ancylus Geoffroy.

Ancylus Geoffroy, 1867. Traité de Coq. de Paris.
— Fr. Müller, 1774. Verm. terr. fluv. hist.
— Draparnaud, 1801. Tabl. Moll. France p. 47.
— — 1805. hist. moll. France p. 41. t. 2. f. 23. 24.
— Ferussac, 1807. Essai. meth. conch.
— Klees, 1873. Dessert. inaug. zool. etc. Desc. test. circa Tubingam.
— Desmarest, 1814. Note sur Ancyl. in Bull. sc. par la Soc. philom. de Paris.
— Voith, 1879 in Sturm's Fauna deut. Würmer IV.
— C. Pfeiffer, 1821. Naturgesch. Deutsch. Land- u. Wasser-Schnecken.

Ancylus Nilson, 1822, hist. moll. Suec.
— Sander-Rang, 1829. Manual. Conchol.
— Menke, 1830. Synopsis meth. moll.
— Michaud, 1831. Compl. hist. nat. moll. France.
— Turton, 1831. Manual of the Land- and Freshw. shells.
— Cristofori et Jan, 1832. Cat. rer. nat. conspect. meth. moll. II.
— Millet, 1833. Tabl. meth. moll etc. de Maine et Loire.
— Voigt, 1834. Das Thierreich geordnet nach sein. Organisation.
— Beck, 1837. Index moll.
— Charpentier, 1837. Cat. moll. Suisse.
— Porro, 1838, Malac. prov. Comasco.
— Villa, 1841. Disp. syst. Conch.
— H. Scholtz, 1841. Land-, Süssw. Schalthiere.
— — 1843. Schlesiens Land- und Wasser-Moll.
— Morelet, 1845. Desc. Moll. Portugal.
— Catlow et Reeve, 1845. Conch. nomencl.
— Graëls, 1846. Catal. Moll. Espana.
— Requien, 1848. Coq. de l'ile de Corse.
— J. Say, 1860. Catal. of the Shells.
— Dupuy, 1851. Hist. nat. moll. de France.
— Strobel, 1852. Malac. trent. IV.
— Bourguignat, 1853. Cat. Ancylus in Journ. Conch. IV.
— — 1853. Desc. Ancylus Cuming in Proc. zool. soc. Lond.
— Malm, 1855. Terr. fluv. de Scandinavie.
— Moquin-Tandon, 1855. Hist. moll. terr. fluv. de France.
— H. et Adams 1855. Gen. of rec. Moll. II.
— Nordenskiöld et Nylander, 1856. Finlands Moll.
— Schmidt, 1857. Verzeich. der Binnen-Moll. Norddeutschlands.
— Gredler, 1859. Tirols Land- und Süssw.-Conchylien.
— Bourguignat, 1860. Malac. de la Bretagne.
— Jeffreys, 1862. Brit. Conch. I.
— Bourguignat, 1862. Spicil. malacol.
— Reeve, 1863. Brit. Conch.
— Bourguignat, 1864. Malacol. d'Algerie II.
— Mörch, 1864. Syn. moll. Daniae.
— W. G. Binney, 1865. Land- a. Freshw. Shells of Northamerica II.
— Westerlund, 1865. Sver. Moll.
— — 1870. Exp. crit. moll.
— — 1870. Fauna moll. Suec. Daniae. Norv.
— Kreglinger, 1870. Syst. Verz. in Deutschl. leb. Binnen-Mollusken.
— Lehmann, 1873, leb. Schnecken und Muscheln Stettins.
— S. Clessin, 1876. Deutsche Excurs. Moll. Fauna.
— M. Paulucci, 1880. Excurs. scientif. nella Calabrie; Fauna malacol.

T. parvula, patelliformis, sinistralis vel dextralis, tenuis, conoidea; apertura ovata vel rotundata; peristoma acuta, simplex. Animal: dentes laterales linguae, angusti, mucronati, dens cardinalis, parvus, rotundatus.

Gehäuse: klein, mützenförmig, dünnschalig, mit nach rechts oder links geneigtem Wirbel. Mündung eiförmig, oder rundlich; Mundsaum scharf, einfach.
Verbreitung: Die ganze Erde.

Bemerkungen. Das Thier schliesst sich trotz der eigenthümlichen Gehäuseform bezüglich seiner Organisation an jenes der Limnäen an. Nach Lehmann ist dasselbe eiförmig, unten platt, aber nicht gewunden, sondern kegelförmig, am Ende etwas rückwärts gebeugt, ganz von dem Gehäuse aufgenommen. Mantelkragen dünn, fast schildförmig, nicht über das Gehäuse hinausgehend. Augenträger kurz, stumpf, etwas dreiseitig zusammengedrückt, an der Basis erweitert, die Augen nach innen gelegen. Kiefer dreitheilig; Zunge lang, bandförmig. Athemöffnung links oder rechts nach vorne; Athmungsorgan für Lungenathmung eingerichtet. Geschlechtsöffnung links oder rechts, die der Ruthe hinter dem Augenträger, die der Scheide in der Mitte derselben. Seite unter einem ohrförmigen Anhange, einer Falte zwischen Mantel und Fuss, an welcher sich gleichfalls das Rectum öffnet. Der Penis besitzt eine sackartige, eiförmige Vorhaut, eine grosse, flache, längliche Ruthe ohne Stilet, mit sehr langem Flagellum. Das Vas deferens verläuft eine Strecke durch das Fleisch, und ist kurz gegen das Flagellum. — Die Blase ist länglich-eiförmig, kurz gestielt. Die Eier sind rundlich-eiförmig, durchsichtig, 4—8 in schleimig-hornartigen Laichen, rosettenartig abgelagert. Sie sind glatt, kreisförmig, durchsichtig, an Steinen, Holz etc. befestigt.

Das Thier lebt von Pflanzenstoffen, schwimmt nicht, bewegt sich selten und langsam.

Der Radula nach schliessen sich die Arten des Genus an die Limnäen, nur ist der Mittelzahn nicht so klein gegenüber der Seitenzähnen. Die letzteren sind schmal und haben nur eine scharfe Spitze.

Die Gehäuse sind ziemlich verschieden gestaltet. Der Wirbel ist rechts oder links geneigt, mehr oder weniger zurückgebogen, selten etwas eingerollt (An. Cumingiana) aber auch nur etwas aus dem Mittel des Gehäuses gerückt (bei nordamerikanischen Arten) und kaum oder gar nicht als Spitze hervortretend. Gewöhnlich sind die Ränder der Mündung in einer Fläche gelegen und sitzen vollständig auf ihrer Unterlage auf; nur wenige californische Species haben eine muldenförmige Gestalt, so dass die Mündungsränder nur in der Mitte der Seite aufliegen, während sie vorne und hinten aufgezogen sind; ich betrachte diese Arten übrigens als einem selbstständigen Genus angehörig.

Mehrere Autoren scheiden die Arten mit nach links geneigtem Wirbel (das entgegengesetzte Verhältniss ist das häufigere) als Genus (Gen. Velletia Gray, Manual Land- and Fresw. Shells 1840; Acrotoxus H. and Adams Gen. rec. Moll.) aus. Da aber die Thiere ausser der entsprechend geänderten Lage der Geschlechtsöffnungen etc. keine wesentlichen anatomischen Unterschiede aufweisen, und selbst die allgemeine Gehäuseform der als Typus angenommenen An. lacustris sich auch bei Arten des Genus Ancylus findet, scheint es mir nicht gerechtfertigt, ein selbstständiges Genus Velletia oder Acroloxus anzunehmen, zumal sich auch Arten finden, die der Gehäuseform nach den ächten Ancylen (mit Ausnahme der Neigung des Wirbels) entsprechen (An. sibiricus).

Die Arten des Genus werden bisher nur in 2 Gruppen getheilt: Gr. Ancyla-

strum Bourg. Typ. An. fluviatilis L., und Velletia Gray. Typus: Anc. lacustris L. Ich möchte dagegen das Genus in folgende Gruppen theilen.

1. Gruppe: Ancylastrum Bourg.

Typus: An. fluviatilis.

Gehäuse: kegelförmig, mit rechts oder links geneigtem Wirbel; Mündung eiförmig oder rundlich.

Verbreitung: Europa, Asien, Afrika.

2. Gruppe: Cumingia.

Typus: An. Cumingianus.

Gehäuse: kegelförmig, mit eingerolltem Wirbel; Mündung eiförmig.

Verbreitung: Australien.

3. Gruppe: Velletia Gray.

Typus: An. lacustris L.

Gehäuse: gedrückt kegelförmig, mit rechts oder links geneigtem Wirbel; Mündung länglich-eiförmig.

Verbreitung: Europa; ganz Amerika, vorherrschend in Mittel- und Südamerika, Asien.

4. Gruppe: Haldemania.

Typus: An. obscurus Hald.

Gehäuse: kegelförmig, mit nicht zurückgebogenem, nur etwas aus der Mittellinie des Gehäuses gerücktem Wirbel; Mündung rundlich bis eiförmig.

Verbreitung: Nord- und Mittelamerika.

Aeltere Autoren bringen die Ancylen in die Genera Patella (Linné 1758, Pennant 1777, Ligtfoot 1786, Gmelin 1789, Studer 1792, Siemssen 1794, Poiret 1801, Montagu 1803, Alten 1812, Turton 1879, Wood 1828), Calytra (Klein 1763), Helcion (Montfort 1810), Bulimus (Oken 1816), Crepidula (Flemming 1828). — Zur Zeit ist das Gen. Ancylus überall angenommen.

## 1. Gruppe Cumingia.

### 1. Ancylus Cumingianus Bourguignat.

t. 2. f. 39—45.

Ancylus Cumingianus Bourgt. 1856. Amen. malac. I. p. 85. t. 6. f. 1—9.
— — — 1853. Journ. Conch. p. 170 (sine descr.).
— — — 1853. Descr. Anc. in Proc. zool. London p. 91. t. 25. f. 1—9.
— — H. a. A. Adams 1855. Gen. rec. Moll. II. p. 226.

T. parum diaphana, laevi vel striata, praesertim ad aperturam; anfractibus apicis saepissime rugoso-radiatis; epidermide supra cornea vel virescenti, intus albida; antice valde gibboso-convexa, postice concava; apice recurvo, contorto, ad marginem aperturae lateralem dextrorsus dejecto, ac duos anfractus praebente; anfractibus depressionem apicalem convexitate penultimi obtegentibus; apertura subangulato-rotundata.

Long. 6—7 Mm., lat. 5—5¼ Mm., alt. 2½—3 Mm.

Gehäuse vorne convex, hinten concav, der Wirbel ist stark nach rechts rückwärts gegen den Hinterrand geneigt, legt sich aber nicht vollständig an die Gefässwand an, sondern ist durch eine tiefe Rinne von ihr getrennt. Der Wirbel ist eingerollt und bildet $1^1|_2$—2 Umgänge; die Schale ist ziemlich stark, fast etwas durchscheinend und hat eine hornbraune Farbe; das Innere ist weisslich perlmutterartig; über die Wirbel laufen häufig feine Längsstreifen, welche aber gegen den Rücken des Gehäuses zu allmählig verlaufen, aber wieder gegen die Schalenränder erscheinen; Mündung winkelig-rundlich.

Wohnort: Vandiemensland.

Bemerkung. Bis jetzt ist diese Art die einzige der Gruppe.

## 2. Gruppe Haldemania.

### 2. Ancylus tardus Say.

t. 1. f. 21—23.

Ancylus tardus Say, New-Harm. Diss. Jan. 1840. p. 15.
— — Haldemann, 1844. Monogr. Limn. p. 7. t. 1. f. 3.
— — Adams, 1842. Shells Vermont. p. 164. c. fig.
— — Dekay, 1843. New-York Moll. p. 13.
— — Linsley, Cat. Shells of Connecticut, in Americ. Journ. Siliman XLVIII. p. 279.
— — Binney, 1865. Land- a. Fresw. shells Northamerika. p. 143. f. 239.
— — J. Say, Cat. of Shells p. 272.
— — Stimpson, 1851. Shells of New-England p. 52.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 179 d. Desc. Anc. in Proced. zool. soc. p. 88.

Testa depresso-conica, apice obtuso, rotundato, submediano; postice rectilinearis, antice convexa; tenuis, sublaevigata, cornea; apertura ovata.

Long. 4—5 Mm., lat. 3,5—4 Mm., cr. 2 Mm.

Gehäuse: klein, gedrückt-kegelförmig, dünnschalig, hornfarbig, fast glatt; Wirbel stumpf gerundet, in der Mittellinie des Längsdurchmessers des Gehäuses gebogen, aber etwas hinter die Gehäusemitte gerückt; nach vorne etwas gewölbt, nach hinten und nach den Seiten geradlinig abfallend; Mündung eiförmig.

Wohnort: Nordamerika, in Vermont, Connecticut und Columbien, im Wabash.

Bemerkung: Die nordamerikanischen Arten dieser Gruppe sind einander sehr ähnlich und unterscheiden sich oft nur durch sehr geringe Differenzen, so dass es mir nicht unmöglich erscheint, dass mehrere als Varietäten einer Art zu betrachten sind. Zur Entscheidung dieser Frage bedarf es allerdings eines zahlreicheren Materials, als sich gewöhnlich in europäischen Sammlungen vorfindet.

## 3. Ancylus diaphanus Haldemann.

t. 2. f. 27—30.

Ancylus diaphanus Haldem., 1841. Monogr. Linn. p. 8. t. 1. f. 4.
— — Dekay, 1843. Newyork Moll. p. 13.
— — Binney, Land- and Freshw. shells Northamerika II. p. 141. f. 235.
— — — Check-List of the Shells of Northam. 1861. p. 57.
— — J. Say, 1850. Catal. of the Shells p. 272. Nr. 6379.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 181.
— — — 18 3. Descr. Anc. in Proceed. zool. soc. London p. 82.
— — H. a. A. Adams, 1855. Gen. of rec. Moll. II. p. 266.
— — Bourguignat, 1862. Spicileg. malac. p. 243.

Testa tenuis, cornea, diaphana sublaevigata, depresso-conica; antice paulum convexa, postice vix concava; apice obtuso, submediano; apertura ovato-rotundata.
Long. 5,5 Mm., lat. 3,5 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse dünnschalig, durchscheinend, blass-horngelblich; durch Zuwachsstreifen bald mehr, bald weniger deutlich, aber fein gestreift; gedrückt-kegelförmig; nach vorne leicht gewölbt, nach hinten kaum merklich concav oder auch in gerader Linie sehr allmählig abfallend; Wirbel wenig hinter der Mitte, kaum etwas nach rechts gerückt, stumpf, ohne hervortretende Spitze; Mündung eirund, vorne nur wenig breiter; Innenseite glänzend, weisslich.
Wohnort: Nordamerika, im Ohio.

## 4. Ancylus fuscus Adams.

t. 3. fig. 31—34.

Ancylus fuscus Adams, 1841. Descr. thirteen new species of New-Engl. shells in Bost. Journ. nat. hist. III. p. 329. t. 3. f. 17.
— — Gould, 1841. Invert. of Massach. p. 224. 152.
— — — 1870. — — — ed. Binney. p. 502. f. 753.
— — Dekay, 1843. Zool. Newyork. V. p. 13.
— — Haldeman, 1844. Monogr. Freshw. univ. moll. p. 12. t. 1. f. 7.
— — Linsley, 1845. Cat. Shells Connecticut in Amer. Journ. Siliman XLVIII. p. 279.
— — J. Say, 1850. Catal. of Shells. p. 172. Nr. 6380.
— — Stimpson, 1851. Shells of New-England p. 52.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 178.
— — — 1853. Descr. Anc. in Proc. Zool. soc. London. p. 82.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. of rec. Moll. II. p. 266.

Ancylus fuscus G. Binney, 1861. Check list shells Northam. p. 57.
— — — 1865. Land- a. Freshw. shells Nordamer. II. p. 140. f. 233. (male).
— — Bourguignat, 1862. Spicil. malac. p. 236.

Testa depressa, antice vix convexa, postice recta; tenuis, diaphana, laevigata, cornea vel corneo-rufescens; apice submediano, planiusculo; apertura elliptico-ovali; intus albida.
Long. 6—8 Mm., lat. 3—4 Mm., alt. 1,5—2 Mm.

Gehäuse: niedergedrückt, nach vorne kaum merklich convex, nach hinten allmählich gerade abfallend; dünnschalig, fast durchscheinend, hornbraun, oder nach Beschaffenheit des Wassers hornröthlich, ohne Spiralstreifen, mit sehr schwachen Zuwachsstreifen; die Wirbelgegend weniger durchscheinend und etwas gelbröthlich; der Wirbel kaum merklich nach rechts gerückt, etwas hinter der Mitte der Längenaxe gelegen, stumpf abgerundet; Mündung fast elliptisch, eiförmig mit etwas verflachtem Rande; Innenseite seidenglänzend, perlweisslich.

Wohnort: Nordamerika, Sumpf bei Andover (Massachusetts), bei Harvard, Mansfield, Stratford und Norwich.

## 5. Ancylus rivularis Say.

t. 3. f. 13.

Ancylus rivularis Say, 1817. Nicholson Encycl. art. Conchology, in Journ. Acad. nat. sc. I. p. 125.
— .... Ferussac, 1822. art. Ancyle in Dict. d'hist. nat. I. p. 346.
— — Say. 1839. Catal. Shells. 1. ed. p. 41. Nr. 1673 u. 1850. ed. 2. p. 272.
— — Dekay, 1843. Zool. of Newyork V. Mollusca p. 12. t. 5. f. 98. A. B.
— — Mighells, 1843. Catal. moll. fluv. and terr. etc. of Maine in Boston Journ. nat. hist. IV. p. 337.
— — Haldeman, 1844. Monogr. p. 4. t. 1. f. 1.
— — Catlow and Reeve, 1845. Conch. Nomencl. p. 185.
— — Linsley, 1845. Catal. Shells Connect. in Amer. Journ. Siliman XLVIII. p. 279. nro. 146.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 176.
— — — 1833. Desc. Anc. in Proc. zool. London. p. 85.
— — — 1862. Spicil. mal. p. 233.
— — H. a. A. Adams, 1855. Gen. rec. shells II. p. 266.
— — Binney, 1858. The Compl. wirtings of Thom. Say p. 60.
— — — 1861. Chek list Shells Northam. p. 57.
— — — 1865. Land- a. Freshw. Shells Northam. p. 142. f. 238.

Testa conico-depressa, cornea, opaca; antice convexa, postice concava; apice obtuso, postmediano, paululum ad dextram sito; apertura rotundato-ovata; intus albida.
var. Testa brunnea. —
Long. 6 Mm., lat. 4 Mm., alt. 1,8 Mm.

Gehäuse: gedrückt-kegelförmig, hornfarben, meist mit schwarzgrauem Schleim überzogen; undurchsichtig, durch schwach markirte Zuwachsstreifen fein concentrisch gestreift; nach vorne convex, nach hinten concav; Wirbel stumpf, hinter der Mitte und etwas nach rechts gerückt; Mündung rundlich-eiförmig; innen weisslich-perlmuttrig.

Wohnort: Nordamerika; in den Staaten Maine, Connecticut (um New-Haven), Vermont (bei Newyork) und Pennsylvanien; in den Flüssen Delaware, Susquehannah und Ohio; die Varietät in Virginien.

## 6. Ancylus elatior Anthony.

t. 5. f. 10.

Ancylus elatior Anthony, 1855. Descr. new spec. of Anc. etc. in Ann. Lyceum nat. hist. Newyork. p. 158. t. 5. f. 20—21.
— — Binney, 1861. Chek list. Shells. Northamerica p. 57.
— — — 1865. Land- a. Freshw. shells. Northamerica II. p. 140. f. 214.
— — Bourguignat, 1862. Spicil. malac. p. 234.

Testa elevato-conica, tenuis, opaca, pallide cornea; antice et postice convexa, vertice submediano, paululum dextrorsum inclinato; apertura ovata.
Long. 6,5 Mm., lat. 5 Mm., alt. $3^1/_2$ Mm.

Gehäuse: hoch-kegelförmig, dünnschalig, undurchsichtig, hellhornfarben; Wirbelgegend meist etwas röthlich gefärbt, nach vorne und hinten gewölbt; Wirbel etwas aus der Mittellinie des Gehäuses nach rechts und rückwärts gerückt. Mündung eiförmig.

Wohnort: Nordamerika, Kentucky im Green-River.

Bemerkung: Ich kenne die Art nicht nach eigener Ansicht, aber es will mir doch scheinen, als ob dieselbe dem An. tardus sehr nahe steht; das Gehäuse ist allerdings mehr in die Höhe strebend und hat eine mehr rundliche Mündung, aber bei der grossen Variabilität der Wasserschnecken, scheinen mir diese Merkmale wenig von Bedeutung.

## 7. Ancylus crassus Haldeman.

t. 5. f. 7.

Ancylus crassus Haldeman, 1844. Monogr. Freshw. univ. moll. p. 14. t. 1. f. 8.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 179.
— — — — Descr. Ancyl. in Proc. zool. soc. London p. 87.
— — H. a. Adams, 1855. Genera rec. moll. II. p. 266.
— — Binney, 1861. Chek list shells of Northam. p. 57.
— — — 1862. Land- a. Freshw. shells of Northam. II p. 145. f. 245.
— — Bourguignat, 1862. Spicil. mal. p. 237.

Testa elevato-conica, modice solida, opaca, brunnea, antice convexa, postice oblique rectilinoa, striis minutissimis concentricis ornata; vertice erosa, rotundata, in linea mediana axis testae sito, subcentralis; apertura rotundato-ovata.
Long. 8 Mm., lat. 6,25 Mm., alt. 3 Mm.

Gehäuse: hoch-kegelförmig, ziemlich festschalig, undurchsichtig, von brauner Färbung; nach vorne gewölbt, nach hinten schief-geradlinig abfallend; mit feinen concentrischen Zuwachsstreifen; Wirbel abgefressen, in der Mittellinie des Gehäuses gelegen, aber hinter der Mitte desselben; Mündung rundlich-eiförmig.
Wohnort: Nordamerika, Oregon.

## 8. Ancylus obscurus Haldeman.

t. 6. f. 4.

Ancylus obscurus Haldeman, 1844. Monogr. Freshw. univ. moll. United-States. p. 9. t. 1. f. 5.
— — B. Adams, 1849. Cat. Freshw. Shells, which inhab. Jamaica, in. Cont. to. Conchol. Nr. 3. p. 45. I. 1851. Nr. 9. p. 187.
— — J. Say, 1850. Cat. Shells. p. 272. Nr. 6384.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 179.
— — — 1853. Desc. Anc. in Proceed. zool. soc. p. 84.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 239.
— — Shuttleworth, 1854. Beiträge Land. Süssw. moll. Portorico p. 158.
— — — 1854. Catal. terr. fluv. Shells St. Thomas, West-Indies p. 73. Nr. 33.
— — H. a. A. Adams, 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.
— — Fischer, 1858. Cat. coq. Guadeloupe p. 15.
— — Binney, 1861. Chek list shells Northamerica p. 57.
— — — 1862. Land- a. Freshw. shells Northamerica II. p. 139. f. 232.

Testa modice elevata, brunnea, marginibus diaphana; antice rectilinea, postice vix concava, ad latera rectilinea; vertice obtusissimo, in ultimo tertio sito, apertura ovata.
Long. 5 Mm., lat. 3,5 Mm., alt. 1,5 Mm.

Gehäuse: ziemlich erhoben, von brauner Farbe, an den Rändern durchscheinend; nach vorne geradlinig abfallend, nach hinten etwas concav, nach den Seiten geradlinig; Wirbel sehr stumpf; im letzten Drittel des Gehäuse-Längsdurchmessers gelegen; Mündung eiförmig.
Verbreitung: Nordamerika, im Nolachuchy-River bei Greenville, Tenessee; nach Adams, Shuttleworth und Fischer auch auf den westindischen Inseln Jamaica, Portorico und Guadeloupe. — Bourguignat bezweifelt diese Angaben und ich möchte ihm beistimmen. Es wäre die Art wenigstens die einzige, nordamerikanische, welche so weit nach Süden geht. Im übrigen steht sie Anc. diaphanus sehr nahe; nur der mehr nach hinten gerückte Wirbel unterscheidet sie von ihr.

## 9. Ancylns Haldemani Bourguignat.

t. 6. f. 5.

Ancylus depressus Haldeman, 1844. Monogr. Freshw. univ. moll. Northamerica p. 6. t. 1. f. 2.
— Haldemani Bourguiguat, 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 180.
— — — 1853. Desc. Ancyl. in Proceed. London p. 83.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 241.
— — — 1853. Strobel, Moll. viv. genera nova speciesque novae in Giorn. di Malac. I. p. 169.
— — H. a. A. Adams, 1855. Genera rec. moll. II. p. 266.
— — Binney, 1862. Land- a. Freshw. shells Northam. II. p. 141. f. 236.
— depressus — 1861. Chek list shells Northam. p. 57.

Testa parva, depressa, tenuis, pallida; antice et postice rectilinea; vertice obtuso, in tertio ultimo testae sito; apertura-ovata elliptica.

Gehäuse: klein, wenig erhoben, dünnschalig, hellhornfarbig; nach vorne und hinten geradiinig abfallend; Wirbel stumpf, im hinteren Drittel der Schale gelegen; Mündung elliptisch-eiförmig.

Long. 4 Mm., lat. 2,5 Mm., alt. 1,5 Mm.

Wohnort: Nordamerika, im Houston River in Virginien (Washington County).

Bemerkung: Bourguignat hat den ursprünglichen Namen der Art in Anc. Haldemani umgewandelt, weil es in Europa einen fossilen Anc. depressus Desh. gibt. — Die Art ist weniger erhoben als An. rivularis und tardus und hat weniger hervortretenden Wirbel; ausserdem zeichnet sie auch ihre länglich-elliptische Mündung aus.

## 10. Ancylus calcarius Dekay.

Ancylus calcarius Dekay, 1853. Zool. Newyork V. Mollusca p. 13. t. 5. f. 99. A. B.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 180.
— — — 1853. Descr. Ancyl. in Proceed. zool. soc. London p. 81.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 240.
— — H. a. A. Adams, 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.
— — Binney, 1861. Chek list Shells Nordamerika p. 57.
— — — 1862. Land- a. Fresw. shells Nordamerika II. p. 143. f. 240.

Shell conic, calcareous, opaque; apex not central, moderately prominent; aperture oval, entire; the curves on the longest sides dissimilar. In very minute specimens, the edges somewhat everted. Epidermis rufous, extending beyond the edge of the aperture; within bluish-white, clarker towards the apex. „Dekay."

Lgth. 0,3‴, hght. 0,12‴.

Wohnort: Nordamerika, im Passaic-River bei Paterson.

Bemerkung. Ich kenne von dieser Art nur die ungenügende Abbildung und mangelhafte Beschreibung Dekay's und Binney's, weshalb ich mich darauf beschränken muss, die Art nur nach dieser letzteren anzuführen. Ich bin nach derselben nicht einmal sicher, ob sie, trotz der Vergleichung mit An. rivularis, in die Gruppe gehört.

## 11. Ancylus caurinus Cooper.

Ancylus caurinus Cooper, 1859 in Reports on nat. hist. etc. of Minnesota, Nebraska. Washington etc. p. 378.
— — Binney, 1862. Land- and Freshw. shells Northamerica. p. 144. f. 243.

Wohnort: Californien.

Bemerkung. Der Autor führt nur den Namen der Art auf und Binney bildet selbe nach Originalen der Sammlung des Smithson Instit. ab, ohne deren Beschreibung zu geben. Ich muss mich daher darauf beschränken, die Art nur anzuführen. Nach der anscheinend guten Abbildung gehört sie zweifellos in die Gruppe Haldemania. —

## 12. Ancylus borealis Morse.

t. 6. f. 8.

Ancylus borealis Morse, Journ. Portland Soc. I. p. 45. f. 103. 104.
— — Binney, 1862. Land- a. Freshw. shells Northamerica II. p. 156. f. 260.

T. solida, flavida, vertice elevato, rotundato, obtusissimo, approximato margine posteriore; antice paullulum convexa, postice rectilinea; striis concentricis irregularibus et radialibus, interruptis ornata; apertura elliptica.

Gehäuse: festschalig, hellgelblich, mit erhobenen, abgerundeten, sehr stumpfem, dem Hinterrande genähertem Wirbel; nach vorne wenig gewölbt, nach hinten geradlinig, nach den Seiten steil abfallend; mit unregelmässigen concentrischen Zuwachs- und feinen unregelmässig unterbrochenen, radialen, vom Wirbel gegen die Ränder laufenden Streifen. Mündung elliptisch.

Long. 3,5 Mm., lat. 2,1 Mm., alt. 1,3 Mm.

Wohnort: Nordamerika, im Norden der Ver. Staaten.

Bemerkung. Durch die radiale Streifung des Gehäuses erinnert die Art an die europäischen Species des Genus; der Wirbel entspricht aber noch vollständig seiner amerikanischen Gruppe.

## 13. Ancylus filosus Conrad.

t. 3. f. 2.

| | | |
|---|---|---|
| Ancylus | filosus | A. Conrad, 1834. New-Freshw. shells United States p. 57. |
| — | — | Th. Müller, 1836. Syn. nov. gen. spec. et var. test. viv. anno 1834. prom. p. 2. |
| — | — | J. Dekay, 1843. Zool. Newyork V. Moll. p. 13. |
| — | — | Haldeman, 1844. Monogr. Freshw. univ. moll. p. 10. |
| Velletia | — | — 1844. — — — — t. 1. f. 9. |
| Ancylus | — | Chenu, 1845. Biblioth. conch. trad. de Conrad sous le titre Nouv. Coq. d'eau donce des Etats-Unis. p. 26. |
| — | — | Bourguignat, 1853 Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 178. |
| — | — | — — Descr. Ancyl. in Proceed. Lond. p. 82. |
| — | — | H. a. A. Adams, 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266. |
| — | — | Binney, 1861. Chek list Shells Northam. p. 57. |
| — | — | — 1865. Land- a. Freshw. shells Northam. p. 147. f. 248. |

Testa regulariter ovata, modice elevata, numerosis striis radialibus; vertice prominulo, fere centrali.

Gehäuse regelmässig eiförmig, ziemlich erhoben, mit zahlreichen hervortretenden radialen Streifen; Wirbel sehr hervortretend, abgefressen, geneigt, fast central.

Wohnort: Nordamerika im Black-Warrior in Alabama; meist auf Melanien sitzend.

## 14. Ancylus ovalis Morse.

t. 6. f. 8.

Ancylus ovalis Morse, Journ. Portland soc. I. p. 44. f. 101. 102.
Acroloxus ovalis Binney, 1865. Land- and Freshw. shells Nordamerica II. p. 156. f. 261.

Testa minuta, depressa; striis concentricis minutissimis ac radialibus paulo prominentibus ornata; antice convexa, postice rectilinea, fere concava; vertice fere centrali, rotundato, laevi, obtuso, paululum inclinato ad sinistrum; apertura irregulariter ovata.

Gehäuse: sehr klein, gedrückt, hellgelblich, mit rundem, fast centralem, stumpfem und glattem Wirbel, der etwas auf die linke Seite gerückt ist; nach vorne etwas gewölbt, nach hinten meist in gerader, oder mit unter dem Wirbel leicht eingebogener Linie, nach den Seiten steil abfallend; mit sehr feinen concentrischen Zuwachs- und feinen nur bei Vergrösserung sichtbaren, radialen Streifen, die vom

Wirbel gegen die Peripherie des Gehäuses laufen; Mündung unregelmässig-eiförmig, nach vorne verschmälert.

Long. 3,1 Mm., lat. 2,6 Mm., alt. 1,3 Mm.

Wohnort: Nordamerika, im Androscoggin-River bei Rethel in Maine.

Bemerkung. Nach Binney's Abbildung erinnert die Form des Wirbels an europäische Arten des Genus. Sie wäre die einzige nordamerikanische Art, welche demnach in die Gruppe Ancylastrum zu stellen wäre. Ich wage sie aber vorläufig doch nicht hier unterzubringen, weil ich keine Exemplare derselben gesehen habe.

## 15. Ancylus Kootaniensis Baird.

t. 5. f. 9.

Ancylus Kootaniensis Baird, Proc. Zool. soc. London 1863. p. 69.
— — Binney, Land- a. Freshw. shells Northameric. II. 1865. p. 174. f. 242.

T. ovata, cinerea, concentrice striata, vertice recedente, obtuso, albido.

Gehäuse ziemlich gross, eiförmig, aschfarben, concentrisch gestreift, nach vorne schwach gewölbt, stumpf gerundet, nach hinten etwas concav, gerundet, verschmälert; Wirbel stumpf, weisslich, im hinteren Drittheile der Schalenlänge gelegen; Mündung eiförmig, elliptisch, innen perlmutterartig.

Länge 7 Mm., Breite 7 Mm.

Wohnort: In den Flüssen Kootanie und Spokane in Britisch-Columbien.

Bemerkung. Ich bin nicht sicher, ob die Art in die Gruppe der Nordamerikanischen Ancylus zu stellen ist, oder ob sie in das Genus Lanx gehört. Die Beschreibung des Autors ist zu sehr mangelhaft, um diess mit Sicherheit annehmen zu können.

## 16. Ancylus parallelus Haldeman.

t. 3. f. 12.

Ancylus parallelus Haldeman, 1841. Monogr. Freshw. univ. Unit. States.
— — Adams 1841. Cat. moll. Middeburg. in Americ. Journ. Siliman. XL. p. 275.
— rivularis Gould, 1841. Rep. invert. Massa. p. 224. f. 153.
— parallelus de Kay, 1843. Zool. New-York. V. p. 13.
— — Haldeman, 1844. Monogr. Freshw. univ. moll. p. 11. t. 1. f. 6.
— — J. Say, 1850. Catal. Shells. p. 272. Nr. 6385.
— — Stimpson, 1851. Shells New-Engl. p. 52.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 180.
— — — 1853. Descr. Anc. Cuming in Proc. Zool. p. 84.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 242.

Ancylus rivularis Anonymus, 1852. Can. Nat. II. p. 212. cum. fig.
— parallelus H. a. A. Adams, 1855. Gen. rec. moll. II. p. 265.
— — Binney, 1861. Check. list shells Northam. p. 57.
— — — 1874. Land- and Freshw. shells Nordam. II. p. 142. f. 237.
— — Gould, 1870. Rep. invert. Massach. ed. Binney p. 501. f. 153.

T. depressa, fragilis, diaphana, pallide-cornea, laevis; antice fere rectilinea, postice paululum concava, lateraliter recta; apice modice acuto, postico $^2/_5$ longit. testae sito, paululum dextrorsus dejecto; apertura oblonga, marginibus parallelis.
Long. 5 Mm., lat. 1,5 Mm., alt. 1 Mm.

Gehäuse: gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, glatt, hellhornfarben; nach vorne fast geradlinig, nach hinten wenig concav, nach den Seiten geradlinig abfallend; Wirbel ziemlich spitz, zurückstehend, in etwa $^2/_5$ der Gehäuseaxe gelegen; wenig nach rechts geneigt; Mündung länglich mit parallelen Rändern.

Vorkommen: Nordamerika in Massachussets.

Trotz der langgezogenen, sehr gedrückten Gestalt des Gehäuses stelle ich die Art in die Gruppe Haldemania, weil der Wirbel eine ganz geringe Neigung nach rechts besitzt, und also noch den Charakter der Gruppe trägt.

## 17. Ancylus radiatilis Morelet.

t. 7. f. 4.

Ancylus radiatilis Morelet, 1851. Test. nov. ins. Cub. et Americ. centr. II. p. 17 *).
— — Girard, 1852. Biblio. Americ. hist. nat. p. 49.
— — Bourgt. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 178. t. 6. f. 11.
— — — 1853. Descr. Anc. Cuming in Proc. zool. p. 85.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 228.
— — H. a. A. Adams, 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. parva, depressa, tenuis, pellucida, pallide-cornea, concentrice irregulariter praesertim striatula, radiatim eleganter costulata; antice paululum convexa, postice et lateraliter recta, apice laevi, obtusissimo, paululum postico et dextrorsus sito, non recurvo; depressione apicali nulla; apertura late-ovata.
Long. 3,5 Mm., lat. 2,5 Mm., alt. 1 Mm.

Gehäuse klein, gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, hellhornfarbig, fein unregelmässig concentrisch gestreift, mit radialen Rippen; nach vorne wenig gewölbt, nach rückwärts und nach den Seiten gerade abfallend; Wirbel glatt, sehr stumpf, wenig zurück- und rechts gelegen, weit zurückgebogen; Wirbelneigung keine; Mündung breit-eiförmig.

Vorkommen: Ins. des. Pins und Ins. Haiti (Dohrn's Sammlg.).

*) T. parva, ovato-conoidea, corneo-albida, radiatim costulata, sub lente tenuissime decussata; apex obtusus, excentricus, posticus. — (Mor.)

Die Art schliesst sich an die Gruppe der nordamerikanischen Ancylen an, ist aber durch die zierlichen Längsrippen, die erst in einiger Entfernung vom Wirbel beginnen, ausgezeichnet. Die von Pfeiffer als Anc. radiatilis beschriebene Art ist von ihr verschieden. — Das abgebildete Exemplar befindet sich in der H. Dohrn'schen Sammlung.

## 18. Ancylus Pfeifferi Bourguignat.

t. 7. f. 5.

Ancylus radiatilis L. Pfeiffer, 1852. Bemerk. über Gundl. Latia, Anc. in Zeitschr. f. Malak. p. 183. t. 1. f. 19—21.
— — Poey, 1856. Mem. sobre l'hist. nat. isla Cuba I. p. 397 et II. p. 10. 1856.
— Pfeifferi Bourgt. 1863. Spicil. malac. p. 229.

T. depressa, tenuis, corneo-albida, radiatim striatula; antice convexa, postice fere concava, lateraliter rectilinea; apice obtusissimo, in linea mediana sito, postico; apertura elongato-ovata.

Gehäuse gedrückt, dünnschalig, weisslich-hornfarben, radial gestreift; nach vorne gewölbt, nach rückwärts fast concav, nach den Seiten geradlinig; Wirbel sehr stumpf, in der Mittellinie des Gehäuses gelegen, zurückstehend; Mündung eiförmig.

Vorkommen: Ins. Cuba in der Vuelta abajo.

Ich musste diese Art nach Pfeiffer's Abbildung copiren. Bourgt. erklärt sie mit Recht für verschieden von Anc. radiatilis Morelet, mit der sie nur die Radialrippen gemein hat, die aber bei der Pfeiffer'schen Art weit zahlreicher und enger stehend und viel feiner zu sein scheinen. Im Uebrigen ist diese Species grösser, mehr verlängert eiförmig, hat einen mehr in der Mittellinie des Gehäuses gelegenen Wirbel und ist nach vorne zu mehr gewölbt. — Auch diese Art gehört noch der nordamerikanischen Section Haldemania an, da sie einen ganz stumpfen, nicht seitwärts zurückgebogenen Wirbel besitzt.

## 19. Ancylus Sallei Bourguignat.

t. 6. f. 9.

Ancylus Sallei Bourguignat, 1857. Amén. malac. II. p. 32.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 231.
— — Strebel, 1873. Beitrag z. Kennt. mexik. Land- u. Süssw.-Conchylien p. 63. t. 4. f. 35.

T. minuta, fragillima, diaphana, argustissime sub lente radiatilis, succinea; antice convexa, postice recta vel paululum convexa, sinistrorsus convexa, dextrorsus recta; apice postico, ad dextram dejecto, obtusissimo, nullo; apertura oblonga. — (Brgt.).

Long. 5 Mm., lat. 2 Mm., alt. 1,5 Mm.

Gehäuse: klein, sehr zerbrechlich, durchscheinend, strahlenförmig, dicht gestreift, bernsteinförmig; nach vorn etwas gewölbt, nach hinten gerade abfallend oder schwach gewölbt, nach links gewölbt, nach rechts gerade abfallend; Wirbel zurückstehend, sehr stumpf, glatt, nach rechts geneigt; Mündung länglich-eiförmig, mit fast gerader ausgedrückter rechter Seite.

Vorkommen: Laguna larga de Torpam (Salle), (Veracruz) Strebel; Insel Cuba (Poey).

Die Figur ist nach Strebel copirt; ich zweifle nicht an der Identität der Strebel'schen Beschreibung mit der Bourgt. Art. — Der stumpfe Wirbel stellt dieselbe in die nordamerikanische Section.

## 20. Ancylus complanatus Bourguignat.

Ancylus complanatus Bourgt. 1862. Spicil. malac. p. 231.

T. ovata, fragili, pellucida, vitracea, pallide cornea, laevigata, vel sub lente argutissime concentrice striatula; antice convexa; postice, sinistrorsus ac dextrorsus parum convexiuscula; apice obtusissimo, paululum postico ac dextrorso, fere centrali; depressione apicali magna, postica, in extremitate verticis sita; apertura ovata. — (Brgt.).

Long. 5 Mm., alt. $1^1/_2$ Mm.

Vorkommen: Insel Cuba (Poey).

Ich kenne die Art nicht, muss mich daher darauf beschränken, die Bourgt.'sche Diagnose derselben mitzutheilen.

## 21. Ancylus textilis Guppy.

t. 8. f. 6.

T. depressissima, tenuis pellucida, bruneo-cornea, concentrice striatula radiatimque costulata; antice ac dextrorsus vix convexa, postice et sinistrorsus paululum concavo; apice obtusissimo, paulum postico et valde ad dextram admoto; apertura rotundato-ovata.

Long. 4,5 Mm., lat. 3,8 Mm., alt. 1,2 Mm.

Gehäuse sehr gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, von brauner Hornfarbe, fein concentrisch gestreift und radial gerippt; nach vorne und rechts kaum etwas convex; nach hinten und links wenig concav; Wirbel sehr stumpf, wenig zurückstehend, aber sehr nach rechts gerückt; Mündung rundlich-eiförmig.

Vorkommen: Insel Trinidad der Antillen.

Die Art ist nach Exemplaren der Dohrnschen Sammlung beschrieben und abgebildet. Sie nähert sich dem Anc. parasitans und radiatus ist aber durch ihre rundliche Mündung von beiden verschieden.

## Gruppe Ancylastrum Bourgt.

### 22. Ancylus striatus Quoy et Gaimard.

t. 3. f. 8.

Ancylus striatus Quoy et Gaim. 1834. Voy. Astrolobe III. p. 207. t. 58. f. 35—38.
— — Webb et Berth. 1853. Syn. Moll. terr. fluv. ins. Canar. observ. p. 19.
— — A. D:Orbigny, 1837. Moll. Echin. îles Canar. p. 75.
— — Bex, 1837. Index p. 124.
— — (pars) A. Morelet, 1845. Desc. Moll. du Port. p. 86.
— — — Graels, 1846. Catal. Moll. Espana p. 22.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 183.
— — — 1853. Desc. Anc. Cuming in Proc. zool. p. 88.
— — — 1862. Spicileges malac. p. 176. 198.
— — — 1862. Malac. Algerie. p. 192. t. 12. f. 9—12.
— — Gray, 1854. List. shells of Canar. in the coll. of Brit. Mus. p. 13.
— — H. et A. Adams, 1855. Gen. rec. Moll. II. p. 266.

Testa oblonga, gibboso-elata, subpellucida, plus minusve cretacea, pallide cornea vel saepe subviridula, concentrice minute striata ac striis radiantibus plus minusve validis distantibus eleganter costulata; antice gibboso-convexa; postice concava vel subconcava; sinistrorsus dextrorsusque convexiuscula; apice magno, valide postico, maxime recurvo, mediam vel leviter dextrorsus subobliquo; depressione apicali minuta, sublunari, ad partem superiorem verticis sita; apertura oblonga, intus subalbidula; marginibus leviter dilatato-expansis. (Brgt.)

Long. 8 Mm., lat. $5^1/_2$ Mm., alt. 5 Mm.

Gehäuse: länglich, aufgeblasen, fast durchscheinend, mehr oder weniger kreidig, von heller Hornfarbe, oft aber auch grünlich, fein concentrisch gestreift und mit mehr oder weniger deutlichen radialen Streifen, die mehr oder weniger auseinander gerückt sind, zierlich costulirt; nach vorne aufgeblasen gewölbt, nach hinten mehr oder weniger concav; nach den Seiten schwach gewölbt; Wirbel gross, sehr zurückstehend, stark zurückgebogen, in der Gehäuseaxe gelegen oder etwas schief nach rechts gerückt; die Wirbelspitze klein, wenig nach abwärts geneigt, fast halbmondförmig; Mündung länglich, innen schwach weisslich mit etwas erweitert-ausgedehnten Rändern.

Wohnort: Die Canarischen Inseln Madera, Teneriffa, Portugal, Spanien, Algier, Marocco (?) und Italien.

Bemerkung. Die Art ist durch ihre starken radialen Rippen ausgezeichnet und eröffnet eine Reihe solch stark gestreifter Arten, welche sich in den das Mittelmeer umfassenden Ländern finden. Bourguignat hat die vielfach unrichtig aufgefasste Art

schärfer präcisirt. Sie ist weniger durch ihre Form als durch die gleichmässigen starken Rippen ausgezeichnet, welche sie namentlich von Anc. costulatus Küst. unterscheidet. Letztere Art ist zwar noch stärker gerippt, aber zwischen denselben laufen schwächere radiale Rippen über die Oberfläche. Die Gestalt der Schale wechselt bei unserer Art im Ganzen wenig, wenn die seitlich zusammengedrückten Formen mit mehr länglicher Mündung als Arten ausgeschieden werden (An. strictus Mor.), die übrigens meist weniger stark gestreift sind. Nach dem zahlreichen Materiale italienischer Ancylen, deren Durchsicht ich der Liebenswürdigkeit der Frau Marq. M. Paulucci verdanke, findet sich die Art auch in Süditalien.

Ancyl. vitraceus Morelet*) 1845. Descr. moll. Portugal p. 87. t. 8. f. 3. ist eine Abnormität der vorstehenden Art, welche in Anc. riparius Desm. für Anc. fluviatilis ihre Analogie hat.

## 23. Ancylus strictus Morelet.

t. 3. f. 7.

Ancylus strictus Morelet**). 1845. Descr. moll. Port. p. 88. t. 8. f. 4.
— — Graels. 1846. Cat. moll. Espag. p. 22.
— — Mortillet. 1853. Cat. coq. terr. fluv. des Brit. Allem. Suisse. p. I.
— — Bourguignat. 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 192.
— — — 1853. Descr. Ancyl. Cuming in Proc. Zool. p. 88.
— — — 1864. Malac. Alger. II. p. 203. t. 12. f. 10—13.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 173.
— — — 1860. Malac. Bret. p. 76 et 115.
— — Drouët. 1855. Enum. moll. terr. fluv. France cont. p. 29 et 48.
— — Gateloup et Raulin. 1855. Cat. moll. terr. fluv. France contin. et insul. p. 33.
— fluviatilis, var. strictus Moq. Tand. 1855. hist. moll. II. p. 485.
— strictus H. a A. Adams 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. elata, oblonga, ad latera compressa, fragili, pellucida, cornea, sub lente concentrice radiatimque substriata; antice gibboso-convexa; postice concava, sinistrorsus dextrorsusque rectiuscula ac prope marginem deinde expansa; apice magna, postico, recurvo, mediano, depressione apicali rotundata, in extremitate verticis sita; apertura elongato-oblonga, compressa, marginibus lateralibus arcuatis. (Brgt.).

Long. 7 Mm., lat. 5 Mm., alt. $3^1/_2$ Mm.

Gehäuse klein, erhoben, seitlich zusammengedrückt, dünnschalig, durchscheinend

*) T. conoideo-compressa, membranacea, diaphana, nitida, flavo-virescente, intus violacea, decussatim striata; angulatim costulata; apice excentrico, obtusiusculo; apertura subrotundo-elliptica (Morelet).

**) T. longitudinali, flavo-virescente, decussatim striata; apice postice acuminato; apertura elliptico-angusta, antice subdilatato. (Morelet).

hornfarbig; fein concentrisch und radial gestreift; nach vorne aufgeblasen gewölbt, nach hinten concav, an beiden Seiten gerade abfallend und gegen die Ränder etwas ausgedehnt; Wirbel gross, in der Mitte gelegen, zurückstehend, zurückgebogen; Wirbelspitze abgerundet; Mündung verlängert-eiförmig, zusammengedrückt, mit seitlich gebogenen Rändern.

Wohnort: Portugal, Spanien, Frankreich (bei Brest), Italien und Algier.

Bemerkung. Die Art ist durch ihre schmale, verlängerte Form ausgezeichnet; sie gehört zur Gruppe der stark gestreiften Arten des Mittelmeerbeckens, unterscheidet sich aber neben der allgemeinen Gestalt auch noch durch die schwächeren radialen Rippen von An. striatus. In Italien findet sich An. strictus nicht selten in den südlichen Theilen der Halbinsel.

## 24. Ancylus costulatus Küster.

t. 1. f. 15—17.

Ancylus costulatas Küster mss. et in lit.
— radiolatus „ „ „ „ „
— costulatus Anton, Verz. der Conchyl. p. 26. n. 1029.
— — Bourguignat, 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 191.
— — — 1853. Descr. Ancyl. Cuming in Proc. Zool. p. 81.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 172.
— — — 1864. Malac. Alger. II. p. 194. t. 12. f. 31—44.
— — Strobel 1853. Moll. viv. gen. nov. spec. nov. in Giorn. di Malac. I. p. 169.
— — Grateloup et Raulin, 1855. Cat. moll. terr. fluv. France cont. et insul. p. 33.
— — Moquin-Tandon. 1855. hist. moll. II, p. 483. t. 35. f.1—4.
— — H. a. Adams. 1855. Gen. of rec. moll. II. p. 226.

T. oblonga, sat fragili, subpellucida, pallide cornea vel subluteola, rarius subdiaphana; costis radiantibus validis, plus minusve distantibus (alternis minoribus) sulcata ac concentrice argute striata; — antice convexa, postice rectiuscula; sinistrorsus dextrorsusque convexiuscula; — apice valido, postico, mediano, recurvo, depressione apicali minutissima, sicut punctulum, ad partem superiorem verticis sita; apertura oblonga, intus leviter subalbidula, margine posteriore paululum subdilatato.

Long. 7 Mm., lat. 4,5 Mm., alt. 3,5 Mm.

var. compressiuscula, Moq. Tand. 1855. hist. II. p. 483. — Bourgt. Mal. Alg. p. 195. t. 12. f. 39—41.

T. ad latera paululum compressa.

var. subriparia Bourg. 1864. Mal. Alger. II. p. 195. t. 12. f. 38.

T. minor, subglabra; apertura rotundata.

var. strigatus Parr.

Ancylus strigatus Bourgt. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 193.
— — — 1853. Desc. Anc. Cuming in Proc. zool. soc. London. p. 88.

Ancylus strigatus Bourgt. 1862. Spicil. Malac. p. 166 *).
— — Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nov. spec. novae in Giorn. di Malac. I. p. 170.
— — H. et A. Adams. 1855. Gen. of rec. moll. II. p. 266.
(T. major, striis radiantibus plus minusve validis ornata; apertura rotundata).

Gehäuse länglich, ziemlich dünnschalig, fast durchscheinend, hellhornfarben oder etwas gelblich, mit starken radialen Rippen, die in mehr oder weniger grossen Entfernung von einander stehen und zwischen denen sich feinere Streifen befinden; mit concentrisch feinen Zuwachsstreifen; nach vorne gewölbt, nach hinten ziemlich gerade abfallend; nach den Seiten etwas gewölbt; Wirbel gross, zurückstehend in der Mittellinie des Gehäuses, zurückgebogen; Wirbelspitze sehr klein, fast punktförmig; im oberen Theile des Wirbel gelegen; Mündung länglich, innen weisslich; Hinterrand wenig erweitert.

var. compressiuscula, Mq. Td.; Gehäuse kleiner, schmäler, seitlich stark zusammengedrückt.

var. subriparia Bourgt.; Gehäuse kleiner, die Rippen sehr schwach ausgeprägt; Mündung rundlich.

Gehäuse gross, etwas feiner gestreift, mit rundlicher Mündung.

Vorkommen: Sicilien.

Bemerkung. Bourguignat citirt zu dieser Art die Figuren 12 und 14 der t. 7 des Benoit'schen Werkes „Illustraz. sistem." Zu derselben passt aber das Wort „compressa" der Diagnose, der Bourgt. gibt, nicht; das Gehäuse hat rundliche Mündung, ist also nichts weniger als zusammengedrückt; richtiger wäre depressa, aber auch dieses ist nicht nach den erwähnten Figuren der Fall. Ich kann die Form nur als Varietät von costulatus Küster nehmen.

Vorkommen: Insel Corsica, die Balearen, Algier, ganz Italien.

Bemerkung. Die Art ist am häufigsten in Italien, doch dehnt sie sich noch bis nach Algier aus. Ihr Vorkommen in Südfrankreich und Spanien ist noch nicht constatirt, während sie auf der Insel Corsica von Moquin-Tandon von mehreren Orten angegeben wird. Die Varietät compressiuscula Mq. Td. nähert sich der Form nach sehr dem Anc. strictus Morelet; es unterscheiden sie aber von derselben die feineren Zwischenrippen. Dieses Merkmal nebst der mehr länglichen Mündung lässt sie leicht von Anc. striatus trennen.

---

*) T. magna compressa (?), limo atro inquinata, sordide concentrice striatula, ac striis radiantibus plus minusve validis ornata; antice convexa, ac paululum ad aperturam concava; postice concava; apice acuto, recurvo, valde postico; depressione apicali rotundata, mediana, in extremitate verticis sita; apertura ovata, sed rotundata, intus caerulescente.

## 25. Ancylus abyssinicus Jickeli.

t. 3. f. 4—6.

Ancylus abyssinicus Jickeli, Fauna Land-Süssw. Moll. Nordostafrica p. 223. t. 3. f. 5—6 u. t. 7. f. 27—28.

T. antice convexiuscula, sensim ascendens, postice fortiter excavata, solidula, cornea, sub lente per longitudinem confertim ruguloso-striata, striis incrementi irregularibus decussata; apex marginalis, subdextrorsus, depressus, scrobiculo apicali rotundato in media extremitate superiore, excavatione postico paene in $^1/_2$ altitudinis; apertura nitida, corneo-albida, ovalis, peristomate subdilatato. (Jickeli).

Alt. $7^1/_4$—$8^3/_4$ Mm., lat. $5^3/_4$—7 Mm., alt. 3,5—4 Mm.

var. compressus Jickeli Reiseber. p. 43. (t. 3. f. 6).

— — Fauna Nordostafrica p. 223. t. 7. f. 26.

T. lateraliter compressa, antice convexa, fornicatim ascendens, postice supra $^1/_2$ altitudinis excavata; apex marginalis dextrorsus submamillatus; peristomate simplice.

Long. 6—$6^1/_2$ Mm, lat. $3^3/_4$—4 Mm., alt. $2^1/_2$—$2^3/_4$ Mm.

Gehäuse nach vorne gewölbt, langsam ansteigend, nach hinten sehr concav, festschalig, hornfarben, mit zahlreichen starken radialen und feinen unregelmässigen concentrischen Streifen; Wirbel sehr zurückstehend, gedrückt, etwas nach rechts geneigt, mit abgerundeter, bis fast in halber Höhe des Gehäuses geneigter Spitze; Mündung eiförmig, innen glänzend, hornfarben weisslich mit ziemlich erweiterten Rändern.

Var. compressus Jick.

Gehäuse seitlich zusammengedrückt, nach vorne mehr gewölbt; nach hinten weniger concav; Wirbel kleiner und spitzer. Ränder wenig erweitert.

Verbreitung: im Toquor-Fluss bei Mekerka, Prov. Hamassen, Abyssinien.

Bemerkung. Die Art variirt ziemlich bedeutend, so dass ich An. compressus Jick. nur als Varietät derselben ansehen kann, nachdem die Figur 28 des Autors (auf Fig. 5) nahezu bezüglich der Form des Wirbel mit derselben übereinstimmt. Zudem fand sich Anc. compressus nur auf schmalen im Wasser liegenden Zweigen, welche die Thiere gewissermassen zur Annahme der schmalen Schalenform zwangen. An. abyssinicus hat viele Beziehungen zu der Form simplex des europäischen Anc. fluviatilis, aber er ist stärker gestreift und der Autor hat auch an der Radula Differenzen zwischen beiden Arten gefunden, die sich ausser der Zahl der Längs- und Querreihen namentlich auf die Form des Mittelzahnes beziehen; der Mittelzahn (von Anc. fluviatilis) ist an seiner Basalplatte hinten eingeschnitten, und hat einen längeren, weniger nach hinten verschmälerten Hacken. Die Seitenzähne sind schlanker und an ihren äusseren Seiten 4knotig etc. (Jickeli). Derselbe Autor gibt auf Tafel 3. f. 5 und 6 Abbildungen der Kiefer- und Zungenzähne von An. abyssinicus und fluviatilis.

## 26. Ancylus epipedus Bourguignat.

t. 3. f. 9.

Ancylus epipedus Bourgt. 1862. Spicil. malac. p. 203.
— — — 1864. Malac. Algerie. II. p. 202. t. 12. f. 54. 57.

T. omnino complanata, rotundata, cornea, intus albidula, argutissime striolis radiantibus ornata; antice paululum convexa, postice recta; sinistrorsus dextrorsusque vix convexa; apice fere centrali vix recurvo, parvulo, mediano; depressione apicali minuta, rotundata, ad partem superiorem verticis sita; apertura rotundata. (Bourgt.).
Long. 6 Mm., alt. $1^1/_2$ Mm.

Gehäuse rundlich, nach allen Seiten ausgebreitet, hornfarben, innen weisslich mit sehr feinen radialen Streifen; nach vorne wenig gewölbt, nach hinten fast gerade, nach den Seiten sehr wenig convex; mit nahezu centralen, kaum zurückgebogenem, kleinen, in der Mitte der Gehäuse-Axe gelegenen Wirbel; Wirbelspitze klein, abgerundet; Mündung rundlich.

Verbreitung: Algier (Wald von Edough bei Bona).

Bemerkung. Die vorstehende Art hat viele Beziehungen zu An. orbicularis Held (cyclostoma Brgt.), mit der sie der gedrückten Schale, ausgebreitete Gestalt, rundliche Mündung und geringe Streifung gemein hat. Die Form des Wirbels unterscheiden beide Arten.

## 27. Ancylus orbicularis Held.

t. 5. f. 5.

Ancylus orbicularis Held, Isis 1837. p. 305.
— cyclostoma Bourgt. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. 1853. p. 193.
— — — Desc. Anc. Cuming in Proc. zool. soc. 1853. p. 82.
— fluviatilis v. cyclostoma, Moq. Tand. 1855. hist. moll. II. p. 484. t. 36. f. 23.
— cyclostoma Strobel. 1853. Moll. viv. genera nov. in Giorn. Malac. I. p. 169.
— — Drouët. 1855. Enum. moll. terr. fluv. France cont. p. 29. 48.
— — Grateloup et Raulin. 1855. Cat. moll. terr. fluv. France cont. et insul. p. 33.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gener. II. p. 266.
— — Bourg. 1860. Malac. Bret. p. 113.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 187 *).

*) T. parvula, compressa, striatula, cornea, diaphana, antice vix convexa, postice concava; apice obtuso, vix postico, mediano, fere centrali; depressione apicali rotundata, mediana, in superiore extremitatis verticis sita; apertura rotundata. (Bourg.).

Ancylus vitraceus Morelet. 1845. Descr. moll. Port. p. 87. t. 8. f. 3 *).
— — Mortillet. 1853. Catal. coq. p. 1.

T. depresso-convexa, suborbiculata, tenui, flavido-fusca, minutissime longitudinaliter striata, opaca; vertice a margine posteriore longuiscule remoto, brevi, retorsum, non tamen deorsum inflexo, obtuso, supra impressa. (Held).
Long. 5 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse klein, gedrückt-gewölbt, fast kreisförmig; dünnschalig, gelblich-braun, mit sehr feinen radialen Streifen, undurchsichtig; nach vorne etwas gewölbt, nach hinten concav; nach den Seiten schwach gewölbt, Wirbel nahe zum Hinterrande gerückt, ziemlich zurückgebogen kurz, fast in der Mittellinie des Gehäuses gelegen; stumpf und eingerollt, Wirbelspitze etwas niedergedrückt; Mündung rundlich.

Verbreitung: Frankreich (Bretagne), Süddeutschland, Portugal und wahrscheinlich noch Spanien.

Bemerkung. Nach mir vorliegenden Originalen ist Anc. orbicularis Held identisch mit Anc. cyclostoma Bourgt. Die gedrückte Form, rundliche Mündung und die Gestalt der Wirbelspitze zeichnet ihn so sehr vor den übrigen Mitteleuropäischen Arten aus, dass ich nicht anstehe, denselben als Art zu betrachten, da er gar keine Uebergänge zu andern Species aufweist. Ich zweifle nicht, dass auch An. vitraceus Morelet dieselbe Art darstellt.

## 28. Ancylus subcircularis n. sp.

t. 4. f. 13.

T. parvula, depressa, fragilis, pellucida, fusco-cornea, argutissime concentrice striatula ac striolis radiantibus minutissimis ornata; antice convexa, postice paululum concava, apice obtuso, postico, vix recurvo, dextrorsus dejecto; apertura subcircularis, marginibus paulu lum expansis.
Long. 5 Mm., lat. 4 Mm., alt. 2,5 Mm.

Gehäuse klein, gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, bräunlich-hornfarben mit sehr feinen concentrischen und schwachen radialen Streifen; nach vorne gewölbt, nach hinten kaum concav; nach den Seiten geradelinig abfallend; Wirbel stumpf, wenig zurückgebogen, sehr zurückstehend, nach rechts gerückt; Mündung fast rundlich; Ränder etwas erweitert.

Verbreitung: Bis jetzt nur bei Reichenberg in Böhmen.

Bemerkung. Die Mündungsform nähert sich jener der vorigen Art; aber die übrige Gestalt des Gehäuses, namentlich die Lage und Form des Wirbels weicht so erheblich von An. orbicularis ab, dass ich ihn nicht mit dieser vereinigen kann.

*) T. conoidea-compressa, membranacea, diaphana, nitida, flavo-virescente, intus violacea; decussatim striata, angulatim costulata; apice excentrico, obtusiusculo; apertura subrotundato-elliptica. (Morelet).

## 29. Ancylus platylenus Bourguignat.

t. 4. f. 1.

Ancylus platylenus Bourg. 1862. Spicil. mal. p. 201.
— — — 1864. Malac. Alger. II. p. 200. t. 12. f. 50—53.

T. maxima, depresso-complanata, ovata, rotundata, pellucida, cornea vel albidula, concentrice striata ac eleganter costulis irradantibus praesertim ad apicem ornata; antice paululum convexa ac concava; postice concava; sinistrorsus dextrorsusque rectiuscula ac paululum concava; apice parum postico, mediano, acuto, parum recurvo, in speciminibus adultis semper eroso; depressione apicali minutissima, rotundata, in extremitate verticis sita; apertura ovato-rotundata; marginibus dilatatis, expansis, ac paululum reflexiusculis.

Long. 10 Mm., alt. 2,5—3,5 Mm.

Gehäuse gross, gedrückt ausgebreitet, eiförmig-rundlich, durchscheinend, hornfarben oder weisslich, concentrisch gestreift und mit zierlichen, radialen, strahlenartigen Streifen; nach vorne wenig gewölbt und concav, nach hinten concav, nach den Seiten geradlinig und etwas concav; Wirbel wenig hinter der Gehäusemitte in der Längsaxe desselben gelegen, spitz, wenig zurückgebogen, bei ausgewachsenen Exemplaren immer abgefressen; Wirbelspitze sehr klein, abgerundet; Mündung eiförmig-rundlich mit erweiterten, ausgedehnten und wenig zurückgeschlagenen Rändern.

Verbreitung: Algier, Wald von Edough.

## 30. Ancylus Raymondi Bourguignat.

t. 4. f. 2.

Ancylus Raymondi Bourg. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. 1853. p. 182.
— — — 1853. Descr. An. Cuming in Proc. zool. p. 85.
— — Morelet. 1853. Catal. moll. Alger. in Journ. Conch. IV. p. 295.
— — Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nov. in Giorn. Malac. I. p. 170.
— — H. a. A. Adams, 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.
— — Bourguignat. 1862. Spicil. p. 196.
— — — 1864. Mal. Alger. II. p. 199. t. 12. f. 45—49.

T. ovata, fragili, subdiaphana, luteolo-cornea, striis radiantibus elegantissime ornata; antice paululum convexa, postice concava; apice parvulo, sat acuto, postico, dextrorsus obliquo; depressione apicali rotundata, ampla, in superiore verticis extremitate ac paululum ad sinistram dejecto sita; apertura ovata, intus leviter albido-caerulescente.

Long. 5 Mm., lat. 3,5 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse eiförmig, dünnschalig, fast durchscheinend, gelblich-hornfarben mit strahlenförmigen sehr zierlichen Streifen; nach vorne wenig gewölbt, nach hinten concav; Wirbel klein, ziemlich spitz, sehr zurückstehend, schief nach rechts geneigt; Wirbelspitze abgerundet, weit, wenig nach links gezogen; Mündung eiförmig, innen bläulich weiss.

Vorkommen: Im Süden der Provinz Algier.

Bemerkung. Ich kenne diese Art nicht aus eigener Anschauung, sondern musste sie nach Bourg. copiren.

## 31. Ancylus Brondeli Bourguignat.

t. 4. f. 6.

Ancylus Brondeli Bourg. 1862. Spicil. malac. p. 202.
— — — 1864. Malac. Alger. II. p. 201. t. 13. f. 1—5.

T. compresso-ovata, pellucida, fragili, pallide cornea vel translucida, elegantissime radiatim striata ac concentrice sordide sulcis incrementi saepe munita; antice convexa ac paululum recta; postice concava; sinistrorsus paululum convexa; dextrorsus rectiuscula vel vix concava; apice sat postico, mediano, recurvo, acuto; depressione apicali minuta, rotundata, in extremitate verticis sita; apertura ovata; marginibus paululum expansis, dilatatis. (Bourgt.).

Long. 7 Mm., lat. 5 Mm., alt. 3—4 Mm.

Gehäuse zusammengedrückt-eiförmig, dünnschalig, durchscheinend, hellhornfarben, mit sehr zierlichen radialen und feinen concentrischen Streifen; nach vorne oben gewölbt und unten ziemlich gerade nach hinten concav; nach links wenig gewölbt, nach rechts gerade oder ganz wenig gewölbt; Wirbel ziemlich zurückstehend und in der Mittellinie des Gehäuses gelegen, zurückgebogen, zugespitzt, Wirbelspitze klein, gerundet; Mündung eiförmig, mit wenig ausgebreiteten, erweiterten Rändern.

Vorkommen: Algier; bei Bona und Mostaghenem.

Bemerkung. Auch diese Art konnte ich mir nicht verschaffen. Nach dem Autor steht sie dem Anc. platylenus nahe, wird aber nur halb so gross, ist mehr aufgeblasen, und weniger platt; der Wirbel ist zurückstehend und zurückgebogen, und die Mündungsränder sind weniger erweitert.

## 32. Ancylus Peraudieri Bourguignat.

t. 4. f. 7.

Ancylus Peraudieri Bourg. 1862. Spicil. mal. p. 197.
— — — 1864. Malac. Alger. II. p. 205. t. 13. f. 6—9.

T. elongata, gibbosa, ad latera omnino compressa, pellucida, luteola, concentrice sordide striata; antice valde convexa; postice concava; dextrorsus sinistrorsusque recta; apice maximo, postico, valde recurvo, acuto, mediano; depressione apicali minima, rotundata, in extremitate verticis sita; apertura elongata; marginibus lateralibus paululum arcuatis. (Bourgt.).

Long. $5^1/_2$ Mm., alt. $3^1/_4$ Mm.

Gehäuse verlängert, aufgeblasen, an den Seiten stark zusammengedrückt, durchscheinend, gelblich, concentrisch deutlich gestreift; nach vorne sehr gewölbt, nach

hinten concav; nach rechts und links geradlinig abfallend; Wirbel gross, zurückstehend, sehr zurückgebogen, spitz, in der Mittellinie gelegen, mit sehr wenig niedergedrückter Spitze, die an ihrem Ende abgerundet ist; Mündung verlängert, mit wenig gebogenen Seitenrändern.

Vorkommen: Djelfa in der Algerischen Sahara.

Bemerkung. Auch diese Art musste ich nach Abbildungen des Autors copiren; ihre schmale, seitlich zusammengedrückte, aufgeblasene Gestalt zeichnet sich vor allen anderen algerischen Arten aus.

## 33. Ancylus caliculatus Bourguignat.

t. 4. f. 3.

Ancylus caliculatus Bourgt. 1862. Spicil. mal. p. 200.
— — — 1864. Malac. Alger. II. p. 196. t. 12. f. 25—30.

T. parvula, ovata, gibbosa, pellucida, luteola, concentrice striatula, ac striolis radiantibus eleganter ornata; antice convexa, postice concava, dextrorsus sinistrorsusque paululum convexiuscula; apice maximo, caliculato, valde postico, obtuso, mediano, recurvo; depressione apicali minuta, rotundata, ad partem superiorem verticis sita; apertura ovata, intus subalbidula. (Bourgt.).

Long. $4^1/_2$ Mm., alt. $2^1/_2$ Mm.

Gehäuse klein, eiförmig, aufgeblasen, durchscheinend, gelblich mit concentrischen und mit zierlichen radialen Streifen versehen; nach vorne gewölbt, nach hinten concav, nach beiden Seiten wenig gewölbt abfallend; Wirbel sehr gross, häubchenartig abgesetzt, sehr zurückstehend, stumpf, in der Mittellinie gelegen, zurückgebogen; Wirbelspitze klein, abgerundet; Mündung eiförmig, innen etwas weisslich.

Vorkommen: Algier bei Bona.

Bemerkung. Auch diese Art kenne ich nicht durch eigene Anschauung. Die Wirbelspitze ist allerdings eigenthümlich abgesetzt, gewissermassen abgeschnürt; aber es scheint mir nicht unmöglich, dass diese Erscheinung nur eine Abnormität darstellt.

## 34. Ancylus caffer Krauss.

t. 1. f. 18—20 (als An. obliquus Kr.) u. t. 4. f. 11.

Ancylus caffer Krauss. 1848. Südafric. Moll. p. 70. t. 4. f. 3.
— — Bourguignat. 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 182.
— — — 1864. Spicil. p. 193.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.
— obliquus Küster. in litt.

T. ovata, gibbosa, subdiaphana, cornea vel flavescente, fusca, tenuissime concentrice radiatimque striatula; antice sinistrorsusque convexa, postice dextrorsusque concava; apice

acuto, recurvo, postico, ad dextram valde dejecto; depressione apicali, minutissima, rotundata vel oblonga, in extremitate verticis sita; apertura ovata. (Bourgt.).
Long. 4 Mm., alt. 2,5 Mm.

Gehäuse kein, eiförmig, aufgeblasen, etwas durchscheinend, hornfarben oder gelblich-braun, sehr fein concentrisch und strahlenförmig gestreift; nach vorne und links gewölbt, nach hinten und rechts concav; Wirbel spitz, sehr zurückstehend, zurückgekrümmt und sehr stark nach rechts geneigt; Wirbelspitze sehr klein, rundlich oder etwas länglich; Mündung eiförmig.

Vorkommen: Südafrika bei Peter Mauritzburg in Natal.

Bemerkung. Die vorstehende Art ist durch den sehr stark nach rechts gezogenen Wirbel ausgezeichnet. Obwohl Bourguignat schon darauf aufmerksam gemacht hat, dass die auf t. 1. f. 18—20 von Küster als An. obliquus Krauss abgebildete Form zu der hier beschriebenen Art gehört, habe ich doch auf t. 4. f. 11 eine neue Abbildung gebracht, welche die Art richtiger darstellt; die oben citirte Figur des An. obliquus Krauss (non. Brod. et Sow. etc.) hat eine etwas länglichere Gestalt.

## 35. Ancylus sibiricus Gerstfeldt.

t. 3. f. 10.

| | | |
|---|---|---|
| Ancylus | sibiricus | Gerstfeldt *) 1849. Land- u. Süssw. Moll. Sibir. p. 23. f. 30. A. B. C. |
| — | — | Crosse. 1860. Journ. Conch. VIII. p. 403. |
| — | — | Bourguignat. 1862. Spicil. malac. p. 204. |
| — | — | Dybowski. 1875. Gasterop. Baicalsee. p. 61. t. 4. f. 38—40 und t. 7. f. 11 a—d und 14. |

T. ovata, elata, oblique conoidea, tenuis, pellucida, pallide cornea, concentrice striata, antice convexa, postice sinistrosus dextrorsusque recta; apice acuto, postico, parum recurvo, compresso, sinistrorsus valde dejecto; apertura ovata.
Long. 5 6 Mm., lat. 4—5 Mm., alt. 4—5 Mm.

Gehäuse eiförmig, erhoben, schief kegelförmig, dünnschalig, durchscheinend, gelblich-hornfarben, concentrisch gestreift; nach vorne gewölbt, nach hinten, rechts und links gerade abfallend; Wirbel spitz, zurückstehend, wenig zurückgekrümmt, zusammengedrückt, sehr nach links geneigt; Mündung eiförmig.

Vorkommen: Sibirien im Baicalsee; in der Angara bei Irkutsk.

Bemerkung. Die vorliegende sehr merkwürdige und durch ihre Lage des Wirbels ausgezeichnete Art ist durch Bourguignat falsch diagnosticirt worden, welcher den „Wirbel als „dextrorsus paululum dejecto“ angibt. Ich hatte Originale des k. k. Museum von Petersburg vor mir, nach welchen die Diagnose Gerstfeldts richtig

*) „T. mitraeformis, oblique conoidea, valde convexa, tenuis, transparens, pallide cornea, apice acutiusculo subhamato vel hamato et oblique marginem sinistrum versus resupinata; apertura oblongo-rotundata.“ (Gerstf.).

ist. Dybowski l. c. gibt eine ganz undeutliche Abbildung desselben, nach welcher sich die Lage des Wirbels gar nicht richtig erkennen lässt. Auch die Abbildungen und Beschreibungen der Radula, welche dieser Autor bringt, ist sicher ungenau, wenn wir die schönen Abbildungen vergleichen, welche Jickeli in seiner Fauna von Nordostafrica von Anc. fluviatilis und abyssinicus gibt. Die t. 7. f. 11 abgebildeten Radulaplatten wären demnach nach Dybowski von einer erschreckenden Unregelmässigkeit, wie es nach der Bewaffnung der Radula anderer auf die Zähne derselben untersuchten Arten nicht wohl möglich erscheint; da bei derselben die Form der Zähne an dem oberen umgestülpten Rande von einer ausserordentlichen Regelmässigkeit ist.

Ich stelle die Art trotz des links geneigten Wirbels nicht in die Gruppe Velletia, weil sie bezüglich ihrer übrigen Merkmale vollkommen zu den Ancylastrum-Arten passt, und weil ich, wie schon oben erwähnt, der verkehrten Lage des Wirbels keine so hohe Bedeutung zuschreiben kann.

## 36. Ancylus Dybowskii n. sp.

t. 7. f. 1.

T. oblique conoidea, valde elevata, solidiuscula, paululum diaphana, flavo-cornea, concentrice irregulariter striata; antice valde convexa, postice concava; sinistrorsus paulum, dextrorsus plus convexiuscula; apice inflato, acuto, sinistrorsus valde dejecto et recurvo, superpendente, depressione apicali maxima; apertura oblique ovata.

Long. 4,5 Mm, lat. 3,8 Mm., alt. 3,2 Mm.

Gehäuse schief-kegelförmig, sehr erhoben, festschalig, wenig durchscheinend, von gelblicher Hornfarbe concentrisch unregelmässig gestreift; nach vorne sehr gewölbt, nach rückwärts concav; nach links wenig, nach rechts mehr gewölbt; Wirbel spitz sehr stark nach links geneigt und zurückgekrümmt, überhängend, Wirbelneigung sehr stark; Mündung schiefeiförmig.

Vorkommen: Im Baicalsee.

Ich hielt die Art anfangs für Anc. Troscheli Dyb. Nachdem mir aber der Autor Originale dieser Art mitzutheilen die Güte hatte, habe ich sofort erkannt, dass hier eine n. sp. vorliegt. An. Troscheli hat eine viel mehr gegen die Gehäusespitze verschmälerte Form und ist nach vorne viel weniger gewölbt. Sein Wirbel ist viel weniger nach links gezogen (er wird in dieser Hinsicht sogar von An. sibiricus übertroffen) und überschreitet die Gehäusebasis nicht. Ancylus Dybowskii, den ich nach dem verdienstvollen Bearbeiter der Baicalsee-Gasteropoden genannt habe, bildet gewissermassen das denkbar äusserste Extrem einer Neigung des Wirbels nach links. Ich kenne keine Art, welche in entgegengesetzter Wirbellage nur einigermassen an die vorliegende Species erinnert, da An. pileolus und Benoitianus, bei welchen die Wirbelspitze gleichfalls die Grundfläche des Gehäuses überschreitet, dieselbe mehr nach rückwärts als nach der Seite geneigt haben. Die merkwürdige

Fauna des Baikalsee besitzt demnach 3 Arten mit nach links gerichteter Gehäusespitze, wie sie die Gruppe Ancylastrum sonst nicht aufzuweisen hat.

Die Arten des Baicalsees haben neben der veränderten Lage des Wirbels nichts sie wesentlich Auszeichnendes; durch dieselbe erhalten sie aber, wie die verkehrt gewundenen Arten anderer Genera, ein von der normalen Gestaltung ziemlich abweichende Form. Sie lassen sich vielleicht in eine eigene Gruppe stellen, die ich aber doch nicht aus der Sect. Ancylastrum entfernen möchte.

## 37. Ancylus Nouméensis Crosse.

t. 4. f. 10.

Ancylus Nouméensis Crosse. 1871. Journ. Conch. p. 203.
— — — 1872. Journ. Conch. p. 356. t. 16. f. 5.

T. elongato-ovata, concentrice obscure vix striatula, antice mediocriter convexa, postice concaviuscula, sordide cornea; apex postice et paululum dextrorsum situs; apertura elongato-ovata, intus nitidula, lucide griseo-cornea. (Crosse).

Long, 3,5 Mm., lat. 2 Mm., alt. 1 Mm.

Gehäuse klein, verlängert-eiförmig, concentrisch schwach gestreift, nach vorne ziemlich gewölbt, nach hinten concav, hellhornfarben; Wirbel zurückstehend und wenig nach rechts gelegen; Mündung verlängert-eiförmig, innen glänzend, gelblichgrau hornfarbig.

Vorkommen: Noumea auf Neucaledonien.

Bemerkung. Ich kenne die Art nur nach Beschreibung und Abbildung des Autors, die ich copirt habe; sie ist nur als fraglich in die Gruppe Ancylastrum zu stellen, da ihre etwas verlängerte, schmale Form sie vielleicht besser in die nächste Gruppe stellt.

## 38. Ancylus ellipticus n. sp.

t. 3. f. 12.

T. elongata, lateraliter compressa, tenuis, pellucida, pallide cornea, striis concentricis minutissimis et radiantibus costulatis ornata; antice vix convexa, postice concava, lateraliter fere recta; apice obtuso, postico, paululum recurvo, dextrorsus dejecto; apertura elongato-elliptica, posterius angustata, anterius dilatata.

Long. 7,5 Mm., lat. 4 Mm., alt. 3 Mm.

Gehäuse verlängert, von den Seiten zusammengedrückt, dünnschalig, durchscheinend, gelblich hornfarben mit sehr feinen concentrischen und stärkeren radialen Streifen; nach vorne kaum gewölbt, nach hinten concav, seitlich fast gerade abfallend; Wirbel stumpf, zurückstehend, wenig zurückgebogen, nach rechts geneigt; Mündung verlängert-elliptisch, hinten verschmälert, vorne verbreitert.

Vorkommen: Griechenland, bei Theben in Böotien, bei Aedipso auf der Insel Euböa.

Die vorstehende Art, welche ich der eifrigen Sammlerin Frl. Thiesse verdanke, kann ich nicht mit dem ihr nahestehenden Anc. strictus Mor. vereinigen. Letztere Species hat mehr eiförmige Mündung, weniger zurückstehenden, weniger eingerollten Wirbel und stärkere radiale Streifung.

## 39. Ancylus pileolus Fèrussac.

t. 8. f. 3.

Ancylus pileolus Fèr. in dict. class. hist. nat. I. p. 346.
— — Bourguignat. Cat. Anc. Journ. IV. 1853. p. 185.
— — Descr. Anc. Cuming. Proc. zool. 1853. p. 85.
— — Spicil. malac. II. 1862. p. 85.
— — H. a. A. Adams. Gen. rec. Moll. II. 1855. p. 266.

T. crepiduliformi, maxime gibbosa, depressa, laevi aut leviter concentrice radiatimque striatula, cornea vel luteolo-fusca; antice gibboso-perconvexa; postice recta, sinistrorsus dextrorsusque convexiuscula; apice maximo, obtuso, valde recurvo ac plus minus superpendente et praesertim marginem posteriorem approximante; depressione apicali maxima, ad partem superiorem verticis sita; apertura ovata. (Brgt.).

Long. 7 Mm., alt. 5 Mm.

Gehäuse mützenförmig, sehr aufgeblasen, gedrückt, glatt, wenn die Gehäuse ihre Oberhaut verloren haben, meist aber mit feinen concentrischen und ziemlich starken unregelmässigen, radialen Streifen, hornfarbig oder gelblich-braun; nach vorne sehr aufgeblasen gewölbt, nach hinten geradlinig abfallend, nach rechts und links wenig gewölbt; Wirbel sehr gross, stumpf, sehr stark zurückgebogen, mehr oder weniger die Gehäusebasis überschreitend und sich dem hinteren Mündungsrande nähernd; die Wirbelspitze stark herabgebogen; Mündung eiförmig.

Vorkommen: Griechenland und seine Inseln.

Bemerkung. Ich kenne die Art von der Insel Miconos (Frl. Thiesse), vom Taygetus und Parnassus (Raimond non Roth); nach Bourguignat findet sie sich auf der Insel Scio.

An. pileolus ist vorzugsweise durch den sehr zurückgestellten, die Gehäusebasis mehr oder weniger überschreitenden, und durch den sehr stark niedergedrückten und zurückgekrümmten Wirbel charakterisirt. Bourguignat hat die Art in diesem Sinne richtig gestellt, und gegen die gleichfalls durch den die Gehäusebasis überschreitende Lage des Wirbels ausgezeichneten An. Tinei und Benoitianus abgegrenzt. Aber ich bin nicht sicher, ob nicht doch die Form die auf Küster's Tafel II. Fig. 19—22, die Bourg. für seinen An. Benoitianus erklärt, sowie jene, welche Roth*) in seinen Spicil. p. 34. t. 2. f. 4—5 abbildet, doch noch zu An. pileolus zu ziehen ist. Nach meinem Materiale griechischer Ancylusarten, sowie

*) „T. valde fornicata, pellucida, alba, striis seu rugis concentricis arata; apertura ovato-elliptica; mucro reduncus, ad sinistram versus et deflexus, superpendens et transiens aperturalis baseos terminum.“ (Roth).

nach einem Originale des Roth'schen An. pileolus meiner Sammlung, finde ich, dass die Schalen der vom Parnassus stammenden Ancylen stark, namentlich um den Wirbel, angefressen, theilweise sogar etwas beschädigt sind. Es ist somit die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass das geringere Eingerolltsein des Wirbels des Roth'schen Ancylus diesem Umstande zuzuschreiben ist, zumal ich von Raimond gesammelte Ancylus desselben Berges besitze, die sich durch den stark zurück- und abwärts gebogenen Wirbel als richtige An. pileolus ausweisen.

## 40. Ancylus recurvus Parreyss.

t. 1. f. 30—33 u. t. 2. f. 19—22.

Ancylus Tinei A. Bivona. 1839. Nuovi Moll. terr. fluv. dei dintorni di Palermo p. 4. f. 2.
— — Bourguignat. 1862. Spicil. malac. p. 179.
— Benoitianus Bourguignat. 1862. Spicil. malac. p. 180.
— recurvus Parr. in Martens über Land- u. Süssw. Conch. aus dem Peloponnes Mal. Bl. XX. p. 47.
— — Küster. t. 1. f. 30—33.
— — Westerlund et Blanc. 1879. Aperçu Faune malac. Grèce p. 130.

Testa ovata, alta, crassa, ad latera paululum compressa, sordide concentriceque striatula; antice valde gibboso-convexa, postice recta vel concava, sinistrorsus dextrorsusque convexa; apice maximo, inflato, obtuso, plus minus marginem posteriorem superpendente; depressione apicali rotundata in verticis extremitate sita; apertura ovata.
Long. 7 Mm., alt. 5 Mm.

Gehäuse eiförmig, hoch, festschalig, nach den Seiten etwas zusammengedrückt, fein concentrisch gestreift, nach vorne sehr aufgeblasen-gewölbt, nach hinten geradlinig oder concav, rechts und links gewölbt; Wirbel gross, aufgeblasen, stumpf, sehr zurückstehend, eine von der abgerundeten Wirbelspitze abfallend gedachte Linie trifft entweder den Gehäuserand oder überschreitet denselben. Mündung eiförmig.

Vorkommen: Italien, Sicilien, Griechenland, Oesterreich bis Siebenbürgen.

Bemerkung. Bourguignat, der die Bivona'sche Art erst in der Spicileges malac. hervorzieht, citirt zu seiner Diagnose die Figur 30 u. 31 der Tafel I, während er die Figur 30 und 33 seinem Anc. Benoitianus zuweist. Ich kann keinen Grund finden, die von Küster als An. recurvus Parr. gegebenen Figuren zu trennen, da bei Vergleich der Figuren doch die Unterschiede höchst unbedeutende sind. Derselbe Autor nimmt aber auch die von Roth in den Mal. Blättern 1855. t. 2. f. 4—5 als An. pileolus abgebildeten Figuren, denen die Küster'sche t. 2. f. 21 sehr genau entsprechen, als gute Darstellung seines Benoitianus, wodurch allerdings dieser letztere einen wesentlich mehr erweiterten Formenkreis erhält. Trotzdem scheint es mir nicht möglich, die Form, welche Bourg. als An. Tinei annimmt (auf t. 1.

f. 31) von jenen, die derselbe Autor zu seinem An. Benoitianus stellt, zu trennen, zumal der Autor diese Art wohl mit Anc. pileolus Fèr. (non Roth) vergleicht, nicht aber mit An. Tinei, und da er auch weder Diagnose noch Beschreibung seines An. Benoitianus gibt. Ich halte es daher für passender, An. Tinei und Benoitianus zu vereinigen, und den Charakter dieser Art vorzugsweise in dem so weit zurückgestellten nicht eingerollten Wirbel zu suchen, wobei der Variation derselben bezüglich des Zurücktretens des Wirbels der Form der von der Wirbelspitze abfallenden Linie, der Aufgeblasenheit nach vorne genügender Spielraum bleibt. Mag dabei die extremste Form (unserer t. 2. f. 21) als An. Benoitianus angenommen werden, so zeigen doch eine Reihe von Zwischenformen, dass es nicht gut möglich ist, diese extremste Form scharf abgegrenzt zu halten. Den Parreyss'schen Namen der Art halte ich aufrecht, da derselbe nach Küster's Auffassung die beiden Bourguignat'schen Formen umfasst. Nach den Originalen der Münchner Sammlung hat An. pileolus Roth doch mehr eingerollten Wirbel, als die Küster'sche Figur darstellt, und auch die Abbildung in den Malak. Blättern ist nicht genau, so dass ich in derselben doch gegen Bourguignats Meinung eine Varietät des richtigen An. pileolus Fèr. sehen muss.

## 41. Ancylus capuloides Jan.

t. 1. f. 6—8 u. t. 4. f. 12.

Ancylus capuloides Jan. in sched.
— — Porro. 1838. Malac. prov. Comasco. p. 87. t. 1. f. 7 *).
— — A. et B. Villa. 1841. Disp. syst. Conch. terr. fluv. p. 39.
— — — 1844. Catal. Moll. della Lombardia p. 8.
— — Stabile. 1845. Fauna helv. Conch. Luganese t. 1. f. 51.
— — C. Porro. 1846. Moll. terr. fluv. Musaei Mediolan. p. 22.
— — J. Jay. 1850. Catal. of the Shells. p. 272. Nr. 6375.
— — Mortillet. 1853. Cat. coq. terr. et des Britan. Allem. Suisse etc. p. I.
— — Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.
— — Spinelli. 1856. Catal. moll. terr. fluv. prov. Bresciana. 2. ed. p. 36.
— — Stabile. 1859. Prosp. sist. stat. Moll. terr. fluv. Lugano. p. 41.
— Janii Bourguignat. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 185.
— — — — 1853. Desc. Ancyl. Cuming in Proc. p. 83.
— — — — 1853. Monogr. Ancyl. Janii in Revue mag. et Zool. p. 203—214.
— radiolatus Mousson. 1859. Coq. terr. fluv. de Schlaefli. p. 54. (?)

Testa magna, crassa, concentrice confertim striatula, alba vel pallide cornea; antice valde convexa, postice fere rectilinea, dextrorsus ac sinistrorsus convexiuscula; apice mi-

*) T. magna, alba, crassa, transverse subrugata, vertice posteriore subreflexo, obtuso, mediano; apertura ovata. (Porro).

nuto, acuto, vix recurvo, mediano, postico, in $^2/_3$ omnis longitudinis sita; depressione apicali minima; aperture ovata.

Long. 6—9 Mm., lat. 4—6 Mm., alt. 3—5 Mm.

Gehäuse gross, dickschalig, fein und undeutlich concentrisch gestreift; von weisslicher oder gelblicher Hornfarbe; nach vorne sehr gewölbt; nach hinten fast geradlinig abfallend, nach rechts und links mässig gewölbt; Wirbel sehr klein, spitz, wenig zurückgebogen, in der Mittellinie des Gehäuses gelegen (etwa in $^2/_3$ des Längendurchmessers); Wirbelspitze sehr wenig geneigt; Mündung eiförmig.

Vorkommen: Norditalien, Schweiz, Süddeutschland, Frankreich (zweifelhaft).

Bemerkung. Die vorstehende Art ist wohl die am meisten irrig angewandte des Genus. Porro, welcher den Artnamen zuerst anwandte, gab eine ganz ungenügende Diagnose derselben. Dieser Autor hatte im Comersee und im Torrente Bevera bei Brianza gesammelte Gehäuse vor sich, die sich durch ihre Grösse und Dickschaligkeit auszeichneten. Nach meinen Beobachtungen erreichen Ancylen auch in den Schweizer und bayrischen Alpenseen die ungewöhnliche Grösse von 10 Mm. Längsdurchmesser, behalten einen sehr kleinen, kaum etwas zurückgebogenen Wirbel, der in der Mittellinie des Gehäuses liegt. Ich glaube, nach dem mir auch aus Norditalien vorliegenden Materiale in den erwähnten Eigenschaften den Hauptcharakter des Anc. capuloides, wie ihn Porro angenommen zu haben scheint, finden zu müssen und möchte daher diese Art hienach präcisiren. Sie würde demnach vorzugsweise, eine in den Seeen lebende Form darstellen, die übrigens auch, bei geringeren Grössendimensionen, in den den Alpen entströmenden Flüsschen Norditaliens sich findet. Wahrscheinlich ist auch jene Form, welche Moquin-Tandon hist. II. p. 48 als An. fluviatilis vac. capuliformis beschreibt aber auf t. 36. f. 17 sehr schlecht abbildet, hiehergehörig. Anc. Janii Bourg. ist gleichfalls mit unserer Auffassung identisch, da derselbe Autor Küster's Abbildung von An. capuloides t. 1. f. 6—8 als Synonym zu seiner Art citirt, zu der gleichzeitig auch Moq. Tand. Figur gezogen wird. Bourguignat (Spicil. malac. p. 171) vergleicht seinen An. Janii mit An. simplex, mit welchem er leicht verwechselt werden könne. Der erstere unterscheide sich von ihm vorzugsweise durch die nach vorne sehr gewölbte Schale, welche einem sogen. Eselsrücken genau nachahme, durch die gleichmässige Convexität nach rückwärts und den Seiten, während An. simplex sich gegen die Ränder mehr erweitert und zurückbiegt.

Martens Malac. Blätter 1873. XX. p. 47, und Westerlund et Blanc Aperçu Faune Malac. Grèce p. 129 führen Anc. capuloides Jan. auch von Griechenland (Mont. Taygéte à Vardara, Raymond) auf; nach mir vom selben Reisenden vorliegenden Exemplaren ist der Artname hier unrichtig angewandt; eben dasselbe ist Fall von v. Möllendorf. Beitrag zur Moll. Bosniens p. 56 nach Originalen aus Kobelts Sammlung.

Anc. capuloides Porro, den ich für gute Art halte, unterscheidet sich von Anc. fluviatilis auct. (mit An. gibbosus Bourgt.) durch den kleinen, wenig zurückgebogenen spitzen Wirbel und der mehr gleichmässigen Wölbung des Gehäuses nach allen Richtungen.

## 42. Ancylus fluviatilis L.

t. 1. f. 9—14. t. 2. f. 15—18 u. t. 4. f. 8.

Calyptra patella fluviatilis Klein. 1753. Tentam. meth. ostrac. p. 118.
Ancylus fluviatilis Müller. 1774 verm. hist. p. 201. Nr. 386.
Patella — Da Costa. 1778. hist. nat. test. Brit. p. 1. t. 2. f. 8.
Ancylus — L. Pfeiffer, Naturg. I. 1821. p. 107. t. 4. f. 14—15.
— — Sturm. Fauna. VI. p. 4. t. 9.
— — Draparnaud. 1805. hist. moll. p. 48. t. 2. f. 23—24.
Patella — v. Alten. Syst. Abh. Augsburg 1812. p. 116. t. 14. f. 26.
Ancylus — Nilson. 1822. hist. moll. p. 84.
— — Stein. 1850. Schnecken u. Muscheln Berlins p. 18. t. 3. f. 7.
— — Nord. et Nylander. 1856. Finl. Moll. p. 75. f. 68.
— — Gredler. 1859. Tirols Land u. Süssw. Conchylien II. p. 242.
— — E. A. Bielz. 1867. Fauna Land-Süssw. Moll. Siebenbürgens p. 182.
— — Lehmann 1873. Stettin. p. 288. t. 18. f. 82.
— — Slavik. 1868. Böhmen. p. 118. t. 4. f. 28—30.
— — Kobelt. 1871. Nassau. p. 199. t. 4. f. 16.
— — Jeffreys. 1862. Brit. Conch. II. p. 120.
— — Moquin-Tandon. 1855. hist. moll. II. p. 484.
— — Reeve. 1863. Brit. Conch. p. 171.
— — Mörch. 1864. Syn. moll. Daniae. p. 55.
— — Westerlund. 1865. Sver. moll. p. 111.
— — — 1871. Exp. crit. p. 140.
— — — 1871. Fauna moll. Suec. p. 412.
— — Clessin. 1876. Deutsche Excur. Moll. Fauna. p. 423.
Patella lacustris Donovan. 1802. Brit. shells. t. 147. f. 279.
Crepidula — Fleming. Ant.-Conch. in Edinb. Encycl. (teste Gray. Man. 1840. p. 249).
Ancylus fluviatilis v. dimidiatus Colbeau.

T. mitraeformis, elata, tenuis, cornea, subtiliter radiatim striata; antice plus minus convexa, postice plus minus concava; apice circa $^3/_4$ postico, fere mediano, obtuso, recurvo; apertura ovata.

Long. 7—8 Mm., lat. 6 Mm., alt. 5 Mm.

Gehäuse mützenförmig erhoben, dünnschalig, hornfarben oder fein radial gestreift; nach vorne mehr oder weniger gewölbt, nach hinten mehr oder wenig concav; Wirbel circa in dritten Viertheile des Längendurchmesser nach rückwärts und fast in der Mittellinie des Gehäuses gelegen, stumpf, zurückgebogen; Mündung eiförmig.

Vorkommen: Ganz Europa, der nördliche Theil von Asien, Algier.

Bemerkung. Die vorstehende Art ist sehr formvariabel, und desshalb ist es sehr schwer, einzelne Formen aus dem grossen Variationskreise derselben herauszuheben. Ich folge zunächst Bourguignat.

Var. 1. Simplex Bourguignat. t. 9. f. 2.

Ancylus simplex, Bourguignat. 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. p. 187.
— — — — Descr. Anc. Cuming in Proc. zool. p. 86.
— — — 1862. Spicil. mal. p. 151. 198.
— — — 1864. Malac. Alger. II. p. 189. t. 12. f. 1—8.
Lepas simplex Buchoz. 1771. Aldro. Lotharingiae. p. 236. Nr. 1130.
Ancylus striatus Porro. 1846. Moll. terr. fluv. mus. Mediol. p. 22.
— — Dupuy. 1851. hist. nat. moll. France p. 495. t. 26. f. 5.
— fluviatilis var. S. 1855. Moq. Tand. hist. moll. France II. p. 487.

T. magna, sat elata, oblonga, albidula vel pallide cornea, paululum cretacea, parum pellucida, concentrice striatula ac striolis radiantibus minute adornata; antice convexa, ac ad marginem aperturae vix concava; postice concava; apice $^3/_4$ postico, parum recurvo, mediano, obtuso; depressione apicali magna, rotundata, ad partem fere superiorem verticis sita; apertura oblonga, intus albidula; marginibus paululum expansis.

Gehäuse gross, ziemlich erhoben, länglich, weisslich oder hellhornfarben, wenig kreidig, etwas durchscheinend; concentrisch gestreift und mit sehr feinen radialen Streifen geziert; nach vorne convex, aber gegen den Mündungsrand mehr verflacht; nach hinten concav; Wirbel im dritten Viertel des Gehäuse-Längsdurchmesser gelegen, in der Mittelaxe, stumpf, wenig zurückgebogen, Wirbelneigung stark; Mündung länglich, innen weisslich mit wenig erweiterten Rändern.

Vorkommen: Europa, Spanien, Italien, Dalmatien, Algier.

Bemerkung. Bourguignat hat den Ancylus fluviatilis auct. in 2 Arten zerlegt, von denen die hier beschriebene Form die eine, Anc. gibbosus die andere darstellt. Nach dem mir vorliegenden sehr reichen Materiale aus Deutschland, Italien, Dänemark, England etc. kann ich aber die beiden Formen nicht so scharf auseinander halten, als es für selbstständige Arten gefordert werden muss. Ich kann allerdings constatiren, dass jene Form, die Bourg. als Anc. simplex betrachtet, und die sich durch ihre geringe Aufgeblasenheit nach vorne und durch den grossen Wirbel auszeichnet, im Norden, in Schweden, Dänemark, Norddeutschland häufiger auftritt, als in Süddeutschland, trotzdem sie noch vereinzelt in Italien, häufiger sogar in Algier vorkommt. Aber ich fand unter dem Materiale aus allen Ländern Formen vor, die kaum einer oder der anderen der beiden Arten zugewiesen werden konnten. Ich kann desshalb An. simplex ebenso wie An. gibbosus nur als Varietäten unseres altehrwürdigen Anc. fluviatilis auct. betrachten; kann aber auch diese Form nicht so enge fassen, wie Bourgt. es thut, weil die Gehäuse der Wasserschnecken alle zu sehr variabel sind.

Var. 2. gibbosus Bourguignat. t. 2. f. 15—18 (deperditus Küst.).

Ancylus lacustris Risso. 1826. hist. nat. de l'Eur. mérid. IV. p. 94. Nr. 218.
— deperditus Ziegler, Parr. Küster in schedis.
— spina rosae Schmidt in Villa 1841. disp. syst. conch. p. 39.
— fluviatilis var. deperdita, B. Adams 1847. lat. gen. and spec. rec. shells. p. 13.

Ancylus deperditus Dupuy. 1849. Catal. extr. Galliae test. p. 1. Nr. 6.
— — — 1851. hist. nat. moll. France p. 494. t. 26. Nr. 4.
— fluviatilis Mortillet. 1851. Coq. fluv. terr. de Nice in Bull. soc. hist. nat. Savoye p. 103.
— gibbosus Bourguignat. 1852 in litt.
— — Baudon. 1852. Cat. moll. de l'Oise in Mem. soc. acad. sc. arts de l'Oise II. p. 103.
— — — 1853. Cat. moll. de l'Oise, extr. mem. soc. Acad. de l'Oise p. 15.
— — Bourguignat. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 186.
— — — Desc. Anc. Cuming p. 82.
— deperditus Mortillet. 1853. Cat. coq. terr. fluv. iles Brit. Allem. p. 1.
— gibbosus Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nova spec. nov. in Giornale di Malac. I. p. 169.
— deperditus Cotteau. 1854. note Moll. terr. fluv. de l'Yonne p. 12.
— — Ray et Drouët. 1851. Cat. Moll. viv. de la Champagne in Revue et Mag. Zool. p. 17.
— gibbosus Baudon. 1855. Desc. moll. Oise in mem. soc. acad. sc. arts de l'Oise II. p. 658.
— — Drouët. 1855. Enum. moll. terr. fluv. viv. de la France cont. p. 29.
— — Drouët. 1855. Repartit. geol. Moll. viv. de l'Aube. p. 29.
— fluviatilis var. deperditus Moq. Tandon. 1855. hist. moll. France II. p. 484.
— gibbosus H. et A. Adams. 1855. Gen. of rec. moll. II. p. 266.
— — Grateloup et Raulin. 1855. Cat. moll. terr. fluv. France cont. p. 33.
— fluviatilis var. lepidus Colbeau. 1868. Annal. soc. malacol. III. t. 3. f. 14.
— — Bourguignat. 1860. Malac. Bret. p. 114.
— — — 1861. Etud. syn. moll. alpes mar. p. 59. t. 1. f. 13—19.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 181.
— — — 1864. Malac. Algerie. p. 197. t. 12. f. 12.
— simplex var. I. Bourguignat. Spicil. malac. p. 156.

T. ovata, sat opaca ac crassa, albido-luteola vel cretacea, concentrice radiatimque striatula; antice gibboso-convexa; postice concava; sinistrorsus dextrorsusque convexiuscula; apice paululum obtuso, mediano, maxime postico, marginem posteriorem approximante; depressione apicali mediana, spiraliter rotundata, in superiore extremitate verticis sita; apertura ovata, anterius dilatato, intus albidula.

Long. 5 Mm., lat. 4 Mm., alt. 2,5 Mm.

Gehäuse eiförmig, ziemlich festschalig und undurchsichtig, weisslichgelb oder kreidig, concentrisch und radial gestreift, nach vorne aufgeblasen-gewölbt, nach hinten concav, nach rechts und links ziemlich gewölbt; Wirbel wenig abgestumpft, in der Mittellinie gelegen, sehr zurückstehend und dem Hinterrande genähert; Neigung der Wirbelspitze ziemlich stark, gerundet; Mündung eiförmig, nach vorne etwas erweitert, innen weisslich.

Vorkommen: Frankreich, Spanien, Algier, Portugal, Schweiz, Deutschland, Oesterreich, Norditalien.

Bemerkung. Wie schon erwähnt, kann ich auch diese Form nicht für eine gute Art halten, da sie mit der vorstehenden ohne Grenze zusammenhängt. Dagegen ist es richtig, dass dieselbe nach Norden zu seltener wird und dass sie beispielsweise in Süddeutschland an Häufigkeit ihres Auftretens die Varietät simplex überflügelt. Vereinzelt geht sie noch bis Nord- und Mittelitalien (in die Abbruzzen); von Sicilien habe ich dieselbe, wie Bourguignat angibt, nicht gesehen. Ihr wesentlichster Charakfer liegt in der Aufgeblasenheit der Schale nach vorne und in der Zurückstellung des Wirbels gegen den Hinterrand. Beide Merkmale sind aber sehr dem Wechsel unterworfen, ebenso die Mündungsform. Bourguignat Mal. Alger. stellt Anc. fluviatilis var. Djurjurensis Debeaux 1863. Journ. Conch. p. 20 *) zu dieser Art. (Unsere Fig. 15 entspricht am besten dieser Varietät).

Var. 3. meridionalis Beck ms. in spec. Mus. Paris.

Ancylus pileolus Beck. 1837. Index moll. p. 123.
— fluviatilis (pars) Philippi. Enum. Moll. sicil. I. 1876. p. 120 u. II. 1844. p. 93.
— — (pars) Requien. 1848. Cat. coq. de l'ile Corse. p. 41.
— simplex var. meridionalis Bourg. 1862. Spicil. malac. p. 152.

Vorkommen: Italien.

Bemerkung. Ich kenne diese Form nicht. Nach Bourguignat ist dieselbe nur durch dickere mehr kreidige Schale und durch weniger erhobene Seitenränder charakterisirt.

Var. 4. costatus Fèr. t. 4. f. 8.

Ancylus costatus Fèr. 1822. Art. Ancyle in Dict. hist. nat. de Bory St. Vincent I. p. 346. Nr. 5.
— fluviatilis (pars) Philippi. 1844. Enum. moll. Siciliae t. I. 1836. p. 120. u. t. II. 1844. p. 93.
— costatus A. et B. Villa. 1841. Disp. syst. p. 39 u 61.
— striatus (pars) Morelet. 1845. Desc. Moll. Portugal p. 86.
— — Graëls. 1846. Cat. moll. en Espana. p. 22.
— costatus Requien. 1848. Catal. coq. de l'île de Corse. p. 41.
— — Jay. 1850. Catal. shells. p. 272.
— — Mortillet. 1853. Catal. coq. Brit. Allem. p. 1.
— simplex var. B. Bourguignat. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 188.
— — — — — — Desc. Anc. Cuming etc. p. 86.
— — — C. — — Spicil. mal. p. 154.
— costatus Baudon. 1855. Desc. moll. de l'Oise in Mem. soc. acad. sc. arts de l'Oise II. p. 657.
— fluviatilis, var. Drouët. 1855. Enum. moll. France cont. p. 29.
— — var. 3. Moq. Tand. 1855. hist. II. t. 26. f. 11.

*) Animal griseo-nigrescens; testa minutissime, fragilis, ovata, flava, tenuissime striata, subtus laevigata; spira elevata, subconica, vertice depresso, recurvo, punctulato. Deb.

Ancylus costatus de Cessac. 1857. Suppl. Cat. moll. viv. de la Creuse p. 6.
— — Villa. 1860. Conchylie isola di Sardegna. p. 1.
— simplex var. Bourg. 1860. Malac. de la Bretagne p. 76. 113.

Vorkommen: Nach Bourgt. in Sicilien, Italien, Spanien, Portugal, Insel Corsika, Sardinien, Frankreich. In Süddeutschland habe ich dieselbe sehr vereinzelt getroffen (Eybach in Würtemberg).

Bemerkung. Nach demselben Autor hat die Varietät eine ziemlich grosse, gewöhnlich dicke Schale, von weisslicher oder graulicher Farbe; die radialen Streifen sind stärker entwickelt, manchmal sogar recht grob. Ich muss die Verantwortung bezüglich der Synonymie dieser Varietät, sowie die Angaben über deren Vorkommen dem genannten Autor überlassen. Nach dem reichen Material von italienischen Ancylen, das ich durchzusehen Gelegenheit hatte, unter welchem ich jedoch keine stark gestreifte Form getroffen habe, die ich als Varietät von An. simplex ansehen könnte, möchte ich fast glauben, dass der genannte Autor nur etwas schwächer gestreifte Exemplare des An. costulatus Küster für die vorstehende Varietät nimmt. Trotz Ausscheidung des aufgeblasenen Anc. gibbosus scheint mir überhaupt Bourguignat den Ancylus simplex nicht richtig aufzufassen. Ich habe über 60 Nummern Ancylus aus der reichen Sammlung der Frau Marquise Marie Paulucci durchgesehen und darunter nur circa 6 weniger stark gerippte Gehäuse gefunden, die etwa als die vorliegende Varietät gelten konnten; von denen die Mehrzahl wieder dem nördlichen Italien angehörte. Der genannte Autor führt unter seinem Anc. simplex noch folgende Varietäten auf, welche nur in Italien vorkommen.

Var. G., Anc. compressus Parr. in S. Say. Cat. shells p. 272 (nicht beschrieben).
Var. J., Anc. margaritaceus Costa, Statist. fisic. etc. dell isola die Capri., in Esercit. Accad. degli arp. nat. II. p. 68 (sans descript.!)
= Anc. luteolus Parr. mss. in sched.
„ „ S. Jay. Catal. shells. p. 272 (nicht beschrieben).

Diese beiden Varietäten beruhen also auf von Parreyss ausgegebenen Nominalarten; wer mit Parreyss verkehrte, weiss wie wenig es ihm um die wissenschaftliche Seite seines Geschäftes zu thun war, und wie er jede Farbenvarietät unter einem Artnamen zu verstecken suchte, um sie als eine neue Art verkaufen zu können. Die in den Sammlungen liegenden Parreyss'schen Arten sind zahllose und erreichen eine Schrecken einflössende Höhe. Ich begreife daher nicht, wie Bourguignat derselben nur die geringste Aufmerksamkeit schenken konnte, zumal es ja bekannt ist, dass er häufig nicht dieselbe Form unter demselben Namen versandt hat und dass selbst seine Fundortsangaben unzuverlässig sind. Ich kann mich daher nicht entschliessen, die eben angeführten Varietäten anzunehmen.

Var. 5. rubicola Boubée.

Ancylus fluviatilis rupicola, Boubée. 1832. Promenade de Bagnères au lac d'Oo, in Relation des exper. phys. et geol. faites au lac d'O en 1831. p. 36.

Ancylus fluviatilis rupicola, Boubée. 1833. in Bull. d'hist. nat. France II. p. 7. Nr. 10.
— rupicola Puton. 1847. Essai sur les Moll. des Vosges p. 62.
— simplex var. F. Bourguignat. 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 190.
— — — — — Descr. Anc. Cuming etc. p. 87.
— — — J. — 1862. Spicil. malac. p. 159.
— rupicola Grat. et Raulin. 1855. Cat. moll. terr. flnv. France cont. et ins. p. 33.
— monticola Boubée res. teste Grat. et Raulin l. c.
— fluviatilis, var. 2. Moq. Tandon. 1855. p. 487.
— simplex Bourg. 1862. Malac. Quatre-Cantons. p. 50.

Testa parvula, elegantissime striolata, vertice plus recurvo, apertura antice ampliata.

Gehäuse kleiner, sehr zierlich gestreift, Wirbel etwas mehr zurückgebogen; Mündung vorne etwas breiter als hinten.

Vorkommen: Frankreich, Schweiz, Deutschland.

Bemerkung. Ich kenne die Varietät nur von wenigen Orten Deutschlands (Schwabhausen in Bayern etc.), aber ich glaube doch, dass sie weiter verbreitet ist.

Var. 6. cornu n. var. t. 8. f. 4. 5.

Ancylus fluviatilis var. deperditus Clessin. 1872. Deutsche Excurs. Fauna p. 425. f. 280 (male).
— — var. rivularis Colbeau (ex original).

Testa solida, erecta, lateraliter plus minus compressa, antice convexa, postice concava; apice plus minus postico, plus minus superpendente, acuto vel rotundato; — apertura oblongo-ovata.

Gehäuse festschalig, erhoben, seitlich mehr oder weniger zusammengedrückt, nach vorne gewölbt, nach hinten concav; Wirbel mehr oder weniger zurückstehend, meist etwas mehr oder weniger überhängend, spitz, häufiger durch Abnagen abgerundet; Mündung länglich-eiförmig.

Vorkommen: Die Varietät ist über ganz Deutschland, Frankreich, Oesterreich, Dänemark und wahrscheinlich über den ganzen mittleren und östlichen Theil Europas verbreitet. Bourg. erwähnt sie aus Frankreich nicht, ich besitze sie jedoch von Marseille und Montpellier (von letzteren Orten untermischt mit An. gibbosus). Ich bin nicht sicher, ob sie mit Anc. Tinei Bourgt. aus Italien zusammenfällt, dem sie wenigstens in der Gehäuseform äusserst nahe kommt. Vorläufig besitze ich noch zu wenig Nummern dieser letzteren Art, um dies zu entscheiden; unter dem wenigen, was ich von derselben besitze, finde ich nur den Wirbel grösser und mehr eingerollt und auch ist das Gehäuse nach vorne mehr aufgeblasen. Da aber die deutsche Varietät gleichfalls mehrfach abändert, glaube ich, dass sich auch An. Tinei in einem weiteren Variationskreise sich bewegen wird, und dass beide Formen sich in zusammenhängender Reihe begegnen. Das Auftreten der Varietät im Süden hat nichts überraschendes, da An. simplex sich noch in Italien und Algier findet. Die Var. cornu hat ihre analoge Form in jener, welche Roth als Anc. pileolus für Griechenland abgebildet hat und in Anc. strictus

Mor. für Anc. costulatus Küst. Es wiederholt sich demnach dieselbe Gestalt unter ähnlichen Verhältnissen für 3 Species, da ich die Roth'schen An. pileolus nicht für die typische Form dieser Art, sondern nur für eine Varietät desselben halten kann. Ich neige mich übrigens sehr der Meinnng zu, dass auch An. capuloides Porro und andere von Bourguignat als Species angenommene Arten nur Varietäten des Ancylus fluviatilis sind, da diese erstere nach meiner Annahme eine Seeform darstellt, und da die Arten des Gen. Ancylus wie alle Wasserschnecken ungemein variabel sind. Leider werden dieselben nicht so fleissig gesammelt, wie die Landmollusken und namentlich fehlen fast alle Beobachtungen derselben im Freien oder in Aquarien, welche Anhaltspunkte über ihr Verbalten gegenüber ihrer Umgebung geben könnten. Ich halte es daher noch etwas für verfrüht, weitere Arten einzuziehen, bis mehr Material zum Vergleiche vorliegt.

Mit den aufgeführten Varietäten ist der Formenkreis des Anc. fluviatilis nicht abgeschlossen; es sind nur die hauptsächlichsten, mehr ins Auge fallenden Differenzen dargestellt worden. Die Art wird übrigens auch häufig missbildet beobachtet. Bourguignat zählt folgende anormale Formen auf:

1. Anc. Fabraei Dupuy. 1849. Cat. extrem. Galliae test. p. 1 Nr. 7 et p. 3.
   — Fabrei Cotteau. 1854. Note moll. terr. fluv. de l'Yonne p. 12.

Etwas von den Seiten zusammengedrückt und desshalb von mehr länglicher Mündung.

2. Anc. labrosus Parreyss ms.

Abnormität mit verdickten Rändern.

3. Anc. albus Stentz. ms.
   — fluviatilis var. albus Moq. Tand. 1855. test. II. p. 487.

Gehäuse von weisser Farbe. Albine Gehäuse treten bei der Art nicht selten auf, und zwar werden häufig alle Exemplare einer Fundstelle mit dieser abnormen Färbung beobachtet.

4. Anc. sinuosus Brard. 1815. hist. coq. terr. fluv. de Paris p. 201. t. 7. f. 4.
   — — Michaud. 1831. Compl. à l'hist. nat. moll. France par Drap. p. 90. t. 16. f. 1—2.
   — — sinuatus Dupuy. 1847. Cat. extram. Galliae test. p. 1. Nr. 9.
   — fluviatilis var. sinuosus Moq. Tand. 1855. l. c. p. 487.

Gehäuse mit einer Bucht am Vordertheile.

Die Abnormität ist auf einen Manteldefekt des Thieres zurückzuführen. Bei Helicen veranlasst derselbe, wie mit Nägeln geritzte Striemen an den Gehäusen.

5. Anc. Frayssianus Dupuy. 1851. hist. nat. moll. France p. 496. Nr. 6. t. 26. f. 6.
   — fluviatilis var. Frayssianus. 1855. Grat. et Raulin, Cat. moll. France contin. p. 29.
   — — var. 8. Moq. Tand. 1855. l. c. p. 487. t. 36. f. 12.

Gehäuse mit rückwärts in die Höhe gezogenem Rande.

6. Anc. bireflexus Moq. Tand. 1855. l. c. p. 487. t. 36. f. 14.

Gehäuse mit nach vorne und rückwärts erhobenen und umgestülpten Rändern. Ich muss noch folgende Abnormität anfügen.

7. Anc. riparius Desmarest. 1814. Note sur Ancyles in Bull. sc. soc. philom. Paris. p. 19. t. 1. f. 2.
— fluviatilis var. riparius Moq. Tand. 1855. l. c. p. 487.
— riparius Bourguignat. 1862. Spicil. malac. p. 168.

Gehäuse mit winkelig hervortretenden Radialstreifen. Diese Erscheinungen muss ich in die gleiche Categorie mit jenen winkeligen Längsstreifen stellen, welche häufig bei Limnaea stagnalis und palustris auftreten und welche diesen Arten ein runzliges, wenn sie auch zugleich als Querlinien auftreten, ein gitterförmiges Ansehen geben.

## 44. Ancylus expansilabris n. sp.

t. 6. f. 12.

Ancylus fluviatilis var. depressus Colbeau.
— — var. lepidus Clessin. 1876. Deutsche Excurs.-Moll.-Fauna p. 425. f. 281 (male).

T. depressa, tenuis, concentrice et subtiliter radiatim striatula, flavido-cornea; antice convexa ac concava, postice et lateraliter concava; apice acuto, parvulo, submediano, parum recurvo, postico, $^3/_4$ omnis longitudinis sito; apertura ampla, rotundato-ovata, marginibus expansis.

Long. 7 Mm., lat. 5,5 Mm., alt. 2,5 Mm.

Gehäuse niedergedrückt, dünnschalig, concentrisch und fein radial gestreift, von gelblicher Hornfarbe; nach vorne gewölbt, aber gegen die Mündung concav; nach hinten und den Seiten concav; Wirbel spitz, klein, fast in der Mitte gelegen, wenig zurückgebogen, zurückstehend, etwa in $^3/_4$ der Längsachse; Mündung weit, rundlich-eiförmig mit ausgebreiteten Rändern.

Vorkommen: Deutschland, in Bächen und Flüssen des bair. Waldes, Falkenstein, im Regenfluss. Belgien.

Die Art ist dadurch ausgezeichnet, dass sie ein sehr gedrücktes wenig sich erhebendes Gehäuse hat, das bei ausgewachsenen Exemplaren die Ränder derart ausdehnt, so dass die Wände der Schale vom Wirbel aus nach allen Seiten concav abfallen. Sie steht dem An. orbicularis Held am nächsten. Diese Art ist aber noch mehr gedrückt, hat noch mehr runde Mündung und mehr in der Mitte des Gehäuses liegenden Wirbel. Ihr Aufenthalt sind die Bäche der Urgebirgsformation, die sehr wenig Kalk führen, welche ein rascheres Wachsthum der Schale und des Thieres in die Breite zu befördern scheinen. Vielleicht ist jene Form, welche ich oben als An. subcircularis beschrieben habe, nur als Varietät der vorliegenden aufzufassen, da sie zu dieser etwa in demselben Verhältnisse steht, wie An. gibbosus zu An. simplex. Ihr Aufenthalt sind gleichfalls Bäche der Urgebirgsformation.

## 45. Ancylus aduncus Gould.

t. 6. f. 11.

Ancylus aduncus Gould. 1846. Exped. shells descr. etc. Ch. Wilker etc. in Proced. Boston Soc. of nat. hist. p. 210.
— — Gould. 1847. Moll. in Exped. comm. by Wilker. p. 125. Atlas f. 495. a—b.
— — Bourguignat. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 183.
— — — — Desc. Anc. Cuming in Proc. zool. soc. p. 80.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 195.
— — Albers. 1854. Malac. Mader. p. 74. t. 16. f. 37. 38.
— — H. a. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. ovato-oblonga, erecta, fragili, pellucida, pallide cornea vel viridula; striis radiantibus ac concentricis decussata; antice valde convexa, postice vix concava; apice obtuso, recurvo, postico ad dextram vix deflexo; apertura subrhomboidea.

Long. 5,5 Mm., lat. 3 Mm., alt. 2,8 Mm.

Gehäuse eiförmig länglich, erhoben, dünnschalig, durchscheinend, hellhornfarben oder grünlich; mit concentrischen Zuwachsstreifen und strahligen Längsstreifen; nach vorne sehr gewölbt, nach rückwärts etwas concav; Wirbel stumpf, etwas zurückgebogen, wenig nach rechts geneigt, sehr zurückstehend; Mündung subrhombisch.

Vorkommen: Insel Madeira.

Die Art steht nach ihrer Streifung dem An. striatus nahe und steht zu demselben etwa im selben Verhältnisse wie An. gibbosus zu An. simplex; sie ist desshalb wohl nur als Varietät des An. striatus zu betrachten. Die Diagnose Bourguignat's bedurfte der Berichtigung. Nach dem mir vorliegenden Exemplare, das Herr v. Martens mir mitzutheilen die Güte hatte, ist die Art mehr erhoben und nach vorne gewölbt, sowie die Mündung anders geformt.

---

In die Section Ancylastrum gehören noch die folgenden Arten, die ich mir weder in authentischen Exemplaren noch in Abbildungen verschaffen konnte:

## 46. Ancylus Deshayesianus Bourguignat.

Ancylus Deshayesianus Bourgt. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. I. p. 183.
— — — — Desc. Anc. Cuming etc. p. 82.
— — Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nova etc. in Giorn. di Malacol. I. p. 169.
— — Bourgt. 1862. Spicil. malac. p. 165.

T. magna, parum crassa, sub lente argutissime striatula, corneo-succinea; antice convexa ac recta; postice paululum concava; apice parvulo, acuto, postico, mediano; depressione apicali minuta, rotundata, ad paululum sinistram versa, in superiore extremitate mucronis sita; apertura rotundata. (Bourgt.).

Long. 11—12 Mm., alt. 5 Mm.

Vorkommen: unbekannt.

## 47. Ancylus Tiberianus Bourguignat.

Ancylus Tiberianus Bourgt. 1862. Spicil. malac. p. 174.

T. elongato-oblonga, lateraliter compressiuscula, alta, fragili, pellucida, pallide cornea, fere semper limo viridescente inquinata, laevigata, aut concentrice sordide striatula, ad sinistram partem inflata ac ventricosiore; antice valde convexa; postice concava; sinistrorsus inflato-convexa; dextrorsus paululum convexiuscula; apice obtuso, parum recurvo, valde postico; depressione apicali minuta, ad sinistram partem verticis paululum versa; apertura elongato-oblonga.

Long. 6—7 Mm., lat. 3,25 Mm., alt. 3,25—3,5 Mm.

Vorkommen: Sicilien.

Der Autor vergleicht die Art mit An. strictus und Peraudieri, von denen sich derselbe dadurch unterscheide, dass die linke Seite viel mehr aufgeblasen sei, als die rechte. Ich möchte dieselbe als Abnormität ansehen.

## 48. Ancylus Moreleti Bourguignat.

Ancylus Moreleti Bourgt. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 192.
— — — Desc. Anc. Cuming in Proced. zool. p. 83.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 185.
— — Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nova etc. in Giorn. di Malac. I. p. 169.

T. parvula, depressa, ovata-elongata, fragili, laevigata, fusca; antice convexa, postice concava; apice obtuso, mediano, valde postico; depressione apicali rotundata, minima, in verticis extremitate ad sinistram paululum versa; apertura elongata, intus fusco-coerulescente.

Long. 6 Mm., alt. 2 Mm.

Vorkommen: Portugal, Prov. Beira

---

## 49. Ancylus Milleri Dohrn.

t. 7. f. 2.

Ancylus Milleri Dohrn. 1869. Malac. Blätter. p. 98.

T. oblique conica, diaphana, hyalino-cornea, non striata, verticis mucro obtusus, ad $^1/_5$ longitudinis situs, fere supra marginem dextrum postice protractus; lateribus antico et sinistro valde convexis, dextro et postico concavis; apertura oblongo-ovata.

Long. 3 Mm., lat. 2 Mm., alt. 1,5 Mm.

Gehäuse klein, schief-kegelförmig, durchscheinend, hellhornfarbig, nicht radial gestreift; nach vorne und nach links sehr gewölbt, nach hinten und rechts concav; Wirbel stumpf, sehr zurückstehend, etwa in $^1/_5$ der Gehäuselänge gelegen, sehr nach rechts geneigt, fast den Gehäuserand überschreitend; Mündung länglich-eiförmig.

Vorkommen: in Bächen der Insel Santhiago (Capverden).

Die Art, die Herr Dr. Dohrn mir mitzutheilen die Güte hatte, gehört zu der Gruppe der europäischen Arten; ihre schmale, längliche Eiform zeichnet sich vor derselben aus.

## 50. Ancylus Dohrnianus n. sp.

t. 8. f. 8.

T. magna, solidula, diaphana pallide-cornea, irregulariter concentrice striatula, radiatim costulata; antice valde convexa; postice convexa; lateraliter convexiuscula; apice, acuto, longo, fere caliculato, valde postico, recurvo, paululum dextrorsus dejecto; depressione apicali minima; apertura rotundato-ovata.

Long. 6,5 Mm., lat. 5,5 Mm., alt. 3,5 Mm.

Gehäuse gross, festschalig, durchscheinend, hellhornfarben, unregelmässig concentrisch gestreift, mit radialen Längsrippen; zwischen je 2 stärkeren Rippen steht stets eine feinere; nach vorne sehr gewölbt, nach rückwärts concav, nach den Seiten ziemlich gewölbt; Wirbel spitz, etwas röhrenförmig verlängert, durch eine leichte Einschnürung fast häubchenartig abgesetzt; sehr zurückstehend, zurückgebogen, wenig nach rechts geneigt; Wirbelneigung sehr gering; Mündung rundlich-eiförmig.

Vorkommen: Neu-Seeland.

Die Art lag unter der Benennung An. striatus Q. G. in der Dohrn'schen Sammlung, aber sowohl die durch ein doppeltes System von Rippen gezierte Oberfläche, als auch die ganz eigenthümliche Form des ungewöhnlich langen Wirbels unterscheidet sie von dieser Art. Ich habe sie nach ihrem Besitzer, der sich um die Malakozoologie schon so viele Verdienste erworben hat, genannt.

## 51. Ancylus Chittyi Adams.

t. 8. f. 10.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ancylus obliquus | C. B. Adams. | 1850. | Desc. new. spec. which inh. Jamaica, in Ann. Lyc. nat. hist. New-York p. 48. |
| — | — | — | 1851. Desc. new. spec. Jamaica, in Cont. to. Conch. Nr. 8. p. 132. |
| — | — | — | 1851. Cat. freshw. Shells. Jamaica, in Cont. to. Conch. Nr. 9. p. 187. |
| — | Chittyi | — | 1851. in Contr. Conch. Nr. 10. p. 204. |
| — | obliquus | Girard. | 1852. Biblioth. amer. hist. nat. p. 47. |
| — | Petitianus | Bourguignat. | 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 172. t. 6. f. 10. |
| — | — | — | — Desc. Anc. in Proced. zool. London. p. 85. |
| — | Chittyi | — | — Amen. malac. I. p. 11. |

Ancylus Petitianus Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nov. spec. novae in Giorn. di Malac. I. p. 170.
— — — 1855. H. a. A. Adams gen. rec. moll. II. p. 266.
— Chittyi Fischer. 1858. Cat. coq. Guadeloupe. p. 15.
— — Bourg. 1862. Spicil. malac. p. 221.

T. elevata, compressa, tenuis, pallide-cornea, concentrice confertim striatula, radiatim costulata; antice valde convexa, postice dextrorsus ac sinistrorsus concava; apice magno, obtuso, sinistrorsus valde dejecto, postico paululum recurvo; depressione apicali minuta; apertura oblonga-ovata; marginibus expansis, margo sinistralis fere recta.
Long. 4,5 Mm., lat. 3,5 Mm., alt. 2,5 Mm.

Gehäuse erhoben, zusammengedrückt, dünnschalig, hellhornfarben, undeutlich concentrisch gestreift, mit radialen Rippen; nach vorne sehr gewölbt, nach hinten, rechts und links concav; Wirbel gross, stumpf, sehr stark nach links geneigt, so dass derselbe manchmal den Mündungsrand überschreitet, zurückstehend, wenig zurückgebogen; Wirbelneigung gering; Mündung länglich-eiförmig, mit erweiterten Rändern; der linke Rand fast geradlinig.

Vorkommen: Insel Jamaica und Guadeloupe.

Die Art ist nach Exemplaren der Dohrn'schen Sammlung abgebildet. Das hoch aufgezogene Gehäuse dieser und der beiden vorigen Arten veranlasst mich, selbe in die Gruppe Ancylastrum zu stellen, die sonst nur europäische und Arten der östlichen Halbkugel umfasst.

## 52. Ancylus striatulus n. sp.

t. 8. f. 2.

T. ovata, tenuis, diaphana, depressa, concentrice irregulariter subtiliter striatula, radiatimque costulata pallide cornea vel cinerea; antice valde gibbosa postice concava, dextrorsus sinistrorsusque convexiuscula; apice obtuso valde postico, paululum recurvo et dextrorsus dejecto; marginem posteriorem approximante depressione apicali maxima; apertura ovata.
Long. 6 Mm., lat. 3,5 Mm., alt. 2,4 Mm.

Gehäuse eiförmig, dünnschalig, durchscheinend, aschfarben, fein unregelmässig concentrisch gestreift und mit starken, ungleichförmigen radialen Rippen geziert; nach vorne gewölbt, nach hinten concav, nach den Seiten wenig gewölbt; Wirbel stumpf, sehr zurückstehend; wenig zurückgebogen und nach rechts geneigt; Wirbel stark niedergedrückt; Mündung eiförmig, vorne etwas breiter als hinten.

Vorkommen: Stilida im Phthiotides, Griechenland.

Die Art unterscheidet sich von den übrigen griechischen Species, durch den stumpfen, wenig eingerollten, und zurückgebogenen Wirbel. Von Ancyl. costulatus ist sie durch dieselben Merkmale zu unterscheiden. Von Anc. aduncus Gould, dem sie noch am nächsten kommt, unterscheidet sie vorzugsweise die weit geringere Wölbung nach vorne. Wahrscheinlich ist es dieselbe Art, die Mousson als Anc. radiolatus Küst. von Janina aufführt.

## 53. Ancylus Charpentierianus Bourguignat.

t. 8. f. 12.

Ancylus Charpenterianus Bourgt. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 173. t. 6. f. 12.
— — — — Descr. Anc. in Proc. zool. p. 81.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 217.
— — Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nov. spec. in Giorn. di Malacol. I. p. 169.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. parva, depressa, luteola, intus albido-vel luteolo-rosacea, striis radiatis subtiliter ornata; antice convexa ac concava; postice concava; mucrone verticis dextrorsus obliquo; depressione apicali minutissima, sat rotundata, in verticis superiore extremitate ac paulum ad sinistram versa; apertura anteriore rotundata, posteriore ovato-subangulata. (Bgt.).
Long. 5,5 Mm., lat. 4,5 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse klein, gedrückt, gelblich, innen weisslich, oder gelblich-rosenroth, mit zierlichen radialen Längstreifen; nach vorne convex und concav, nach hinten concav; Wirbel schief nach rechts geneigt, ziemlich gerundet; Wirbelneigung sehr gering, an der äussersten Spitze des Wirbels wenig nach links gerichtet; Mündung vorne gerundet, hinten eiförmig-schwach gewickelt.

Vorkommen: Valparaiso.

Ich musste diese Art nach Bourgt's Figur copiren; der Vorsprung an dem Rückende der Mündung scheint mir abnorm zu sein.

## 54. Ancylus Troscheli Dybowski.

t. 9. f. 1.

Ancylus Troscheli Dybowski. 1879. Gast. Baicalsee. p. 64. t. 4. f. 35—37. u. t. 7. f. 12 a—d u. f. 15.

T. oblique conoidea, valde elevata, tenuis, paululum diaphana, flavo-cornea, concentrice irregulariter striata, antice convexa, postice fere concava, sinistrorsus plus dextrorsus minus convexiuscula; apice parvulo, acuto, paululum sinistrorsus dejecto; depressione apicali minima, apertura ovata.
Long, 8,5 Mm., lat. 6,3 Mm., alt. 4,5 Mm.

Gehäuse gross, schief kegelförmig, sehr erhaben, dünnschalig, wenig durchscheinend, gelblich-hornfarben; unregelmässig concentrisch gestreift; nach vorne gewölbt, nach hinten fast etwas concav; nach links mehr, nach rechts weniger gewölbt; Wirbel klein, spitz, wenig nach links geneigt; Wirbelneigung sehr gering; Mündung eiförmig.

Vorkommen: Im Baicalsee.

Ich habe so lange den sub Nr. 36 beschriebenen Ancylus für die vorliegende Art gehalten, bis mir Herr Dr. Dybowski Originale der vorstehenden Art mittheilte.

An. Troscheli ist aber, wie ich schon bei der erwähnten Art dargelegt habe, wesentlich anders gestaltet. Von Anc. sibiricus unterscheidet er sich durch seine mehr erhabene mützenförmige Gestalt und durch seinen weit weniger nach links gezogenen Wirbel. Dybowski hat die Zunge der Art untersucht und zwischen ihr und jener von An. sibiricus Unterschiede gefunden, die er in 2 Formeln zusammenfasst, nach welchen die Zungen beider 3 Mittelzähne besitzen, deren sich beiderseits 2 Gruppen gleicher Seitenzähne jedoch mit differirender Anzahl von Zähnen anschliessen. Nach den Darstellungen der übrigen Autoren, welche die Radula anderer Arten abbilden, haben alle bis jetzt untersuchten Species nur 1 von den Seitenzähnen abweichenden kleineren Mittelzahn, welches Verhältniss vollkommen der Familie entspricht.

# Sectio Velletia Gray.

## 1. Gruppe des Anc. lacustris.

Wirbel links geneigt.

### 55. Ancylus lacustris L.

t. 1. f. 24—26.

Patella fluviatilis Gualtieri. 1742. Ind. testac. conch. t. 4. f. BB. (male).
— lacustris Linné. 1758. Syst. nat. 10. ed. I. p. 783.
— — — 1761. Fauna suec. p. 534. Nr. 2200.
— — — 1767. Syst. nat. 12. ed. I. p. 1260.
Ancylus — Müller. 1774. Verm. hist. II. p. 199.
Patella — Pennat. 1777. brit. Zool. p. 125. Nr. 149.
— oblonga Lightfort. 1786. in philos. trans. LXXVI. p. 168. t. 2. f. 1—5.
— lacustris Gmelin. 1789. Syst. nat. p. 3710.
— — Studer. 1792. Faunula helivet. in Coxe Briefe etc. III. p. 374.
— — Siemssen. 1794. Syst. coq. p. 32. Nr. 47.
— — Poiret. 1801. Coq. fluv. terr. etc. de l:Aisne. p. 99.
Ancylus — Draparnaud. 1801. tabl. moll. p. 47.
— — — 1805. hist. nat. p. 47. t. 2. f. 25—27.
— — Fèrussac. 1807. Essai d'une méth. Conch. p. 60.
Patella — Montagu. 1803. test. Brit. II. p. 484.
— — v. Alten. 1812. Syst. Abhandl. p. 114. t. 14. f. 25.
Ancylus — Klees. 1812. Dissert. ‚inaug. zool. etc. descr. test. circa Tubingam p. 29.
— — Millet. 1813. Moll. terr. fluv. de Maine-et-Loire p. 20.

Ancylus lacustris Gaertner. 1813. Vers. syst. Beschreib. Wetterau. p. 9.
— — Desmarets. 1814. Note sur les Ancyles in Bull. sc. par la soc. philom. de Paris p. 19. t. 1. f. 10.
— — Voith. 1810. in Sturm. Deutschl. Fauna IV. p. 8.
Patella oblonga Turton 1819. Conch. dict. p. 138.
Ancylus lacustris C. Pfeiffer. 1821. Syst. Anord. p. 109. t. 4. f. 46.
— — Nilson. 1822. hist. moll. Suec. p. 83.
Patella oblonga Wood. 1828. Ind. Testac. 2 ed. p. 180. t. 37. f. 37.
Ancylus lacustris Jeffreys. 1828. Synops. pneumonobr. moll. p. 391.
— — Menke. 1828. Synop. meth. Moll. p. 21—1830. 2 ed. p. 11.
— — Michaud. 1831. Compl. p. 90.
— — Turton. 1831. Manual. etc. p. 141. f. 126.
— — Goupil. 1835. hist. moll. de la Sarthe p. 78.
— — Holandre. 1836. Faune depart. Moselle p. 52.
— — Scacchi. 1836. Cat. conch. Neapolit. etc. p. 17.
— — Krynicki. 1837. Conch. terr. fluv. Rossici p. 9.
— — de Charpentier. 1837. Cat. moll. de la Suisse p. 24.
— — Porro. 1838. Malacol. prov. Comasco. p. 89.
— — J. Say. 1839. Catal. of the Shells. p. 41.
— — Pirajno di Mandralisca. 1840. Catal. moll. Madonie p. 9.
Velletia — Gray. 1840. Manual Land. freshw. shells. p. 250. t. 10. f. 126.
Ancylus — Villa. 1841. Disp. syst. Conch. p. 39.
— — Scholtz. 1843. Schlesien p. 117— 1844. Ergänz. p. 24.
— — Calcara. 1844. Moll. terr. fluv. Sicilia etc. p. 41.
— — Stabile. 1845. Conch. terr. fluv. Luganese p. 50. t. 2. f. 53.
— — Th. Brown. 1845. Illustr. Land. Freshw. Conch. Great. Brit. p. 95. t. 10. f. 4—6.
— — Graëls. 1846. Cat. de los Moluscos en Espana p. 22.
— — Held. 1846. Wassermoll. Bayerns, Programm p. 13.
— — Schrenk. 1848. Uebers. Land- u. Wassermoll. Livlands. Bull. soc. nat. Monou p. 179.
— — Requien. 1848. Cat. coq. île de Corse p. 41.
— — Stein. 1850. leb. Schnecken u. Muscheln Berlins p. 98. t. 3. f. 8.
— — Dupuy. 1851. hist. nat. moll. p. 497. t. 26. f. 7.
— — Strobel. 1851. Malac. trentina p. 99.
— — Bourguignat. 1853. Catal. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 197.
— — — — Descr. Ancyl. Cuming in Proc. zool. p. 88.
— — Malm. 1855. Moll. terr. fluv. Scandinavie p. 150.
— — Moquin-Tandon. 1855. hist. moll. France II. p. 488. t. 36. f. 50.
Acroloxus — H. a. Adams. Gen. rec. moll. II. p. 267. t. 84. f. 6.
Ancylus — Nordenskiöld of Nylander. 1856. Finnlands moll. p. 76. t. 5. f. 64.
— — Scacchi. 1857. Cat. Conch. regni Neapolit 2 ed. p. 18.
— — Schmidt. 1557. Verz. Binnenmoll. Norddeutschlands p. 40.

Ancylus lacustris Gredler. 1859. Tirols Land- u. Süssw.-Conch. in Verhandl. zool.-bot. Gesellsch. Wien p. 243.
— — Bourguignat. 1860. Malac. Bretagne p. 77. t. 115.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 244.
Acroloxus — Mörch. 1864. Syn. moll. Daniae p. 56.
— — Westerlund. 1865. Sverig. mollusk. p. 110.
— — — 1871. Exposé crit. p. 142.
— — — — Fauna moll. Sueciae p. 416.
— — Bielz. 1867. Fauna Siebenbürgen p. 183.
Ancylus — Kobelt. 1871. Fauna Nassau. p. 200. t. 5. f. 21.
— — Lehmann. 1873. Schnecken u. Muscheln Stettins p. 233. t. 18. f. 83.
Acroloxus — Clessin. 1876. Deutsch. Excurs. Moll. Fauna p. 426. f. 282.

T. scutiformis, oblonga, mediocriter convexa, tenuis, pallide cornea, fuscescens; apice ovato, brevi, resupinata et oblique sinistrorsum declinata; apertura ovato-oblonga marginibus membranaceis.

Long. 8,5 Mm., lat. 3,5 Mm., alt. 3 Mm.

Gehäuse länglich, schildförmig, dünnschalig, von gelblicher oder bräunlicher Hornfarbe nach vorne etwas gewölbt, nach hinten concav; Wirbel spitz, schief nach links geneigt und wenig zurückgebogen; Mündung länglich-eiförmig mit häutigen Rändern.

Vorkommen: Ganz Europa, vielleicht mit Ausnahme Griechenlands.

Die Art ist ziemlich variabel und ändert nach Höhe des Gehäuses, Lage des Wirbels, Form der Mündung vielfach ab; aber diese Abänderungen gehen bei Exemplaren einer grösseren Anzahl Fundorte so allmählig in einander über, dass es kaum möglich ist, Varietäten herauszuheben. Bourguignat hat aus derselben eine neue Art gezogen, die ich jedoch nicht annehmen kann, da ich neben Uebergängen aller Art auch kein für dieselbe charakteristisches Merkmal finden kann, das ihr allein eigenthümlich wäre.

Var. Moquinianus Bourgt t. 2. f. 46—49.

Ancylus Moquinianus Bourgt. 1863. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 197. t. 6. f. 9.
— — — — Descr. Ancyl. Cuming in Proced. Zool. p. 89.
— — — 1862. Spicileges malac. p. 256.
— — Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nov. in Giorn. Malac. I. p. 169.
Acroloxus — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 267.
Ancylus lacustris var. Moquinianus Moq. Tand. 1855. hist. II. p. 488. t. 36. f. 53 (pessima).

Gehäuse mehr erhoben, seitlich sehr zusammengedrückt, nach vorne mehr gewölbt; Wirbel sehr spitz, mehr zurückstehend und mehr überhängend, oft sogar den Gehäuserand fast überschreitend.

Vorkommen: Wahrscheinlich im ganzen Verbreitungsgebiete der Art.

Ich habe gefunden, dass die Gegenstände, an denen die Thiere sitzen, auf die

Form des Gehäuses von Einfluss werden. Sind dieselben schmal, wie z. B. Schilfstengel, so wird dasselbe zusammengedrückt, schmäler und mehr erhöht; sind dieselben der Art, dass sie dem Thiere das Ausbreiten gestatten, wie z. B. Steine, Holzstücke, die Blätter der Nymphaea, so werden die Gehäuse flacher, und breiten sich mehr aus. Es kann daher vorkommen, wie ich es auch thatsächlich beobachtet habe, dass Gehäuse beider Formen im selben Weiher oder Sumpfe sich finden. Eine kürzere flache, niedrige Form besitze ich von Hermannstadt in Siebenbürgen und von Vegesack bei Bremen. Ferner ist das Gehäuse am Hintertheile bald mehr bald weniger verschmälert; der Vorderrand ist mehr oder weniger stumpf; der Wirbel ist mehr oder weniger links gerückt, und zurückstehend; aber alle diese Verhältnisse sind derart über Exemplare verschiedener Fundorte vertheilt, dass ich nach meinem Materiale von 31 Nummern keine Varietät aufzustellen wage. Bourguignat Spicil. mal. p. 255 führt als Anc. stagnalis Fèr. Art. Ancyle in dict. d'hist. nat. I. p. 346 Nr. 7 eine Monstruosität mit carinirtem Gehäuse auf.

## 2. Gruppe der Anc. parallelus Held.

Wirbel rechts geneigt.

### 56. Ancylus Verreauxii Bourguignat.

t. 5. f. 4.

Ancylus Verreauxii Bourg. 1853. Amen. malac. I. p. 12. t. 1. f. 1—8.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 194.
— — Strobel. 1853. Moll. viv. gen. nova etc. in Giorn. Malac. I. p. 170.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. antice convexa, postice concava, sinistrorsus convexa, dextrorsus recta; apice postico, obtuso, ad dextram dejecto; depressione apicali minutissima, in superiore mucronis extremitate sita, ac paululum ad sinistram versa; minuta, fragilis, diaphana, laevissima, cornea; apertura ovato-oblonga. (Bourgt.).

Long. 5 Mm., lat. 3 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse klein, dünnschalig, durchscheinend, glatt, hornfarbig; nach vorne gewölbt, nach rückwärts concav; nach links gewölbt, nach rechts geradlinig abfallend; Wirbel zurückstehend, stumpf, nach rechts geneigt, Wirbeldepression in der äussersten Spitze gelegen und wenig nach links gerichtet. Mündung eiförmig länglich.

Vorkommen: Constance am Cap der guten Hoffnung.

Unsere Figur ist Copie nach Bourguignat.

Ich stelle diese Art und die folgenden in diese Section mit Anc. lacustris, obwohl die letztere den Wirbel nach links geneigt hat. Die Gestalt der Gehäuse, die

entweder nahezu parallele Seiten hat, oder die nach rückwärts etwas verschmälert sind, stimmen so sehr bezüglich der allgemeinen Form mit der europäischen Art überein, dass ich keinen Grund sehe, die europäische auszuscheiden, weil sie nach entgegengesetzter Seite geneigten Winkel hat. Es finden sich bei mehreren Gattungen und Sectionen (ich möchte nur an das Genus Clausilia und Buliminus erinnern) rechts und links gewundene Arten, und ich kann daher keinen Grund finden, wesshalb dasselbe Verhältniss für das Gen. Ancylus unzulässig sein sollte.

## 57. Ancylus Isseli Bourguignat.

t. 4. f. 9.

Ancylus Isseli Bourguignat. Moll. nouv. litig. p. 204. t. 23. f. 13—18.
— — Jickeli. Fauna Nordostafrica p. 226.

T. gibbosa, lateraliter compressa, antice fornicata, ascendens, postice oblique, recte descendens, sinistrorsum parum convexa, dextrorsum parum excavata, solidiuscula, diaphana, subluteo-albida, sub lente striis incrementis subtilissimis paucis sculpta; apex mamillato-incrassatus, eminens, obtusus, planulatus; apertura oblongo-ovalis, antice dilatato. (Jickeli).

Long. $3^1/_6$ Mm., lat. 2 Mm., alt. 1 Mm.

Gehäuse klein, aufgeblasen, seitlich zusammengedrückt, nach vorne gewölbt, nach rückwärts etwas concav; nach links wenig gewölbt, nach rechts wenig concav; festschalig, durchscheinend, gelblichweiss, mit sehr feinen concentrischen Zuwachsstreifen; Wirbel hervortretend, stumpf, nach rechts geneigt, sehr zurückstehend; Mündung länglich-eiförmig, nach vorne verbreitert.

Vorkommen: Rameleh bei Alexandrien.

Die Art hat viele Aehnlichkeit mit Anc. Verreauxii, der aber einen spitzeren Wirbel und eine mehr eiförmige Mündung besitzt.

## 58. Ancylus Baconi Bourguignat.

t. 7. f. 7.

Ancylus Baconi Bourguignat. 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 181.
— — — — Descr. Ancyl. Cuming in Proc. zool. p. 89. t. 25. f. 18—25.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 205.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. parva, fragili, diaphana, laevissima vel paululum concentrice striatula, epidermide albido-virescente; antice recta, vel paululum convexa; postice recta, vel paululum convexa; apice postico, obtusissimo, paululum dextrorsus dejecto; depressione apicali vix conspicua, in extremitate verticis sita; apertura ovata. (Bourgt.).

Long. 3 Mm., alt. 1 Mm.

Gehäuse klein, dünnschalig, durchscheinend, sehr glatt oder wenig concentrisch gestreift, von weisslich-grüner Farbe; nach vorne gerade oder wenig gewölbt,

nach hinten gerade oder etwas gewölbt; Wirbel zurückstehend, sehr stumpf, etwas nach rechts geneigt; Wirbelspitze kaum etwas herabgedrückt; Mündung eiförmig.

Vorkommen: Bengalen.

Herr Dr. E. v. Martens hatte die Güte, mir die Art aus dem Fluss Libmanan auf der Insel Luzon mitzutheilen. Die Art wäre demnach nicht auf Bengalen beschränkt. Ich bin aber nicht ganz sicher, ob diese Art die richtige Anc. Baconi Brgt. ist, da die Schale nach rückwärts etwas concav abfällt und ich die Mündung derselben mehr „oblongo-ovata“ nennen möchte.

## 59. Ancylus tenuis Kurr.

Ancylus tenuis Kurr. 1853. in Hohenacker, Verz. Conch. p. 1 (ohne Beschreibung).
— — Bourguignat. 1862. Spicil. malac. p. 208.

T. pygmaea, depresso-oblonga, fragili, laevi, cornea, vel luteolo-nigrescente; antice sinistrorsumque paululum convexa; postice dextrorsusque recta, vel paululum concava; apice maximo, obtusissimo, paululum caliculato, postico, dextrorsus paululum dejecto; depressione apicali minima, rotundata, ad sinistram partem verticis sita; apertura oblonga. (Bourgt.).

Long. 2 Mm., alt. $1^1/_2$ Mm.

Vorkommen: in Bächen der Nilagirri-Berge in Hindostan.

Diese und die folgende Art konnte ich mir nicht verschaffen und muss mich daher darauf beschränken, deren Diagnosen mitzutheilen. Küster hat auf t. 2. f. 35—38 aus der Sammlung v. d. Busch einen Ancylus unter dem Namen An. tenuis abgebildet, von dem sich in seinen hinterlassenen Notizen auch eine Beschreibung vorfand. Der Abbildung und Beschreibung nach ist derselbe jedoch ein der Section Haldemannia angehörige Art, die nur in Nordamerika ihre Vertreter hat, und die demnach zweifellos falsch bestimmt ist. Ich möchte diesen Ancylus für An. rivularis halten.

## 60. Ancylus verruca Benson.

Ancylus verruca Benson. 1855. Amend. char. of the sing. Lymn. and Descr. of new Ancylus in Ann. Mag. nat. hist. XV. 2. ser. p. 12.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. Moll. II. 226.
— — Bourguignat. 1862. Spicil. mal. p. 207.

Testa sinistrorsa, depressa, subelongato-ovata, postice vix angustiori, laevigata, pallide virescente-flavida vel cinerea, tenui, intus albida, submargaritacea, antice superne convexiuscula, postice prope umbonem breviter declivi; umbone vix elevato, compressiusculo, submediano, ad spatium $^3/_5$ totae testae posito. (Benson).

Long. 3,5 Mm., lat. 2 Mm., alt. 1 Mm.

Hab. ad lacum Phimtal Kemaonensem, in palude prope Moradabad et in rivo Sote, sive Yar Wuffadar dicto prope Budaon Rodillaram.

Bourguignat hebt wohl mit Recht hervor, dass die Art nicht „sinistrorsa“, sondern dextrorsa ist, weil deren Autor das Gehäuse bei Beschreibung nicht nach vorne gehend, sondern auf sich zu marschirend annahm.

## 61. Ancylus culicoides D'Orbigny.

t. 5. f. 2.

Ancylus culicoides D'Orbigny. 1835. Syn. terr. fluv. moll. etc. in Mag. zool. p. 23.
— — — 1836. Voy. dans l'Amer. merid. V. p. 355. t. 42. f. 9–12.
— — Beck. 1837. Ind. moll. p. 124.
— — Catlow et Reeve. 1845. Conch. nomencl. p. 184.
— — Bourguignat. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 173.
— — — — Descr. Anc. Cuming in Proc. zool. p. 81.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 213.
— — Gray. 1854. List shells South-Amer. p. 26.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. semi-ovata, depressa, tenui, diaphana, albida, laevigata, vertice dextrorsus, obtuso; apertura oblonga.

Long. 7 Mm., lat. 4 Mm.

Gehäuse länglich, gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, glatt, von weisslicher Farbe, mit vorspringendem, aber stumpfem, nach rechts geneigtem in $^3/_5$ der Gehäuselänge zurückstehendem Wirbel; Mündung länglich, mit wenig erweiterten Rändern.

Vorkommen: bei Quayaquil in Ecuador.

Nach D'Orbigny copirt.

## 62. Ancylus concentricus D'Orbigny.

t. 5. f. 1.

Ancylus concentricus D'Orbigny. 1835. Syn. terr. fluv. moll. in Mag. zool. p. 24.
— — — 1836. Voy. Americ. merid. V. p. 354. t. 42. f. 18—19.
— — Beck. 1837. Index moll. p. 124.
— — Catlow et Reeve. 1845. Conch. nomencl. p. 184.
— — Bourguignat. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 171.
— — — — Descr. Anc. Cuming. in Proc. zool. p. 81.

Ancylus concentricus Bourguignat. 1862. Spicil. malac. p. 212.
— — Gray. 1854. List shells South-America etc. p. 26.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. semi-ovata, depressa, tenui, diaphana, albido-virescente, striis radiantibus, antice magis apparentibus; apice laterali, dextrorsus recurvato, acuto; apertura ovata, lata, albida. (D'Orbigny).

Long. 7 Mm., alt. 4 Mm.

Gehäuse eiförmig-länglich, gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, mit feinen concentrischen und radialen Längsstreifen, die nach vorne und gegen die linke Seite deutlicher werden; Wirbel zurückgebogen, sehr spitz, fast am rechten Seitenrand und sehr zurück placirt, in weniger als $^3/_4$ der Gehäuselänge; Mündung eiförmig, breit, mit sehr erweiterten Rändern; Farbe innen weiss, aussen gelblich-grau, fast immer mit schwärzlichem Sbhlamm bedeckt.

Vorkommen: Montevideo.

Nach D'Orbigny copirt.

## 63. Ancylus Moricandi D'Orbigny.

t. 1. f. 27—29.

Ancylus Bahiensis Moricand mss. in sched. et olim in litt.
— culicoides — 1836. Notes quelq. cop. n. etc. in Mem. Soc. phys. de Genève VIII. p. 28.
— Moricandi D'Orbigny. 1836. Voy. Amer. merid. V. p. 355.
— Bahiensis Beck. 1837. Ind. moll. p. 124.
— navicula Spix ms. (teste Beck).
— culicoides Villa. 1841. disp. syst. conch. p. 39.
— Moricandi Catlow et Reeve. 1845. Conch. nom. p. 185.
— — Say. 1850. Catal. shells. p. 272.
— Bahiensis Mörch. 1852. Catal. Yoldi. p. 75.
— Moricandi Hohenacker. 1853. Verz. Conchyl. p. 1.
— Barilensis Morelet in litt. et in spec. à cl. Morelet missis (t. Brgt.).
— Moricandi Bourg. 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 174.
— — — — Desc. Anc. Cuming in Proc. zool. p. 84.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 214.
— — Gray. 1854. List shells South America p. 26.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.
— — Hupé. 1857. Moll. Amér. du Sud p. 62.

T. oblonga, depressissima, tenui, laevigata, epidermide, brunneo-viridescente, apice dextrorsus, obtusissimo; apertura ovata, lata, labro acuto. (D'Orbigny).

Gehäuse länglich, sehr niedergedrückt, sehr dünnschalig, ganz glatt, von bräunlich-grüner Farbe, mit nicht vorspringendem Wirbel, der sehr stumpf, nach rechts geneigt ist, und ziemlich entfernt vom Rande bleibt; etwa in $^2|_3$ des Gehäuse-Durchmessers liegend; Mündung länglich erweitert mit scharfen Rändern.

Vorkommen: In Bächen, die in den Parana fliessen, im See von Baril. Brasilien.

## 64. Ancylus obliquus Broderip et Sowerby.

t. 8. f. 7.

Ancylus obliquus Broderip and Sowerby. 1832. Caract. of n. sp. moll. in Proc. zool. soc. London p. 202.
— radiatus A. D'Orbigny. 1835. Syn. terr. fluv. moll. in Mag. zool. p. 24.
— Gayanus — 1836. Voy. Amer. merid. V. p. 356. t. 42. f. 13—17.
— obliquus Müller 1836. Syn. n. gen., spec. etc. test. viv. anno 1834. promulg. p. 2.
— — Beck. 1837. Index moll. p. 124.
— Gayanus — — — — —
— — Catlow et Reeve. 1845. Conch. nom. p. 185.
— obliquus — — — — — — —
— radiatus D'Orbigny. 1847. Voy. Amer. merid. Atlas t. 42. f. 18. 21.
— obliquus Bourguignat. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 172.
— — — — Descr. Anc. Cuming in Proc. zool. p. 84.
— Gayanus Gray. 1854. List shells South America p. 26.
— — Gay. 1854. Hist. Chile III. p. 132.
— obliquus — — — — — p. 133.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. p. 266.
— — Bourg. 1862. Spicil. malac. p. 220.

T. pileata, subrotunda, elevata, tenui, viridescente, striis radiatis ornata, vertice posteriori laterali dextrorsus elevato, curvato, acuto, apertura rotundata, albida. (D'Orbigny).
Long. 5 Mm., alt. $4^1/_2$ Mm.

Gehäuse caputzenähnlich, erhoben, dünnschalig, von grünlicher Farbe, mit radialen Streifen; Wirbel zurückstehend, auf die rechte Seite geneigt, spitz, zurückgebogen; Mündung rundlich, innen weiss.

Vorkommen: zwischen Valparaiso und Chile beim Orte Bustamente.

Die Art ist nach D'Orbigny copirt. Sie hat sehr viele Beziehungen zu Anc. striatus Gaym., von der sie ihre mehr längliche Form und die breiteren Streifen unterscheiden. Ich stelle sie trotzdem in die Section Velletia.

## 65. Ancylus fragilis Tryon.

Ancylus fragilis Tryon. 1863. Proc. Phila. Acad. nat. sc. p. 149. t. 1 f. 15.
— — Binney. 1864. Land-Freshw. shells Northam. II. p. 146. f. 246 (pessime).

T. parva, depressa, fragilis, diaphana, pallide-cornea; apice acuto, elevato, dextrorsum paululum dejecto, postico, in $^2/_3$ longitudinis testae sito; apertura oblonga, postice et antice rotundata, marginibus fere parallelis, vel medio paululum incurvatis.
Long. 4 Mm., lat. 1,15 Mm., alt. 1 Mm.

Vorkommen: Laguna Honha in Californien.

Ich kenne diese Art nur nach der Beschreibung Tryon's, zweifle aber nicht, dass sie in die Section Velletia gehört.

## 66. Ancylus Oregonensis n. sp.

t. 8. f. 1.

T. depressa, fragilis, diaphana, pallide-cornea, irregulariter concentrice striatula, antice fere convexa, postice concava; lateraliter recta; apice parvulo, modice obtuso, dextrorsum paululum dejecto, submediano; apertura oblonga, postice rotundata, antice obtusata.

Long. 7,5 Mm., lat. 4 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse gedrückt, durchscheinend, von gelblicher Hornfarbe, unregelmässig concentrisch gestreift; nach vorne etwas convex, nach hinten concav; nach den Seiten fast geradlinig abfallend; Wirbel klein, ziemlich stumpf; etwas nach rechts geneigt, wenig in der Mitte des Gehäuses gelegen; Mündung länglich, hinten abgerundet, vorne abgestumpft.

Vorkommen: bei Salem in Oregon.

Ich erhielt die Art unter der Bezeichnung Anc. fragilis Tryon. Diese Art ist aber viel kleiner, hat mehr parallele Ränder und einen mehr zurückgestellten, spitzeren mehr erhobenen, aber weniger nach der Seite geneigten Wirbel. Anc. Oregonensis ist die einzige Art der Section, welche in Nordamerika sich findet.

## 67. Ancylus Barilensis Moricand.

t. 7. f. 9.

Ancylus Barilensis Moric. 1843. 3. Suppl. au mem. sur les coq. terr. fluv. de Bahia p. 65. t. 5. f. 30. 32.
— — Bourgt. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 72.
— — — — Desc. Anc. in Proc. zool. soc. p. 81.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 212.
— H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. depressa, tenuis, diaphana, pallide-cornea, concentrice striatula, radiatim costulata; antice convexa; postice concava; lateraliter paululum concava; apice parvulo, postico, acuto, valde sinistrorsus dejecto; depressione apicali minuta; apertura oblongo-ovata, marginibus expansis; margo sinister fere rectus.

Long. 4,3 Mm., lat. 3 Mm., alt. 1,7 Mm.

Gehäuse gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, gelblich-hornfarbig; concentrisch gestreift, mit radialen Längsrippen; nach vorne gewölbt, nach hinten stark, nach den Seiten wenig concav; Wirbel klein, zurückstehend, spitz, sehr stark nach links gezogen; Wirbelneigung gering; Mündung länglich-eiförmig, mit ausgebreiteten Rändern; der rechte Rand fast geradlinig.

Vorkommen: Im See von Baril bei Bahia in Brasilien.

Abbildung nach einem Exemplare der Dohrn'schen Sammlung.

## 68. Ancylus parasitans Drouët.

t. 7. f. 6.

Ancylus parasitans Drouët. 1859. Essai sur Moll. Guayane et Martinique, in Mem. soc. agricult. de l'Aube. XXII. p. 387. t. 3. f. 39—41.
— — Bourgt. 1862. Spicil. malac. p. 230.

T. subconoideo-compressa, ovali-elongata, tenuis, diaphana, striata, flava; apex subobtusus, dextrorsus; apertura ovali-elongata; margo dexter convexus sinister, rectiusculus. (Drouët).
Long. 7 Mm., lat. 4 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, gelblich, innen schwach milchfarbig, sehr glänzend, gestreift; nach vorne und rechts wenig gewölbt, nach hinten und links concav; Wirbel ziemlich stumpf, zurückstehend, nach links gezogen; Wirbelneigung sehr gering; Mündung eiförmig-länglich; der rechte Rand gewölbt, der linke geradlinig.

Vorkommen: Im Fluss Monsieur bei Fort Royal, auf Ampullarien sitzend, Insel Martinique (Drouët).

Die Abbildung ist Copie der Originalfiguren Drouëts.

## 69. Ancylus radiatus Guilding.

t. 8. f. 9.

Ancylus radiatus Guilding. 1828. Observ. zool. Caribaean Irlands, in Zool. Journ. III. p. 536, et tabl. supplem. XXVI. f. 7—9. (1834).
— — Deshayes. 1837. in Lamark. An. s. vert. III. p. 676.
— — Beck. 1837. Index p. 124.
— — Catlow et Reeve. 1845. Conch. nomencl. p. 185.
— — S. Say. 1850. Cat. shells. p. 272. Nr. 6386.
— — Bourgt. 1855. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 175.
— — — — Descr. Anc. Cuming in Proc. zool. p. 85.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 223.
— — H. et A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 265. t. 84. f. 5.

T. magna, depressa, fragilis, pellucida, pallide-cornea, subtiliter radiatim striatula; antice parum convexa, postice concava, dextrorsus convexiuscula, sinistrorsus concava; apice acuto, sinistrorsus dejecto, parum postico; apertura ovata, latere sinistro rectilinea, latere dextro convexo.
Long. 8 Mm., lat. 4,8 Mm., alt. 1,6 Mm.

Gehäuse gross, gedrückt, zerbrechlich, durchscheinend, hellhornfarben, fein radial-gestreift; nach vorne wenig gewölbt, nach hinten concav, nach rechts etwas gewölbt, nach links concav; Wirbel spitz, links geneigt, ziemlich zurückstehend; Mündung eiförmig, deren linke Seite geradlinig, rechte Seite gewölbt.

Var. mucrone verticis paululum acutiore.

Ancylus excentricus Morelet. 1851. Test. nov. ins. Cubanae et Amer. cent. II p. 17.
— — Gerard. 1852. Bibl. americ. hist. nat. p. 49.

Vorkommen: Insel St. Vincent (Guilding), Cuba (D'Orbigny), Guadeloupe (Dohrn. Sammlg.).

Die Abbildung ist nach Exemplaren der Dohrn'schen Sammlung. Ich möchte die Art für identisch mit Anc. parasitans Drouët halten, mit der sie der Form nach sehr übereinstimmt; doch habe ich Originale der letzteren nicht vergleichen können. Die Dohrn'schen Exemplare haben etwas spitzeren Wirbel, als die Abbildung Drouëts zeigt.

## 70. Ancylus havannensis Pfeiffer.

. 3. f. 11.

Ancylus havannensis L. Pfr.*) 1839. Uebers. Cuba gesamm. Moll. in Arch. für Naturg. V. p. 750.
— — Guerin-Meneville. 1842. Anal. d'ouvr. nouv. observ. sur. quelq. Moll. de l'île de Cuba in Rev. zool. p. 42.
— — L. Pfr. Bemerk. über Gundl. Latia u. Anc. in Zeitschr. f. Malacoz. p. 183. t. 1. f. 22—28.
— — Bourgt. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 176.
— — — — Descr. Anc. Cuming in Proc. zool. p. 83.
— — — 1862. Spicil. mal. p. 226.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.
— — Poey. 1856. Mem. sobre hist. nat. isla Cuba I. p. 397 et II. p. 16.

T. depressa, tenuis, diaphana, pallide-cornea, confertim concentrice striatula, antice et dextrorsus convexa, postice concava, sinistrorsus recta; apice parvulo, obtuso, obliquo, paululum postico, sinistrorsus dejecto; depressione apicali fere nulla; apertura subelliptica.
Long. 7 Mm., lat. 4 Mm., alt. 1,5 Mm.

Gehäuse gedrückt, dünnschalig, durchscheinend, hellhornfarbig, undeutlich concentrisch gestreift; nach vorne und rechts gewölbt, nach rückwärts concav; nach links geradlinig; Wirbel klein, stumpf, schief, etwas zurückstehend, nach links geneigt; Wirbelneigung fast keine; Mündung fast elliptisch.

Vorkommen: Insel Cuba, in der Havannah, in Sümpfen des botan. Gartens (Pfr.), bei San Juan (Gundlach).

Die Art ist nach Originalen der Dohrn'schen Sammlung beschrieben und abgebildet.

*) T. subelliptica, tenui, albida; mucrone obtuso, obliquo, sublaterali.
Long. 3, lat. 2, alt. $1^1/_4'''$. (Pfr.).

## 71. Ancylus Beaui Bourguignat.

t. 7. f. 10.

Ancylus Beaui Bourgt. 1853. Cat. Ancyl. in Journ. Conch. IV. p. 176.
— — — — Descr. Ancyl. Cuming in Proc. zool. p. 81.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 230.
— — — 1853. Strobel, Moll. viv. gen. nova spec. nov. in Giorn. Malac. I. p. 169.
— — — 1854. Shuttleworth. Diag. neu. Moll. Nr. 7. p. 158.
— — H. a. A. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.
— — Fischer. 1858. Cat. coq. Guadeloupe p. 15.

T. parva, fragili, diaphana, levi, luteola; antice parum convexa, postice recta vel concava; apice sat obtuso, excentrico, dextrorsus sito; depressione apicali minutissima, rotundata, in mediana mucrone verticis sita; apertura ovato-elliptica. (Bourgt.).
Long. 4—5 Mm., lat. 2,5—3,5 Mm., alt. 2,25 Mm.

Gehäuse klein, gedrückt, zerbrechlich, durchscheinend, glatt, gelblich; nach vorne wenig gewölbt, nach rückwärts gerade oder concav; Wirbel ziemlich stumpf, excentrisch, nach rechts geneigt, zurückstehend; Wirbelneigung sehr gering, in der Mitte des Wirbels gelegen; Mündung eiförmig elliptisch.

Var. T. paululum majore, elatiore; apertura elliptica.

Gehäuse wenig grösser und mehr erhoben; Mündung elliptisch.

Vorkommen: Sümpfe der Insel Guadeloupe (Bgt.); Ins. Portorico (Berl. Mus.).

## 72. Ancylus Paranensis Döring.

t. 7. f. 3.

T. maxima, elongata, lateraliter compressa, solidula, paululum diaphana; albido-cornea, concentrice irregulariter striatula; antice ac sinistrorsus gibboso-convexa, postice recta, dextrorsus rectilinea vel concava; apice obtusissimo, inflato, dextrorsus valde dejecto, postico; depressione apicali minima; apertura elongato-ovata; anterius paululum dilatata; antice et postice modice erecta.
Long. 12 Mm., lat. 6 Mm., alt. 4,5 Mm.

Gehäuse sehr gross, verlängert, seitlich zusammengedrückt, festschalig, etwas durchscheinend, von weisslicher Hornfarbe, mit unregelmässigen, concentrischen Streifen; nach vorne und links aufgeblasen gewölbt, nach rückwärts gerade, nach rechts geradlinig oder etwas concav; Wirbel sehr stumpf, aufgeblasen, zurückstehend, etwa im letzten Viertel des Längsdurchmessers, sehr stark nach rechts gezogen; Wirbelneigung sehr gering; Mündung verlängert eiförmig; vorne etwas verbreitert, an beiden Enden etwas in die Höhe gezogen.

Vorkommen: Im Parana bei Rosario, Argent. Republik.

Die Art ist die grösste ihrer Section und ihres Genus.

## 73. Ancylus adelinus Bourguignat.

t. 8. f. 11.

Ancylus adelinus Bourgt. 1862. Spicil. malac. p. 227.

T. oblonga fragili, pellucida, vitracea, pallide fusco-cornea, argutissime concentricque striatula ac sub lente strialis radiantibus minutissime ornata; antice sinistrorsusque convexa; postice dextrorsusque fere recta; apice postico, obtusissimo, sicut caliculato ac dextrorsus dejecto; depressione apicali rotunda, minutissima, in extremitate verticis sita; apertura oblonga. (Bourgt.).

Long. 5,5 Mm., alt. 2,5 Mm.

Gehäuse länglich, zerbrechlich, durchscheinend, glasartig, von hellbrauner Hornfarbe; sehr fein concentrisch gestreift, und mit äusserst zierlichen radialen Streifen; nach vorne und links gewölbt, nach hinten und rechts fast gerade; Wirbel zurückstehend, sehr stumpf, wie häubchenartig abgesetzt und nach rechts geneigt; Wirbelneigung sehr klein, gerundet; Mündung länglich.

Vorkommen: Insel Cuba (Poey und Dohrns Sammlung).

Die Art ist sehr schmal und verlängert, die Mündung hat parallele Längsseiten; in dieser Hinsicht weicht sie von allen anderen centralamerikanischen Arten ab.

## 74. Ancylus Aorus Bourguignat.

Ancylus Aorus Bourg. 1862. Spicil. malac. p. 216.

T. magna, gibboso-oblonga, pellucida, fragili, cornea, concentrice striatula; antice perconvexa ac concava, postice recta ac concava; sinistrorsus convexa et concava, dextrorsus concava; apice valde postico, obtusissimo (depressione apicali inconspicua) ad dextram dejecto; apertura oblongo-ovata; marginibus expansis, antice sinistrorseque praesertim dilatata. (Bourgt.).

Long. 11 Mm., alt. 3,5 Mm.

Vorkommen: Bei San Pedro in Brasilien (Bourgt.).

Nach ihrem Autor steht die Art dem Anc. Moricandi sehr nahe; vielleicht ist nur eine Varietät desselben mit ungewöhnlich ausgebreiteten Rändern. Ich kenne dieselbe nicht nach eigener Anschauung.

## 75. Ancylus plagioxus Bourguignat.

Ancylus plagioxus Bourguignat. 1862. Spicil. malac. p. 217.

T. depresso-ovata, parvula, fragili, cornea, pellucida, concentrice radiatimque argutissime striatula; antice sinistrorsusque convexa; postice dextrorsque concava; apice postico, acutissimo, dextrorsus dejecto; depressione apicali oblonga, ad partem superiorem verticis sita; apertura ovata.

Long. 6 Mm., alt. 2 Mm.

Vorkommen: See von Baril bei Bahia, Brasilien.

Die Art ist mir unbekannt.

## 76. Ancylus Saulcyanus Bourguignat.

t. 6. f. 6.

Ancylus Saulcyanus Bourg. 1853. Cat. Anc. in Journ. Conch. IV. p. 173.
— — — — Descr. Anc. Cuming in Proc. zool. soc. London p. 92. t. 25. f. 26—33.
— — — 1862. Spicil. malac. p. 218.
— — H. a. Adams. 1855. Gen. rec. moll. II. p. 266.

T. parva, fragili, cornea, concentrice striatula, ac argutissime radiatula praesertim ad aperturam; antice convexa; postice paululum concava; apice parvulo, postico, sat obtuso, dextrorsus dejecto, saepe decorticato; depressione apicali rotundata, in verticis extremitate sita; apertura ovata. (Bourgt.).

Long. 4—4,5 Mm., alt. 2 Mm.

Gehäuse klein, dünnschalig, hornfarbig, concentrisch gestreift und mit sehr feinen radialen Rippchen geziert, die namentlich gegen die Mündung hin deutlicher werden; nach vorne gewölbt, nach hinten wenig concav; Wirbel klein, zurückstehend, ziemlich stumpf, nach rechts geneigt, oft abgefressen; Wirbelneigung abgerundet, in der äussersten Spitze des Wirbels gelegen; Mündung eiförmig-länglich.

Vorkommen: Porto Cabello in Venezuela.

Bourguignat vergleicht die Art, mit Anc. Raymondi, Chittyi, obliquus und Charpenterianus mit denen sie wenig Aehnlichkeit hat. Am nächsten stehen ihr die südamerikanischen Arten Anc. concentricus, culicoides und barilensis, von welchen sie durch die Form ihrer Mündung verschieden ist.

## 77. Ancylus Manillensis n. sp.

t. 7. f. 8.

T. parva, depressa, fragilis, diaphana, cornea concentrice irregulariter striata; antice paululum convexa, postice concava; apice obtuso, postico, dextrorsus dejecto; depressione apicali minima; apertura oblonga, posterius angustata.

Long. 3,2 Mm., lat. 2 Mm., alt. 1 Mm.

Gehäuse klein, gedrückt, dünnschalig, durchscheinend hornfarbig, concentrisch unregelmässig gestreift; nach vorne wenig gewölbt, nach hinten concav; Wirbel stumpf, zurückstehend, nach rechts geneigt; Wirbelneigung sehr gering; Mündung länglich-eiförmig, nach hinten verschmälert.

Vorkommen: Insel Manila, Phillippinen. (Dohrn'sche Sammlung).

Die Art gehört zur engeren Gruppe des Anc. Baconi, tenuis, verruca, Isseli, welche sich über das süd-östliche Asien ausbreiten und noch in Nordostafrica Vertreter haben. Die Gruppe ist durch länglich-eiförmige Mündung, gedrückte Gestalt, nach rechts geneigten, ziemlich stumpfen Wirbel ausgezeichnet. Von Anc. Baconi unterscheidet sich unsere Art, durch die geänderte Form der Mündung und durch den stumpferen, mehr nach rechts geneigten Wirbel.

## 78. Ancylus Fonki Philippi.

Ancylus Fonki Phil. Malak. Blätter. 1866. Bd. XIII. p. 38.

T. ovato-oblonga, elliptica, striis radiantibus omnino destituta; vertice obliquo, circiter ad tertiam longitudinis partem sito; modice incurvato; longitudine testae latitudinem circiter bis aequante. (Phil.).
Long. 4‴, lat. $2^1/_3$‴.

Hab. lacum Leanquihue, reipl. chilensis, ubi Maullin fluxius ex eo nascitur.
Eine ziemlich grosse Art, die ich mir nicht verschaffen konnte.

## 79. Ancylus plaearius Bourguignat.

Ancylus Moricandi var. contracta Moric. in sched.
— plaearius Bourgt. Spicil. mal. p. 213.

T. gibboso-depressa, ad latera contracta, elongata, pellucida, fragilima, cornea vel translucida, concentrice vix striatula; antice sinistrorsusque convexa; postice dextrorsusque recta; apice postico, obtussissimo, dextrorsus dejecto; depressione apicali rotundata vel saepe lunari, ad partem inferiorem verticis sita; apertura elongata ad latera coarctata; marginibus lateralibus paululum arcuatis. (Bourgt.).
Long. 10 Mm., alt. 3 Mm.

Hab. Bahia, lacus Barilensis.
Auch diese Art kenne ich nicht durch eigene Anschauung. Der Autor hat sie wegen der seitlich zusammengedrückten Gestalt zu einer Art aufgeputzt. Da aber diese Eigenthümlichkeit sich auf die Beschaffenheit der Gegenstände, an denen die Thiere sitzen, zurückführen lässt, wie ich es bei Anc. abyssinicus und anderen Arten nachgewiesen habe, so möchte es mir doch gerechtfertigt erscheinen, die vorstehend beschriebene Form nur als Varietät des Anc. Moricandi zu nehmen, zumal ihre Stammart ja auch im selben See sich aufhält.

# Nachträge.

## 6. Gundlachia Petterdi Johnston.

t. 9. f. 8.

Gundlachia Petterdi Johnst. Proc. Royal Soc. Tasman. 1878.
— — Petterd 1879. Journal of Conch. p. 84.

T. minuta, tenuis, pallide cornea, nucleo apicali oblongo, retrorsum et dextrorsum dejecto, maxime depresso et dejecto; basin testae superante; obsolete concentrice striata; apertura parvula, semicircularis, in partem posteriorem sita; limacella aperturali antice expansa, fragillima.

Long 3,8 Mm.. lat. 1,5 Mm.

Hab. Tasmania.

Gehäuse klein, dünnschalig, hellhornfarben, der oberste Theil dunkler; mit stumpfen nach rechts und rückwärts geneigten Wirbel, der die Gehäusebasis stark überschreitet; mit schwach markirten Zuwachsstreifen; der obere Theil des Gehäuses ist deutlich abgesetzt, und innen durch eine mit einer halbrunden Oeffnung versehenen Lamelle abgeschlossen; die in die hinteren Hälfte des Gehäuses fällt; Mündungsränder verlängert und erweitert, scharf, sehr dünn; nach vorne sehr ausgedehnt.

Bemerkung. Das abgebildete Exemplar liegt in der Sammlung des Herrn Suter-Naef in Neumünster (Schweiz).

## 80. Ancylus modestus Crosse.

t. 9. f. 10.

Ancylus modestus Crosse 1880 Journ. Conch. p. 150.
— — — 1881 — — p. — t. 8. f. 6.

T. ovato-elliptica, gibbula, tenuis, subdiaphana, viridulo-cornea, verticis mucrone paulo infra medium sito et dextrorsum recurvato; apertura ovato — elliptica, intus concolor. Cr.

Long 3 Mm., alt. $1^1/_2$ Mm.

Hab. In rivula Passadaura insulae Nossibé dictae.

Gehäuse; klein, dünnschalig, elliptisch-eiförmig, durchscheinend, grünlich-horn-

farben, mit wenig aus der Mittellinie des Gehäuses gerücktem, etwas nach rechts geneigtem Wirbel. Mündung elliptisch-eiförmig; innen gleichfarbig.

Bemerkung. Ich konnte mir die Art leider nicht verschaffen und muss mich daher an die Crosse'sche Abbildung halten.

## 81. Ancylus fluviatilis var. Armenia Bttger.

t. 9. f. 6.

Ancylus fluviatilis var. armenia Bttg. Jahrb. mal. Gesell. VIII. p. 255
fluviatilis Mousson. Journ. Conch. XXI. 1873. p. 222.

T. aff. var. gibbosae Bgt. sed. fere circulari — elliptica, obsolete parumque distincte, radiatim striatula, aut crassiuscula aut crassa, corneo-alba, vertice arrosa. Apex uncinato-deflexus, medianus, despicienti marginem posticum aut attingens aut vix superans. — Alt. 2 Mm. diam. minor $3^1/_4$, major 4 Mm. —

Hab. Erivan Armeniae.

Gehäuse: rundlich-elliptisch, mehr oder weniger dickschalig, weisslich hornfarben, undeutlich radialgestreift; der obere Theil des Gehäuses meist angefressen. Wirbel wenig zurückgebogen, in der Mittelaxe des Gehäuses; sehr nahe an den Hinterrand des Gehäuses gerückt, oder diesen fast überschreitend.

Bemerkung. Die Art steht dem Anc. gibbosus Bgt. nahe, aber Dr. Böttger hat Recht, selbe von ihm abzutrennen, und als var. zu benennen. Ich hatte Gelegenheit die Böttger'schen Stücke mit dem Exemplar von Erivan der Mousson'schen Sammlung zu vergleichen; beide stimmen sehr genau überein. — Nach ersterem Autor findet sich die Art auser bei Erivan (Mousson) auch im Geniste des Sees von Chosapink in Armenien Die letzteren Exemplare sind grösser und dickschaliger. Wahrscheinlich ist An. Jani var. major Issel (Catal. moll. racc. in Persia, Mem. Accad. Torino XXIII. p. 428. t. 3 f. 58—61) mit dieser Böttger'schen var. identisch, wenigstens stellt die Issel'sche Varietät nur grössere Exemplare derselben dar. —

## 82. Ancylus costulatus Küst. var. compressiuscula. Brgt.

t. 9 f. 7.

Bemerkung. Die Abbildung stellt die genannte Varietät des sub. Nr. 19 beschriebenen Ancylus dar, die mir erst nach dem Drucke der Nr. zugegangen ist. Das abgebildete Exemplar stammt aus dem See von Janina und befindet sich als Anc. Janinensis Mouss. im Turiner Museum. Es ist damit wohl Anc. radiolatus gemeint, den derselbe Autor in Coquilles terr. fluc. recueillies dans l'Orient par. Schlaefli p. 280. vom See von Janina aufführt. Die zusammengedrückte Form dieses Ancylus, dessen starke Streifung mit jener des Anc. costulatus Küster genau überein stimmt, rechtfertigt es nicht, die Form als Art anzunehmen.

## 36. Ancylus fluviatilis L. var. simplex Bourgt.

t. 9. f. 2.

Die früher gegebene Abbildung der Varietät simplex (t. 2. f. 15—18) ist nicht genau typisch, wesshalb nochmals bessere Darstellung derselben folgt —

var. Westerlundi m. t. 9. f. 4.

F. antice convexior, subsolida, apice minutissimo, acuto, mediano, vix ad dextrum versus; apertura rotundato-ovata.

Long. 6 Mm., lat. 5 Mm., alt 3 Mm.

Gehäuse: nach vorne mehr gewölbt, ziemlich festschalig. Wirbel sehr klein und spitz, fast in der Mittellinie des Gehäuses gelegen und kaum etwas nach rechts geneigt; Mündung rundlich eiförmig.

Vorkommen: Fogelsang in Prov. Skane, Schweden.

Bemerkung. Die durch rundliche Mündung bei dem kleinen spitzen Wirbel charakterisirte Varietät habe ich meinen Freund Westerlund zu Ehren, der mir dieselbe mitgetheilt hat, genannt. —

## 83. Ancylus hispanicus Géné.

t. 9 f. 5.

T. media, elongata, lateraliter compressa, tenuis, erecta, grisescente cornea, concentrice striata; antice valde elongata, convexa, postice concava, lateraliter paullo convexa; apex minutus, subrotundatus, paullulum ad dextram versus, fere marginalis; apertura elongato-ovata; peristomate simplice dilatata. —

Long. 7 Mm. lat. 4 Mm. alt. 3,6 Mm.

Hab. Hispania.

Gehäuse: von mittlerer Grösse, verlängert, an den Seiten sehr zusammengedrückt, erhaben, dünnschalig, undurchsichtig, von grauer Hornfarbe, mit concentrischen unregelmässigen Zuwachsstreifen; nach vorne sehr gewölbt und verlängert; nach rückwärts concav; an den Seiten wenig gewölbt; Wirbel sehr zurückstehend. klein etwas nach rechts geneigt; Mündung länglich-eiförmig, mit einfachem, erweitertem Rande.

Bermerkung. Die Art hat bezüglich ihrer Form viele Aehnlichkeit mit Anc. strictus Morelet. Da ihr aber die radialen Längsstreifen völlig fehlen, habe ich die nur in ganz wenigen Exemplaren unter dem aufgeführten Namen im Turiner Museum liegenden Art vorläufig angenommen. —

## 84. Ancylus pallidus Poey.

Ancylus pallidus Poey 1856 Mem. sobra la hist. nal de l'isla de Cuba t. II. p. 10. et. 32. pl. 2. f. 13—13.
— — L. Pfeiffer, Moll. Fauna. Ins. Cuba, Malak Bl. 1858 p. 11.
— — Bourguignat. Spicil. p. 224.

T. depressa, oblonga, pellucida, pallide albidula vel virescenti-cornea, ac ellegantissime radiatim striata; antice convexa ac concava, postice concava; sinistrorsus paululum convexa, dextrorsus vix concava; apice postico obtuso, dextrorsus dejecto, depressione apicali sinistrorsa, rotundata, fere inconspicua, apertura oblonga, intus nitidissima. (Brgt).

Long. 7—8 Mm., alt. 2—3 Mm.

Hab. Bejucal ins. Cuba.

Bermerkung. Ich konnte mir die Abbildung der Art leider nicht verschaffen, um sie zu copiren.

## 78. Ancylus Fonki Phil.

t. 9. f. 9.

Unter den mir zugekommenen hinterlassenen Papieren Dr. L. Pfeiffers fand ich die wahrscheinlich von Philippi selbst gefertigte Abbildung der p. 72 beschriebenen Art, deren Copie ich hier mittheile.

## 85. Ancylus altus Tryon.

Ancylus altus Tryon. 1865. Amer. Journ. Conch. p. 230. t. 22. f. 15.

Shell somewhat oblong, broadly roundet at one end, more narrowly to at the other; convexly much elevated, apex obtuse subcentral; texture delicate, surface rather smooth.

Long. 8 Mm., br. 6 Mm, hgt. 4 Mm.

Hab. Klamath-River.

Bemerkung. Diese Art kenne ich nur nach der oben mitgetheilten Beschreibung. Die Abbildung konnte ich nicht copiren, weil mir keine Tafel mehr zur Verfügung steht. — Dasselbe gilt für den folgenden beiden Arten.

## 86. Ancylus subrotundatus Tryon.

Ancylus subrotundatus Tryon, 1865. Americ. Journ. Conch. p. 270. t. 22. f. 14.

Shell large, very fragile, oval, nearly round; convex, but little elevated; apex obtuse nearly central. —

Long. 8 Mm., br. $6^1/_2$ Mm. h. 3 Mm.

Hab. Umpqua-River, Oregon. —

## 87. Ancylus reticulatus Gassies.

Ancylus reticulatus Gass. 1865. Journ. Conch. 3 ser. t. V. p. 212. t. 4. f. 17.

T. conico-elongata, cucullata, membranacea, nigro-cornea; striata vel reticulata, striis radiantibus instructa, transversim strigata; apice medio mucronata, elevata; peristoma recta linea despiciente; apertura ovato-oblonga, regularis, peristoma expansum, membranaceum, intus cinereum, nitensque.

Diam. maj. 4 Mm., long. 6 Mm. alt. $2^1/_2$ Mm., apertura 6 Mm. lg. 4. Ct. —

Hab.: Insula Art., Novo-Caledoniae.

---

Gänzlich unbekannt sind mir geblieben:

Ancylus irroratus Guibding; 1828. Observat. on the Zool. of the Caribaean Islands. —

— tasmanicus Tennison. Woods. 1875. Eroc. Royal. soc. Tasman. —

— Woodsi Johnston. 1878. Proc. Royal. soc. Tasman.

Gundlachia crepidulina Guppy. —

---

# Erklärung der Tafeln.

## Tafel 1.

Fig. 1—8. Gundlachia ancyliformis p. 2. — Fig. 6—8. Ancylus capuloides p. 42. — Fig. 9—14. Ancylus fluviatilis, p. 44. — Fig. 15—17. Ancylus costulatus p. 29. — Fig. 18—20. Ancylus caffer p. 36. — Fig. 21—23. Ancylus tardus p. 15. — Fig. 24—25. Ancylus lacustris p. 57. — Fig 27—29. Ancylus Moricandi p. 64. — Fig. 30—33. Ancylus recurvus p. 41. —

## Tafel 2.

Fig. 1—9. Gundlachia ancyliformis p. 2. — Fig. 20—14. Latia neritoides p. 8. — Fig. 15—18. Ancylus gibbosus p. 45. — Fig. 19—22. Ancylus pileolus p. 41. — Fig. 23—26. Ancylus Barilensis Moric. p. 66. — Fig. 27—30. Ancylus diaphanus p. 16. — Fig. 31—34. Ancylus fuscus p. 46. — Fig. 35—38. Ancylus tenuis p. 62. — Fig. 39—45. Ancylus Cumingianus p. 14. — Fig. 46—49. Ancylus Moquinianus p. 59.

## Tafel 3.

Fig. 1. Gundlachia californica p. 4. — Fig. 2. Ancylus filosus p. 22. — Fig. 3. Gundlachia Meekiana p. 5. — Fig. 4—6. Ancylus abyssinicus p. 31. — Fig. 7. Ancylus strictus p. 28. — Fig. 8. Ancylus striatus p. 27. — Fig. 9. Ancylus epipedus p. 32. — Fig. 10. Ancylus sibiricus p. 37. — Fig. 11. Ancylus Havannensis p. 68. — Fig. 12. Ancylus parallellus p. 23. — Fig, 13. Ancylus rivularis p. 17.

## Tafel 4.

Fig. 1. Ancylus platylenus p. 34. — Fig. 2. Ancylus Raymondi p. 35. — Fig. 3. Ancylus calyculatus p. 36. — Fig. 4. Brondelia gibbosa p. 7. — Fig. 5. Brondelia Drouëtiana p. 7. — Fig. 6. Ancylus Brondeli p. 35. — Fig. 7. Ancylus Peraudieri p. 35. — Fig. 8. Ancylus fluviatilis var. costatus p. 47. — Fig. 9. Ancylus Isselic. p. 61. — Fig. 10. Ancylus Nouméensis p. 59. — Fig. 11. Ancylus caffer p. 36. — Fig. 12. Ancylus capuloides p. 42. — Fig. 13, Ancylus subcircularis p. 33.

## Tafel 5.

Fig. 1. Ancylus concentricus p. 63. — Fig. 2. Ancylus cuculoides p. 63. — Fig. 3. Ancylus ellipticus p. 39. — Fig. 4. Ancylus Verreauxii p. 60. — Fig. 5. Ancylus orbicularis p. 32. — Fig. 6. Latia lateralis p. 9. — Fig. 7. Ancylus crassus p. 18. — Fig 8. Lanx Newberryi p. 10. — Fig. 9. Ancylus Kootaniensis p. 23. — Fig. 10. Ancylus elatior p. 18.

## Tafel 6.

Fig. 1. Gundlachia Poeyi p. 3. — Fig. 2. Gundlachia adelosia p. 4. — Fig. 3. Poeyia Gundlachoides p. 6. — Fig. 4. Ancylus obscurus p. 19. — Fig. 6. Ancylus Saulcyanus p. 71. — Fig. 7. Ancylus borealis p. 24. — Fig. 8. Ancylus ovalis p. 22. — Fig. 9. Ancylus Sallei p. 25. — Fig. 10. Ancylus fluviatilis var. cornu p. 49. — Fig. 11. Ancylus aduncus p. 52. — Fig. 12. Ancylus expansilabris p. 51.

Tafel 7.

Fig. 1. Ancylus Dybowskyi p. 38. — Fig. 2. Ancylus Milleri p. 53. — Fig. 3. Ancylus Paranensis p. 69. — Fig. 4. Ancylus radiatilis p. 24. — Fig. 5. Ancylus Peifferi p. 25. — Fig. 6. Ancylus parasitans p. 57. — Fig. 7. Ancylus Baconi p. 61. — Fig. 8. Ancylus Manillensis p. 71. — Fig. 9. Ancylus Barillensis p. 66. — Fig. 10. Ancylus Beaui p. 69.

Tafel 8.

Fig. 1. Ancylus Oregonensis p. 66. — Fig. 2. Ancylus striolatus p. 55. — Fig. 3. Ancylus pileolus p. 40. — Fig. 4,5. Ancylus fluviatilis var cornu p. 49. — Fig. 6. Ancylus textilis p. 26. — Fig. 7. Ancylus obliquus p. 65. — Fig. 8. Ancylus Dohrnianus p. 54. — Fig. 9. Ancylus radiatus p. 67. — Fig. 10. Ancylus Chittyi p. 54. — Fig. 11. Ancylus adelinus p. 70. — Fig. 12. Ancylus Charpentierianus p. 56.

Tafel 9.

Fig. 1. Ancylus Troscheli p. 56. — Fig. 2. Ancylus simplex p. 45. — Fig. 3. Ancylus fragilis p. 65. — Fig. 4. Ancylus simplex var. Westerlundi p. 74. — Fig. 5. Ancylus hispanicus p. 75. — Fig. 6. Ancylus fluviatilis var. Armenia p. 74. — Fig. 7. Ancylus radiolatus var. compressiuscula p. 74. — Fig. 8. Gundlachia Petterdi p. 73. — Fig. 9. Ancylus Fonki p. 76. — Fig. 10. Ancylus modestus p. 73.

# Alphabetisches Verzeichniss

der Gattungen und Arten mit ihren Synonymen.

(Die beschriebenen Gattungen und Arten sind cursiv gedruckt).


Ancylastrum Gr. p. 14. 27.
Ancylina Subf. p. 1.

**Ancylus** Gen. 1. 11.

Anc. *abyssinicus* p. 3. Nr. 27. t. 3 f. 4—6.
— var. *compressus* p. 31. t. 3. f. 6.
— *adelinus* p. 70. Nr. 73. t. 8. f. 11.
— *aduncus* p. 52. Nr. 45. t. 6. f. 11.
— albus p. 50.
— *altus* p. 76. Nr. 85.
— *Baconi* p. 61. Nr. 8. t. 7. f. 7.
— Bahiensis p. 64.
— *Barillensis* p. 64. 66. Nr. 67. t. 7. f. 9.
— *Beaui* p. 69. Nr. 71. t. 7. f. 9.
— Benoitianus p. 41.
— bireflexus p. 51.
— *borealis* p. 21. Nr. 12. t. 6. f. 8.
— *Brondelii* p. 35. Nr. 31. t. 4. f. 6.
— *caffer* p. 36. Nr. 34. t. 1. f. 18—20 u. t. 4. f. 11.
— *calcarius* p. 20. Nr. 10.
— *caliculatus* p. 36. Nr. 33. t. 4. f. 3.
— *capuloides* p. 42. Nr. 41. t. 1. f. 6—8. u. t. 4. f. 12.
— *caurinus* p. 21. Nr. 11.
— *Charpentierianus* p. 56. Nr. 53. t. 8. f. 12.
— *Chittyi* p. 54. Nr. 51. t. 8. f. 10.
— *complanatus* p. 26. Nr. 26.
— compressus 48.
— *concentricus* p. 63. Nr. 62. t. 5. f. 1.
— *cornu* p. 49. t. 8. f. 4—5.
— *costatus* p. 47. t. 4. f. 8.
— *costulatus* p. 29. Nr. 24. t. 1. f. 15—17.
— *costulatus v. compressiuscula* Nr. 82. p. 29. 74. t. 9. f. 7.
— v. *strigatus* p. 29. 30.
— v. *subriparia* p. 29.
Anc. *crassus* p. 18. Nr. 7. t. 5. f. 7.
— *cuculoides* p. 63. 64. Nr. 61. t. 5. f. 2.
— *Cumingianus* p. 14. Nr. 1. t. 2. f. 30—45.
— cyclostoma p. 32.
— deperditus p. 45. 46. 49.
— depressus p. 20. 51.
— *Deshayesianus* p. 52. Nr. 46.
— *diaphanus* p, 16. Nr. 3. t. 2. f. 27—30.
— *Dohrnianus* p. 54. Nr. 50. t. 8. f. 8.
— Drouêtianus p. 7.
— *Dybowskii* p. 38. Nr. 36. t. 7. f. 1.
— *elatior* p. 18. Nr. 6. t. 5. f. 10.
— *ellipticus* p. 39. Nr. 38. t. 3. f. 12.
— *epipedus* p. 32. Nr. 26. t. 3. f. 9.
— excentricus p. 69.
— *expansilabris* p. 51. Nr. 44. t. 6. f. 12.
— Fabraei p. 50.
— Fabrei p. 50.
— *filosus* p. 22. Nr. 13. t. 3. f. 2.
— *fluviatilis* p. 44. 46. 47. Nr. 42. t. 1. f. 9—14. t. 2. f. 15—18. t. 4. f. 8.
— var. *Armenia* Nr. 87. p. 74. t. 9. f. 6.
— *Fonki* p. 72. 76. Nr. 78. t. 9. f. 9.
— *fragilis* p. 65. Nr. 65.
— Fraysianus p. 50.
— *fuscus* p. 16. 17. Nr. 4. t. 3. f. 31—34.
— Gayanus p. 65.
— *gibbosus* p. 45. 46. t. 2. f. 15—18.
— *Haldemanni* p. 20. Nr. 9. t. 6. f. 5.
— *havannensis* p. 68. Nr. 70. t. 3. f. 11.
— *hispanicus* p. 76. Nr. 84. t. 9. f. 5.
— irroratus p. 76.
— Janii p. 42.
— *Isseli* p. 61. Nr. 57. t. 4. f. 9.
— *Kootaniensis* p. 23. Nr. 15. t. 5. f. 9.
— labrosus p. 50.
— *lacustris* p. 45. 57. 58. 59. t. 1. f. 24—26.

Anc. lepidus p. 51.
— luteolus p. 48.
— *Manillensis* p. 53. Nr. 49. t. 7. f. 8.
— margaritaceus p. 48.
— meridionalis p. 47.
— *Milleri* p. 53. Nr. 49. t. 7. f. 2.
— *modestus* p. 73. Nr. 80. t. 9. f. 10.
— *Moquinianus* p. 59. t. 2. f. 46—49.
— *Moreleti* p. 53. Nr. 48.
— *Moricandi* p. 64. Nr. 63. t. 1. f. 27—29.
— Navicula p. 64.
— Newberryi p. 10.
— *Nouméensis* p. 39. Nr. 37. t. 4. f. 10.
— *obliquus* p. 36. 54. 65. Nr. 64. t. 8. f. 7.
— *obscurus* p. 19. Nr. 8. t. 6. f. 4.
— *orbicularis* p. 32. Nr. 27. t. 5. f. 5.
— *Oregonensis* p. 66. Nr. 66. t. 8. f. 1.
— *ovalis* p. 22. Nr. 14. t. 5. f. 5.
— *pallidus* p. 75. Nr. 84.
— *parallelus* p. 23. 24. Nr. 16. t. 3. f. 12.
— *Paranensis* p. 69. Nr. 72. t. 7. f. 3.
— *parasitans* p. 67. Nr. 68. t. 7. f. 6.
— patelloides p. 11.
— *Peraudieri* p. 35. Nr. 32. t. 4. f. 7.
— Petitianus p. 54. 55.
— *Pfeifferi* p. 25. Nr. 18. t. 7. f. 5.
— *pileolus* p. 40. Nr. 39. t. 8. f. 3.
— *plaearius* p. 72. Nr. 71.
— *plagioxus* p. 70. Nr. 75.
— *platylenus* p. 34. Nr. 29. t. 4. f. 1.
— *radiatilis* p. 24. 25. Nr. 17. t. 7. f. 4.
— *radiatus* p. 65. 67. Nr. 69. t. 8. f. 9.
— radiolatus p. 29. 42.
— *Raymondi* p. 34. Nr. 30. t. 4. f. 2.
— *recurvus* p. 41. Nr. 48. t. 1. f. 30—33 u. t. 2. f. 19—22.
— *reticulatus* p. 76. Nr. 87.
— riparius p. 51.
— *rivularis* p. 17. 23. 24. Nr. 5. t. 3. f. 13.
— rubicola p. 49.
— *Sallei* p. 25. Nr. 19. t. 6. f. 9.
— *Saulcyanus* p. 71. Nr. 76. t. 6 f. 6.
— *sibiricus* p. 37. Nr. 35. t. 3. f. 10.
— *simplex* p. 45. 46. 47. 48. 74. t. 9. f. 2.
— sinuosus p. 50.
— spina rosae p. 45.
— *striatulus* p. 55. Nr. 52. t. 8. f. 2.
— *striatus* p. 27. 45. Nr. 22. t. 3. f. 8.
— *strictus* p. 28. Nr. 23. t. 3. f. 7.
— *subcircularis* p. 33. Nr. 28. t. 4. f. 13.
Anc. *subrotundatus* p. 76. Nr. 86.
— *tardus* p. 15. Nr. 2. t. 1. f. 21—23.
— Tasmanicus p. 76.
— *tenuis* p. 62. Nr. 59.
— *textilis* p. 26. Nr. 21. t. 8. f. 6.
— Tiberianus p. 53. Nr. 47.
— Tinei p. 41.
— *Troscheli* p. 56. Nr. 54. t. 9. f. 1.
— *Verreauxii* p. 60. Nr. 56. t. 5. f. 4.
— *verruca* p. 62. Nr. 60.
— vitraceus p. 28. 33.
— Woodsi p. 76.
Acroloxus lacustris p. 58. 59.
— Moquinianus p. 59.

**Brondelia** Gen. p. 1. 6.

Brond. *Drouëtiana* p. 7. Nr. 1. t. 4. f. 5.
— *gibbosa* p. 7. Nr. 2. t. 4. f. 4.
Calyptra patella fluviatilis p. 44.
Crepidula neritoides p. 9.
— lacustris p. 44.
Cumingia Gr. 14.
Haldemania Gr. 14. 15.

**Lanx** Gen. p. 1. 10.

Lanx *Newberryi* p. 10. Nr. 1. t. 5. f. 8.
— *patelloides* p. 11. Nr. 2.

**Latia** Gen. p. 1. 8.

Latia *lateralis* p. 9. Nr. 2. t. 5. f. 6.
— *neridoites* p. 8. 9. Nr. 1. t. 2. f. 10—14.
Lottia neritoides p. 8.

**Gundlachia** Gen. 1. 2.

Gundl. *adelosia* p. 4. Nr. 5. t. 6. f. 2.
— *ancyliformis* p. 2. Nr. 1. t. 1. f. 1—5. u. t. 2. f. 1—9.
— *californica* p. 4. Nr. 4. t. 3. f. 1.
— crepidulina p. 76.
— *Meekiana* p. 5. Nr. 5. t. 3. f. 3.
— *Petterdi* p. 73. Nr. 7. t. 9. f. 8.
— *Poeyi* p. 3. Nr. 2. t. 6. f. 1.
Navicella neritoides p. 9.
Patella fluviatilis p. 44. 57.
— lacustris p. 44. 57.
— oblonga p. 57. 58.

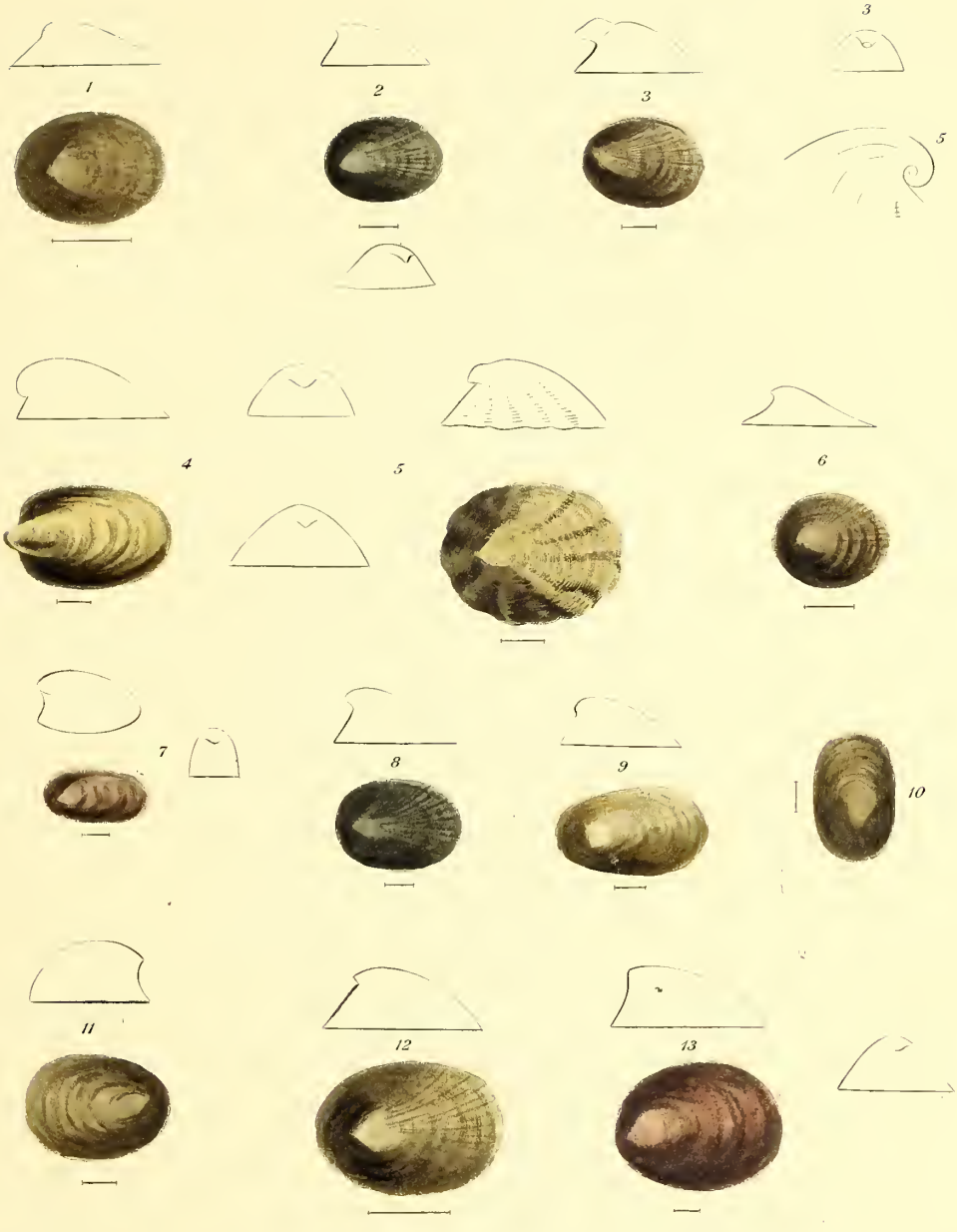
**Poeyia** Gen. p. 1. 6.

*Poeyia Gundlachioides* p. 6. Nr. 1. t. 6. f. 3.
Velletia Gen. 1. 14.
— filosus 22,
— lacustris 58.

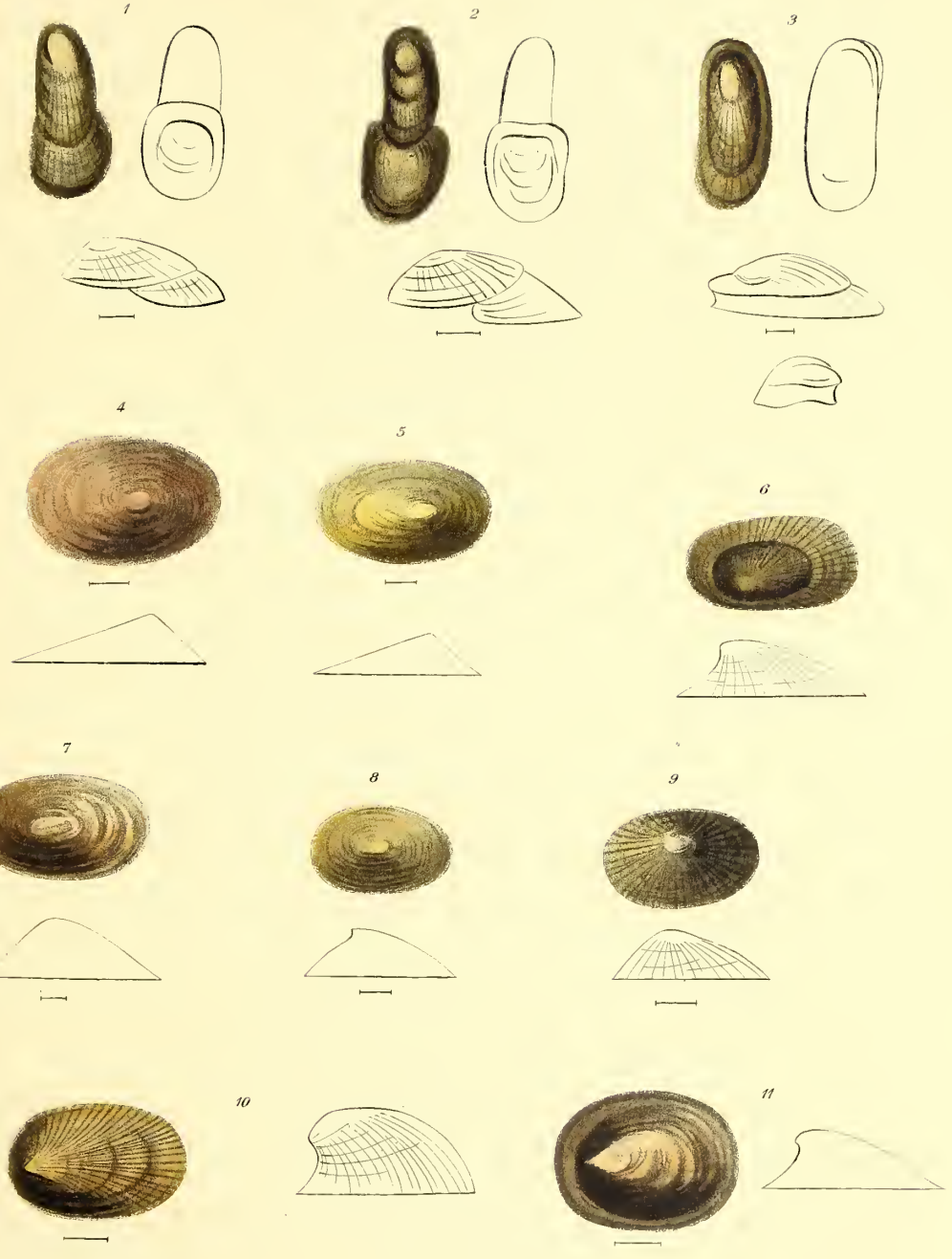
Küster ad nat. pinx 1853.

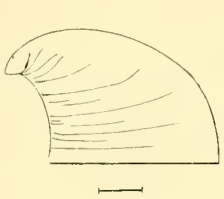
3.
1.
2.
4.
5.
6.
7.
9.
8.
10.
25.
17.
13.
14.
11.
12.
24.
15.
16.
23.
18.
21.
19.
22.
26.
20.
27.
28.
31.
32.
35.
36.
33.
34.
37.
38.
29.
30.
39.
40.
41.
46.
47.
42.
43.
44.
48.
49.
45.

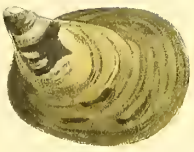
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
10
11
12
12
13


1
2
3
3
5
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13

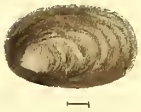
1
2
3
4
5
a
b
6
7
8
c
d
9
10


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11

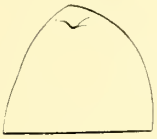




2



1

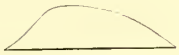


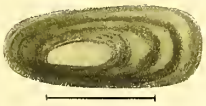
10

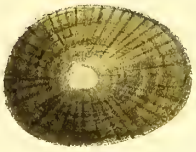
3

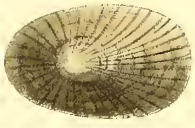
4

5



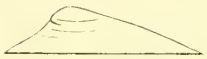




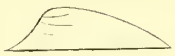


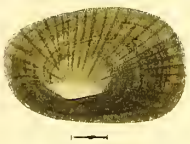
6

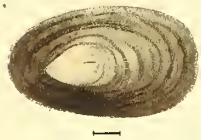
7

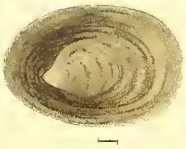


8



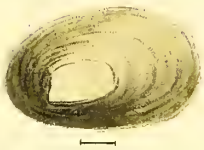


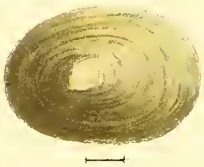




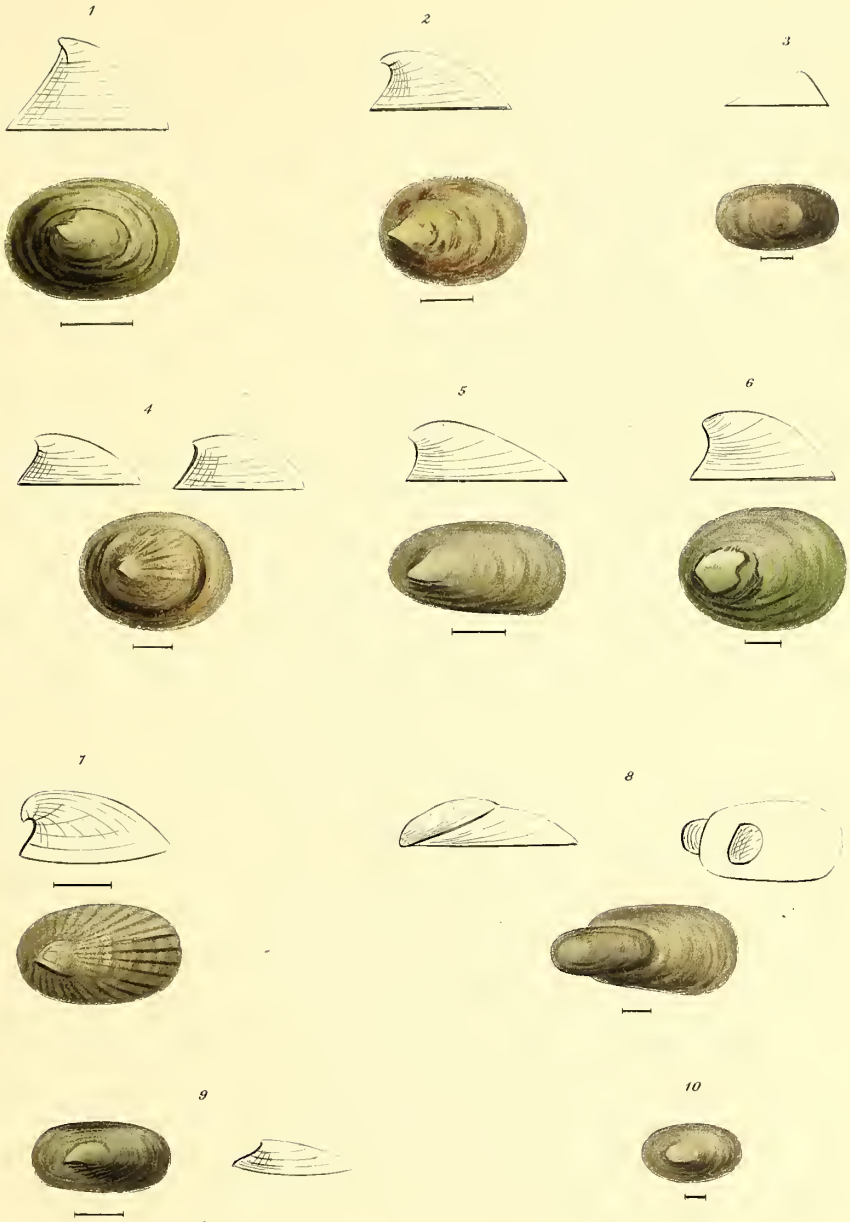
10

9

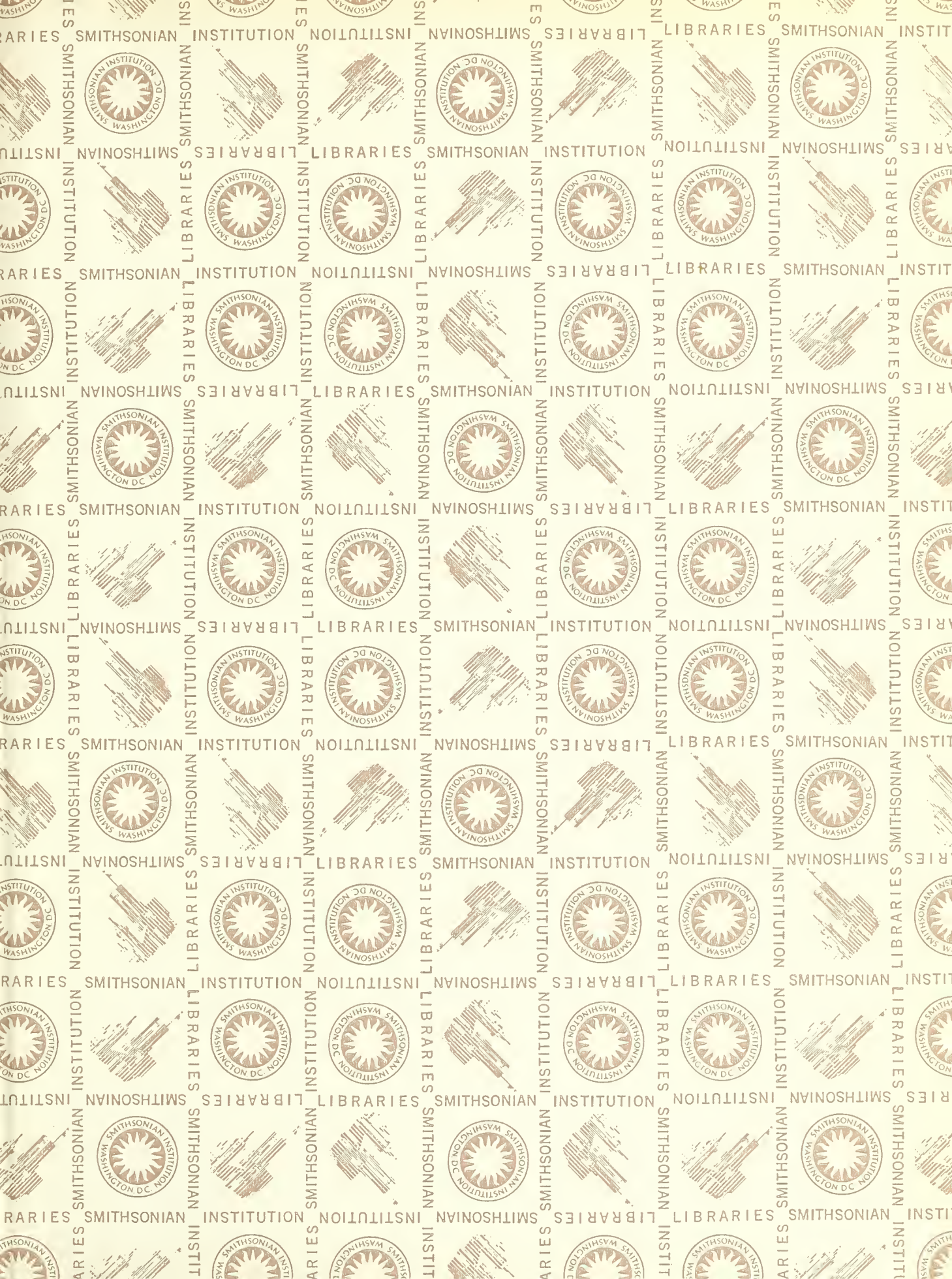




1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES


SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES